

Inhaltsverzeichnis

	Seite	folium
<i>Umschlagvorderseite</i>	2	
1. Extrakt	3	1r
2. Extrakt	5	3v
3. Extrakt	9	7r
4. Extrakt	15	12v
5. Extrakt	19	16v
6. Extrakt	24	20v
7. Extrakt	28	24r
8. Extrakt	30	26v
9. Extrakt	39	33v
10. Extrakt	43	36v
11. Extrakt	49	41v
12. Extrakt	53	45r
13. Extrakt	58	49v
14. Extrakt	63	53v
15. Extrakt	70	59r
16. Extrakt	73	62r
17. Extrakt	78	66r
18. Extrakt	82	69v
19. Extrakt	86	73r
20. Extrakt	92	78v
21. Extrakt	96	82r
22. Extrakt	100	85r
23. Extrakt	104	89r
24. Extrakt	108	92r
25. Extrakt	116	99v
26. Extrakt	121	104r

[Einbandvorderseite]

Cassza-Buech

*Curfürstlichen Preuambts
Kelhamb de anno*

1 6 7 9

374¹

¹ Alte Signatur.

[1 unfoliertes Vorsatzblatt]

[fol. 1r]

*1. Extract**Den 15. biß 28. May Anno 1679**Geldteinnamb*

Vnnder disen 14 Tagen sindt verschlissen wordten

24 Preu Pier, iede zu 6 Schaf 6 Mezen Malz

vnnd 35 Viertl Pier, *thuet Ordinary* 840 Viertl*Absonderlich Yberguß* 13 Viertlzusammen, *thuet* 853 Viertl*Dauon zum Trunckh*

Dennen Beambten 1 Viertl

Preugesindt 9 Viertl

Kueffern 1 Viertl

Stattmillern $\frac{1}{8}$ Thonaumillern $\frac{1}{8}$ Prandtweinprennern $\frac{1}{8}$ Herren *Reformaten* $\frac{1}{8}$ Dem *Apodeckher* alhir an dem iehrlich genedigist

bewilligten 1 Viertl Pier Erste Quarthall,

vnnd zwar dz erste Mal eruolgt $\frac{1}{8}$ *thuet* 12 $\frac{1}{2}$ Viertl

[fol. 1v]

Yber *Defalcirung* deren sinnndt wirckhlichverschlissen 840 $\frac{1}{2}$ Viertl, deren ieds (ohne

Aufschlag) per 5 fl. gerechnet, trüfft fl. 4202 30 —

Spundtgelt von

fl. kr.

756 Ganzen	88	12	} <i>thuet</i>	fl.	102	44	—
148 Halben	12	20					
36 Achtln	1	48					
12 Vässln	—	24					

30 Preu Tröbern zu 4 fl., *thuet* fl. 120 — —

565 Mässl Taig, ains per 3 kr. fl. 28 15

Germbgelt fl. 6 3 4 hl.

So hat der Vasskr. ertragen, dagegen 22

neue halbe Viertl gelegt worden fl. 15 4 —

Verkhaufft Fueßmehl² von der Stattmihl,
2 Mezen vnd beyr Thonaumihl 1 Mezen, ieden per
5 kr., *thuet* fl. — 20 —

Summa thuet

4474 fl. 56 kr. 4 hl.

[fol. 2r]

Außgaben dagegen

<i>Gepey</i>	Michaeln Prunthaller vnnnd dessen Gesölln wegen Ausbesserung der Pierkheller vnnnd in andere Weg bei Preuheusern verrichter Maurerarbeith lauth Zetln den 20. <i>May</i> <i>A^o</i> 1679 bezalt	fl.	5	—	—
<i>Millen</i>	Jacob Paul, Seegmiller von Prunn, verkhaufft zur Churfürstlichen Stattmihl 18 feichtene Schaupfretter, ains per 8 kr., darfir er Inhalt Scheins den 25. <i>Maj</i> empfangen	fl.	4	54	—
<i>Gepey</i>	Georg Clarhern, Zimmermaister alhir, vnnnd dessen Gsölln wegen Machung der Gäntter in dennen Pierkhellern, auch Ausbesserung der Schildt bei dennen Maisch- vnnnd Zu- samblassgrändten vermög Scheins den 20. <i>May</i> 1679 entricht	fl.	4	40	
	Paulus Hueber v. Laimerstatt vmb 194 Peesen zu 3 d. den 26. <i>Maj</i> zalt	fl.	2	25	4 hl.
		<i>Huius</i>	16	59	4 hl.

[fol. 2v]

	Dennen 24 Odinary Preuknechten	fl.	99	—	—
	Dann dennen absonderlich bewilligten zwayen Molzknechten, weilln daß Molzen in disem <i>Extr.</i> geendet worden, dz leste Mahl bezalt vnnnd firters abgestellt, iedem 4, <i>thuet</i>	fl.	8	—	—
	Stattmillern	fl.	6	40	—
	Thonaumillern	fl.	8	—	—
	Prandtweinprennern	fl.	4	30	—

² Das beim Mahlen der Frucht zuletzt laufende Mehl, das, weil schlecht, als Futter gebraucht wird.
GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 4, Sp. 1037.

dessen Gehilffen per 8 Tag a 15 kr.	fl.	2	—	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
	<i>Huius</i>	132	—	—

Summa thuet

148 fl. 59 kr. 4 hl.

[fol. 3r]

Einnamb vnd Außgab gegen
ein ander gehalten, bestehet der Haupt-
casza zu Resst, so aldahin gebihrent
ingelegt worden

4325 fl. 57 kr.

Der Landtschafftliche Aufschlag hat dise
14 Tag ertragen von verschlissenen
840 ½ Viertl, iedem 30 kr., *thuet*
420 fl. 15 kr.

Dann vor die neugeworbne Völckher
ingleichem

420 fl. 15 kr.

Stattpauhilf trüfft von verschlissenen
756 Ganzen vnnnd 148 Halben Vassen
41 fl. 30 kr.

Johann Spizwegg [Verwalter]

[fol. 3v]

*2. Extract**Den 29. May biß 11. Juny 1679**Gelteinnamb*

Vnder solicher Zeit sein 33 Sud Pier ver-
schlissen, deren yede zu 6 Schaf 6 Mezen Malz
vnd 35 Viertl Pier, treffen *Ordinary* 1155 Viertl
Dann sonderbar Yberguß 17 ½ Viertl ^{1/8}
thuet 1172 ½ Viertl

Dauon zum Ordinary Trunckh

Denen Beambtn in Vässln	1 Viertl
Den sament Preuknechtn	13 Viertl
den Kueffern	⁴ / ₈
den beeden Müllern	² / ₈
dem Prandweinpreuner	¹ / ₈
Herrn <i>Reformaten</i>	² / ₈
	<u> </u>
<i>thuet</i>	16 Viertl ¹ / ₈

Soliche obiger Einnamb *defalciert*
 resstirn 1156 Viertel $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$, deren yedes
 Viertel ohne Vfschlag *per* 5 Gulden, treffen
 zu Gelt
 5781 fl. 52½ kr.

[fol. 4r]

So belaufft der Vaßkr.³ Nemblichen von
 1042 Ganze Vaß fl. 121 kr. 34
 206 Halbe Vaß fl. 17 kr. 10
 37 Achtln fl. 1 kr. 51
 17 Spitzvässl fl. — kr. 34 } fl. 141 kr. 9

Vmb verschlissnen Prandwein *Nihil*

Auß 33 Preu Trebern, eine zu 4 fl.
 verkauft, erlost fl. 132 — —

626 Mässl Taig zu 3 kr., *thuet* fl. 31 18 —

Deß Gerbengelts befunden fl. 9 52½ —

So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen
 21 neue Ganze Vaß eingelegt worden fl. 20 48 —

Von yeder Müll 2 Mezen Fueßmehl, *thuet* fl. — 20 —

Adam Sailer, Burger vnd Vischer alhie,
 bezalt für 10 Ganze läre Piervaß fl. 10 — —
Huius fl. 345 27½ —

Summa aller Einnamben thuet
 6127 fl. 20 kr. —

[fol. 4v]

Ausgaben dagegen

Sebastian Kager, Kuefmaistern, vf Ab-
Kueffw. rechnung seines Verdienst Inhalt Scheins
 24. May Anno 1679 erfolgt fl. 100 — —

Mehr ihme, Kueffer, vmb eintragne
Idem 100 neue Ganze Viertlvaß laut
 Scheins 29. May fl. 80 — —

³ Gemeint ist das Spundgeld.

Sold	Andreen Paur, Preumaistern, vf Ab- rechnung seines Solds firs erste Quarttal Pffingsten vermög Abschlagscheins <i>dato</i> 6. Juny 1679 erfolgt	fl.	100	—	—
	⁴ Veith Vischern zu Perckhofen vmb 29½ Claffter lang veichten Sudholz, die Claffter <i>per</i> 1 Gulden, treffen, Inhalt Scheins den 7. Juny bezalt	fl.	29	30	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	1	43	2 hl.
	<i>Huius</i>	fl.	311	13	2 hl.

[fol. 5r]

Gebey	⁵ Michaeln Schrod, Stattthurmern alhie, sein Quarttals <i>Deputat</i> Pffingsten laut Abschlagscheins, 27. May datirt	fl.	5	—	—
	Ingleichem Georgen Claß, Vorstknecht zu Viechhausen, dz Quarttal Pffingsten laut Scheins 2. Juny	fl.	3	—	—
Gebey	Den 26. <i>May</i> 1679 nach vollentem Molzen die Gäntter in dem langen Keller wider einzurichtem, dem Zimermaister ain Taglohn <i>per</i> 20 kr. vnnd 4 Zimergeselln 4 Taglohn zu 18 kr., treffen, ist verraicht	fl.	1	32	—
	Hannsen Strizl, Schnemillern zu Riettn- burg, fir 24 Läden, ainen <i>per</i> 40 kr., zu einer Zusambblaspoding den 8. Juny Inhalt Scheins bezalt, <i>thuēt</i>	fl.	16	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	291	17	—

[fol. 5v]

Prunw.	Hannsen Klinger, Prunwarthn dem Jungen, von Außwexlung vnnd Außbesserung etlicher Prunteichen verdiente Taglöhn fir ihne vnd gebrauchte Tagwercher vermög Scheins den 9. Juny 1679 bezalt, <i>thuēt</i>	fl.	10	45	—
	Herrn Hanns Wolfen von Leoprechting, Pflegern ⁶ alhie, vmb zum Prandweinhauß geliferte 43 Claffter buechene Scheitter, aine <i>per</i> 1½ Gulden, <i>thuēt</i> laut Scheins 9. Juny	fl.	64	30	—

⁴ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sudholz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

⁵ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

⁶ Randbemerkung am linken Rand „Buechenholz // Prandwein- // werkh“.

Dauon auch Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	30	4 hl.
Paul Huebern, Tagwerchern zu Laimerstatt, so vf 2 mal 178 Beesen zum Ambt ge- lifert, den 9. Juny bezalt mit	fl.	2	6	—
Mir, Preuverwaltern, vf Abrechnung meines Sold Solds den 10. Juny 1679 ohne Schein erfolgt	fl.	150	—	—
	<i>Huius</i> fl.	229	51	4 hl.

[fol. 6r]

⁷ Den samentlichn dermahln 24 Preuknechtn ihnr 14-tägigen Lohn, thuet	fl.	99	—	—
beeden Müllern gewöhnlichn Lohn	fl.	14	40	—
dem Prandweinprener <i>ordinary</i>	fl.	4	30	—
vnnnd seinem Gehilffen <i>per</i> 8 Täg	fl.	2	—	—
dem Prunwarth Hannsen Klinger	fl.	3	50	—
Hanns Georgen Pachmayr, Vlrichen Stich- hueber, Mathias Prunnern vnd Hansen Amer, müessigen Preuknechten, haben mit Molz- ⁸ einfassen vnd heryber zu lifern yeder 4 Taglohn zu 12 kr. den 10. Juny empfangen, <i>thuet</i>	fl.	3	2	—
NB ⁹ : Malzumschlagvncossten vnuerrechnet				
	<i>Huius</i> fl.	127	12	—

*Summa der Ausgaben**thuet* 697 fl. 33 kr. 6 hl.

Solicher von der Einnamb abgezogen resstirt,
ist der Haupt*casza* eingelegt worden
S. 5429 fl. 46 kr. 2 hl.

[fol. 6v]

So trifft der landtschafftliche Vfschlag
ab verschlissnen 1156 Viertl $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$ Pier,
ainem Viertlvaß 30 kr., *thuet*
fl. 578 [kr.] 11 2 hl. [sic]

⁷ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

⁸ Randbemerkung vor dieser Zeile „Malzeinfassen“.

⁹ nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 204.

Ingleichem vor die Soldaten-Verpflegung
fl. 578 [kr.] 11 2 hl. [sic]

Vnnd zur Statt alhie Pauhilff ab 1042 G.
vnd 206 Halbn Vaß

fl. 57 [kr.] 15 —

F.S. Zeller, Gegenschreiber

[fol. 7r]

3. Ordinary Extract

Den 12. biß 25. Juny A^o. 1679

Geldteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinndt verschlissen worden
25 Preu, iedte zu 35 Viertl, *thuet*

	<i>Ordinary</i>	875 Viertl
Yberguß absonderlich		<u>13 ½ Viertl</u>
	<i>thuet</i>	888 ½ Viertl

Dauon zum Ordinary Trunckh

Dennen Beambten	1 Viertl
Preukhnechten	13
Kueffgesindt	1
Stattmillern	1/8
Thonaumillern	1/8
Prandweinprennern	1/8
Herrn <i>Reformaten</i>	1/8 1/8
dennen Leprosen ¹⁰	
	<u>16 Viertl 1/8 1/2/8</u> <i>Erstes</i>

[fol. 7v]

Yber *Defalcierung* deren sinndt wirckhlich
verschlissen 872 Viertl ^{1/2/8}, iedes Viertl per
6 fl. gerechnet, *thuet*, weills mit Anfang
diss *Extr.* vmb ain Gulden aufgeschlagen

fl. 5232 45 —

Spundgelt von	fl.	kr.	
1042 Ganzen	91	—	} <i>thuet</i>
162 Halben	13	30	
41 Achtln	2	3	
7 Vässln	—	14	
			fl. 106 47 —

Verkhauffte Tröbern, 22 Sud zu 4 fl., *thuet* fl. 88 — —

¹⁰ Eigentlich Aussätze; hier nicht unbedingt, da das Kelheimer Leprosenhaus auch arme Kranke beherbergte.

Dabey 423 Mässl Taig zu 3 kr., <i>thuet</i>	fl.	21	9	—
Germbgelt erfunden	fl.	7	58	—
Bey beedn Mihln, ieder ¹¹ 2 Mezen Fueßmehl	fl.	—	20	—
So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen 15 neue Ganze vnnd 1 Halbs neues Vaß gelegt worden	fl.	15	42	—

Summa thuet

5472 fl. 41 kr.

[fol. 8r]

Ausgaben

Als ich, Preugegenschreiber, vf Erfordern deß
Churfürstlichen Rhatts vnnd Rentmaisters nacher
Straubing zur Abrech- vnnd Vergleichung
der A^o 1676 et 1677 bstandtnen Geldt-
ressten verraist, hab im Hinabraisen sambt
ainem Pferd zu Regensburg bey Johan
¹²Fitschen, Gasstgebn alda, yber Mittag dem [sic]
verzört 1 fl. 26 kr., selbigen Tag zu
Straubing ybernacht vnnd dem [sic]
yber Mittag vnd Nachtn¹³ vf 3 Mahlzeiten, für
Zöhrung, Fuetter vnnd Stallmieth bei Melchior¹⁴ Johan
Hofer ausgelegt 4 fl. 36 kr., im Zuruckh-
weg dem [...] ¹⁵bey obigen Johann Fitschen
yber Mittag widerumb entricht 1 fl. 33 kr.
vnnd von ainem Reithpferd *pro* 3 Täg Mieth-
¹⁶gelt 1 fl. 30 kr., trüfft der völlige Vncossten

	fl.	9	5	—
--	-----	---	---	---

Vermög Pottnzetln, *datirt* den 6. Juny,
1679 ist Amtspottn mit dem 26. *Ordinary* _____
Huius per se [9 fl. 5 kr.]

[fol. 8v]

Extr. nacher Minchen sambt dennen Vfschlags-
Gfölln vors vierte Quarthall (deswegen das
Fuehrlohn gleich von disen Geltern hinweckh zalt

¹¹ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

¹² Randbemerkung vor dieser Zeile „*Ambtszöhrung*“.

¹³ „*und Nachtn*“ wurde über der Zeile eingefügt.

¹⁴ „*Melchior*“ wurde über der Zeile eingefügt.

¹⁵ Vom Schreiber freigelassener Platz.

¹⁶ Randbemerkung: „*NB // Dise 4 Ausgab- // possten treffen // Reche[„Rehr“?) ein]*“.

worden, also disfahls weiters nichts mehr in
 Außgab von dem Karn vnnd Lehenpferdt
 khombt) abgeschickht, welcher auch die 500 fl.
 vom Niderminssterischen Holzgelt mit yberbracht,
 trüfft das *ordinay* Pottenlohn 2 fl. 20 kr.,
 dann per 5 Täg Warttgelt 1 fl. 15 kr.
 Nit weniger, weiln Pott von Minchen aus
 befelcht gewest, vf Tag vnd Nacht zuruckh
 zu lauffen vnnd den genedigisten Befelch crafft dessen

¹⁷ vom 12. Juny an vf iedes Virtl Pir ain
 Gulden soll geschlagen vnnd also hinfirters per
 7 fl. verschlissen werden, fierderlich ein zelifern,
 ist ihme von ieder Meil wie breichig¹⁸ 15 kr.
 Lauffgelt, also 3 fl. 30 kr., zusammen
 aber bezalt worden fl. 7 5 —

Ainzig Paulus Hueber v. Laimerstatt lifert zum
 Churfürstlichen Preuambt vermög 3 Zetl 221
 Peesen, *thuet*

	fl.	2	45	6 hl.
	<i>Huius</i> fl.	9	50	6 hl.

[fol. 9r]

¹⁹ Caspar Stockh lifert zum Churfürstlichen Preuambt
 26 Claffter Buechenholz, darfir ihme
 lauth Scheins, *datirt* den 12. Juny 1679, zalt fl. 39 — —
 Mess- vnnd Anrichtgelt fl. 1 31 —

²⁰ Ingleichem haben Sebastian Weinziehrl
et Cons. von Saall dergleichen Buechenholz
 beygefiehart, 52 Claffter, dennen Inhalt
 Bscheinung den 13. Juny A^o 1679 eruolgt fl. 78 — —
 Mess- vnnd Anrichtgelt fl. 3 2 —

Gepey Paulusen Grienwaldt, Burgern vnnd
 Neigerschmidt, vmb 12 eisne Leichter
Ainzig in beede Preuheuser vermög Scheins ~~er=~~
sub dato 15. Juny entricht fl. 3 — —

¹⁷ Randbemerkung: „*Pottenlohn*“.

¹⁸ D.h. gebräuchlich / üblich.

¹⁹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Buechenholz*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Törrholz // Idem*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Thoma Merrz, Burger vnnd Mezger alhir, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt				
²¹ 2 Centen 4 Pfund Insletkörzen, darfir ihme vermög Scheins den 17. Juny zalt	fl.	30	36	—
	<i>Huius</i> fl.	155	9	—

[fol. 9v]

Nachdeme vf genedigistes Anbefelchen negst der Aumill eine neue Schlacht vnnd Teichel- ²² rörn verferttigt worden miessen, haben ihr 8 Tagwercher mit Schlagung der Steckhen 48 Taglohn, ains zu 12 kr., verdient vnd lauth Scheins den 10. Juny empfangen	fl.	9	36	—
<i>Idem</i> Zue solcher Schlacht hat Philipp Hirschvogel, Schmidt, Laisnögl ²³ , so 11¾ [Pfund?] gewogen, gemacht vnnd vermög Scheins vnder obigen <i>Dato</i> empfangen	fl.	5	13	2 hl.
<i>Idem</i> Georg Klarherr, Stattzimmermaister, vnnd dessen Gsölln, welche obige neue Schlacht vnnd Teichelrörn gemacht, haben mit Auß- hauung der Holzen vnnd anders in Taglohn verdient vnd Inhalt Scheins den 10. Juny erhebt	fl.	18	—	—
<i>Idem</i> Hanns Stadler, Burger vnnd Schefmacher, hat zu obiger Schlacht 24 dreyzollige feichtene Einleglädn, ain <i>pro</i> 18 kr., her- geben vnnd desswegen ihme lauth Scheins den 23. Juny entricht	fl.	7	12	—
	<i>Huius</i> fl.	40	1	2 hl.

[fol. 10r]

Nitweniger haben zue erstbemelter Au- ²⁴ mihlschlacht 3 Tagwercher mit Bei- fierung Stain vnnd Bschid 27 Tag- lohn zu 12 kr. verdient, welche ihnen lauth Zetls, den 23. Juny <i>datirt</i> , ver- raicht mit	fl.	5	24	—
---	-----	---	----	---

²¹ Randbemerkung: „*Insletkörzen*“.²² Randbemerkung: „*Schlacht / negst der Aumihl*“.²³ Leistennagel, ein Nagel zum Aufnageln von Leisten. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 12, Sp. 726.²⁴ Randbemerkung: „*Schlacht / beyr Aumihl*“.

<i>Idem</i>	Caspar Stockh, Burger vnnd Vischer alhir, hat zue Schlagung der Steckhen vnnd Beifiehrung der Stain vnnd Bschid 15 Tag ain Schöfl herglichen, derentwegen ihme von iedem Tag 10 kr., also vermög Scheins den 23. Juny zalt	fl.	2	30	—
²⁵	Sebastian Keill, Burger vnnd Fischer alhier, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuhaus 29 Claffter Buechenholz, deren ihme iede <i>pro</i> 1½ fl. zalt, vnnd er lauth Scheins den 16. Juny erhebt	fl.	43	30	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	1	41	4 hl.
		<i>Huius</i> fl.	53	5	4 hl.

[fol. 10v]

<i>Ainzig</i>	Georg Pizl, Burger vnnd Schneider alhier, hat zum Churfürstlichen Preuamt vmb gemachte 213 grösser, dan 3 khleine Geldtsöckh, vor ain 2 kr., dan wegen gemachter grossen 21 neuen Malzsöckh, ieden 4 kr., Macherlohn lauth Scheins den 22. Juny empfangen	fl.	8	33	—
²⁶	Hanns Stadler, Burger vnd Schefmaister alhie, hat zue Einlattung des Kueffhauß 700 Latten, aine zu 3 kr., hergeben, darfir ihme lauth Scheins den 10. Juny zalt	fl.	35	—	—
<i>Idem</i>	Georg Clarherr, Zimmermaistern, vnnd dessen Gsölln, haben die alte Tachung im Kueff- haus abgetragen vnnd von neuem widerumb eingelattnert, darmit Inhalt Scheins den 10. Juny verdient	fl.	10	50	—
	Michael Prunthaller, Maurmaister, vnnd dessen Gsölln haben erstbemetete Tachung mit	<u>fl.</u>	<u>54</u>	<u>23</u>	<u>—</u>
		<i>Huius</i> fl.	54	23	—

[fol. 11r]

<i>Gepey</i>	Ziegltaschen von neuem eingedöckht vnd vermög <i>spicificirter</i> Zetl den 23. Juny erhebt	fl.	39	4	—
--------------	---	-----	----	---	---

²⁵ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Buechenholz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁶ Randbemerkung: „Gepey / Kueffhaußtach“.

²⁷ Georg Hueber alhir vmb geliferte 44 Claffter Sudholz den 21. Juny A ^o 1679 zalt lauth Scheins	fl.	44	—	—
Messgelt	fl.	2	34	—
²⁸ Ingleichem lifert das Closser Welten- burg dergleichen veichten Sudholz, 107 Claffter, darfir aldahin nach Sag Scheins den 20. Juny entricht	fl.	107	—	—
Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	6	14	4 hl.
<i>Sold</i> Ich, Preugegenschreiber, empfangen an meinem Sold das erste Quarthall den 23. Juny 1679 mit	fl.	112	30	—
	<i>Huius</i> fl.	311	22	4 hl.

[fol. 11v]

Dennen sambentlichn 24 Preuknechten ist ihr 14-tegiger Sold verraicht mit	fl. den ²⁹	99	—	—
Dem Stattmiller	fl.	6	40	—
Thonaumiller	fl.	8	—	—
Prandweinprennern	fl.	4	30	—
dessen Gehilffen <i>pro</i> 8 Täg	fl.	2	—	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
	<i>Huius</i> fl.	124	—	—

Summa der Außgaben thuet

756 fl. 57 kr.

Einnamb vns Außgab gegen ein ander
gehalten, bestehet der Haupt*casza* zu Resst,
so derselbn gebieherndt eingelegt worde
4715 fl. 44 kr.

²⁷ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Veichten- // holz*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁸ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Idem*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁹ Hat offenbar keine Bedeutung.

NB³⁰: Ir 4 Knechten, welche ieder im neuen Preuhauß 8 Tag Malz eingelassen, thuen 32 Taglohn zu 12 kr., 6 fl. 24 kr., so im 5^{ten} Extr. zuuerrechnen, weills im 3. Extr. nit eingefiehart worden

[fol. 12r]

Der Landschafftliche Aufschlag hat
dise 14 Täg ertragen von verschlissnen
872 Viertl $\frac{1}{2}$ /₈ Pier, ieden Viertl 30 kr. *thuet*
436 fl. 3 kr. 6 hl.

Ingleichem für die neugeworbne
Völckher
436 fl. 3 kr. 6 hl.

Stattpauhilff trüfft von verkhaufften
780 Ganzen vnnnd 162 Halben Vassen
43 fl. 3 kr.

Johann Spizwegg, V.

[fol. 12v]

4. *Extract*

Den 26. Juny biß 9. July 1679

Gelteinnamb

Vnder solicher Zeit sein 24 Sud Pier verschlissen,
aine zu 6 Schaf 6 Mezen Malz vnd 35 Viertl Pier,
thuen *Ordinary* 840 Viertl
Dabey auch Yberguß 11 $\frac{1}{2}$ Viertl
thuet 851 $\frac{1}{2}$ Viertl

Dauon Ordinary Trunckh

Denen Beambtn in Vässln	1 Viertl
Den Preuknechtn	12 Viertl
Kueffer in Achtl	1 Viertl
beeden Müllern	$\frac{2}{8}$
Prandweinprennern	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Franciscaner</i> alhie <i>Allm.</i>	$\frac{2}{8}$
Den Herrn <i>Capucinern</i> in Landtsh. genedigist angeschafft	<u>6 Viertl</u>
	<i>thuet</i> 21 Viertl $\frac{1}{8}$

Soliche obiger *Summa defalciert* resstirn
830 Viertl $\frac{1}{8}$, das Vaß ohne Vfschlag *per* 6 fl.,
trifft in Summa

4981 fl. 30 kr.

³⁰ Wie Anm. 8.

[fol. 13r]

So trifft das Spundgelt. Nemblichen von			
744 Ganzen Viertl	fl.	86 kr.	48
152 Halben Vassen	fl.	12 kr.	40
36 Achtl'n	fl.	1 kr.	48
10 Spitzvassl	fl.	— kr.	20
			} fl. 101 kr. 36

Verschlissnen Prandwein vnder disen 14 Tag
Nihil

25 Sud Trebern zu 4 Gulden, <i>thuet</i>	fl.	100	—	—
477 Mässl Taig zu 3 kr.	fl.	23	51	—
Gerbengelt erfunden	fl.	11	32	—
So trifft der Vaßkr., dagegen 22 neue Halbe Vaß gelegt worden	fl.	14	56	—
Fueßmehl von der Tonaumill 2 Mezen <i>per</i>	fl.	—	10	—
Fueßmehl von der Statmill 3 Mezen <i>per</i>	fl.	—	15	—
Straffgelt von Franz Seiz vnd Andreen Scheyrer wegen mit den Millknechtn ge- habtem Rauffet 6. Juny	fl.	1	8½	—
<i>Huius</i>	fl.	253	28	4 hl.

Summa aller Einnahmen
thuet 5234 fl. 58 kr. 4 hl.

[fol. 13v]

Ausgaben 4^{tn} Extracs

<i>Kueffw.</i>	Sebastian Kager, Kuefmaistern, ist vermüg Schein 23. Juny 1679 vf Abrech- nung seines Verdiensts widerumben er- folgt	fl.	150	—	—
<i>Gebey</i>	Simon Neiger, Dachdeckhern, so die Tach- ung ob dem Prandweinprennhaus, we- liche vnder Eindeckung deß Kuefhaus ver- lezt worden, widerumben ausge- bessert, für Stain vnd Arbeit laut Zetls 26. Juny bezalt worden	fl.	2	36	—

	Friderichen Schmidt zu Wünzer <i>et Cons.</i> , weliche zum Ambt 37 Claffter Buechen- ³¹ scheitter geliefert, aine zu 1½ Gulden, treffen, ist Inhalt Scheins 23. Juny zalt	fl.	55	30	—
	Dauon auch Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	9	4 hl.
	<i>Huius</i>	fl.	210	15½	

[fol. 14r]

<i>Ainzig</i>	Georgen Dötter, Maller alhie, vor 21 Malzsöckh mit dem Churfürstlichen Wappen zumerckhen laut Zetls 26. Juny	fl.	1	24	—
<i>Gebey</i>	Georgen Klarher, Zimermaistern, fir die Tach- vnd Abfahrrünen im Neubau, dann vnder dz Kueff- vnd Prandweinpre- hauß für Holz vnd Außhauen derselben etc. ausgelegt worden Inhalt Zetls 1. July	fl.	8	10	—
<i>Pflaster</i> <i>Gebey</i> #	Mathiæ Rieder, Burgern alhie, fir bey- gebrachte 4 Claffter Stain zum Pflaster vf der Lend hinter dem vordern Preuhauß dz Brecher- vnnnd Fuerlohn, der Claffter 3 fl. 30 kr., vermüg Zetls 1. July 1679 bezalt	fl.	10	—	—
	Catharina Saillerin, Wittib alhie, fir ³² 28½ Claffter buechene Scheitter, Schein 14. July, <i>thuet</i>	fl.	42	45	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	39	6 hl.
	<i>Huius</i>	fl.	63	58	6 hl.

[fol. 14v]

<i>Ainzig</i>	Paul Hueber, Tagwerchern zu Laimer- statt, vmb alhero geliferte 149 Beesen, ain zu 3 d., den 8. et 12. July Inhalt deß Preumaisters Zetl zalt	fl.	1	51	6 hl.
<i>Sold</i>	Für Sebastian Lippel von Fräterstorf, erkranckhten Preuknecht, hat Andre Widenpeckh von Vilßbyburg 14 Täg gearbeit vnd zu Lohn empfangen	fl.	4	—	—

³¹ Randbemerkung: „Buechenholz“.³² Randbemerkung: „Buechenholz“.

	Martin Paur, Hanns Wolfsmiller, beede müessige Preuknecht, haben Pflasterstain von der Statt durchs Preuhaus				
<i>Gebey</i>	vf die Lend getragen, auch etlichs Vhrkott yber die Altmil in die Schlacht gefierth, beede 8 Taglohn zu 12 kr.				
#	verdient vnd empfangen 14. July	fl.	1	36	—
		<i>Huius</i> fl.	7	27	6 hl.

[fol. 15r]

	Georg Vischer, Burger vnnnd Kueffer alhie, hat zum Ambt 51 neue Ganze Viertl				
<i>Kuefw.</i>	Vaß geliefert, dz Vaß per 48 kr., erkaufft, vnd laut Scheins 14. July 1679 dafür empfangen				
		fl.	40	48	—
	Caspam Stockh, Vischern alhie, vmb 23 Claffter buechene Scheitter zu 1 fl. 30 kr., <i>thuet</i> ,				
	³³ Inhalt Scheins 17. July 1679 bezalt	fl.	34	30	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	20	4 hl.
	Franz Rözl, Kueffern, vmb 10 neue aichene				
	³⁴ Prandweinvaß, ains <i>per</i> 1 Gulden, Inhalt Scheins 15. July 1679 bezalt	fl.	10	—	—
	Sebastian Kagern Kueffmaistern, ist widerumben vf Abrechnung seines				
<i>Kueffw.</i>	Verdients laut Abschlagscheins, 24. July 1679 <i>datirt</i> , erfolgt	fl.	150	—	—
		<i>Huius</i> fl.	236	38	4 hl.

[fol. 15v]

	Dem Müller zu Sall, Michaeln Pizl, von 3 Sud Malz zubrechen vnd hin- vnd wider zufiehrn laut Zelts 19. July abgericht worden				
<i>Millw.</i>		fl.	9	—	—
	³⁵ Auf drey Geschür den <i>ordinary</i> 24 Preuknechten	fl.	99	—	—
	Den beeden Millern vnd iren Knechtn	fl.	14	40	—

³³ Randbemerkung: „Buechenholz“.³⁴ Randbemerkung: „Prandweinw.“.³⁵ Dieser und die folgenden vier Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Dem Prandweinpreuner <i>ordinary</i>	fl.	4	30	—
Vnd seinem Gehilffen per 7 Teg	fl.	1	45	—
Dem Prunwarttn	fl.	3	50	—
	<i>Huius</i> fl.	132	45	—

Summa aller Ausgaben *thuet*
651 fl. 5 kr. 4 hl.

Soliche von der Einnamb gezogen resstirt,
ist der Haupt*casza ordinary* eingelegt worden
4583 fl. 53 kr.

Spizwegg, Verw.

[fol. 16r]

So trifft der landtschafftische Vfschlag
ab verschlissnen 830 Viertl $\frac{1}{8}$ Pier,
yedem Viertl 30 kr.,
415 fl. 7 kr. 4 hl.

Ingleichem zur Kriegsspesa
415 fl. 7 kr. 4 hl.

Vnd zu Gem. Statt Kelheim Pauhilff
³⁶ab 744 G. vnnd 152 Halben Vaß
41 fl. — kr.

F.S. Zeller, Gegsch.

[fol. 16v]

5. *Extract*

Den 10. biß 23. July Ao. 1679

Geldteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinndt ver-	
schlissen wordten 26 Preu, iede zu	
6 Schaf 6 Mezen Malz vnnd 35 Viertl	
Pier, <i>thuet Ordinary</i>	910 Viertl
Dann Yberguß	12 $\frac{1}{2}$ Viertl
zusammen	<i>thuet</i> 922 $\frac{1}{2}$ Viertl

³⁶ Randbemerkung: „*nota Capucc. / 6 kr.*“.

Dauon zum Tr.

Denen Beambtn	1 Viertl
Denen Preuknechten	12 Viertl
Kueffgsindt	1 Viertl
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandtweinprennern	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i> Allmosen	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Denen Herrn <i>Carmeliten</i> zu Abensperg	
Allmosen	<u>$\frac{1}{2}$ Viertl, Erstes Halbs V.</u>
	<i>thuet</i> 16 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$

[fol. 17r]

Yber *Defalcirung* deren sinnd wircklich
 verschlissen 905 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$, deren ieds Viertl
 ohne Aufschlag per 6 Gulden, *thuet* fl. 5434 30 —

Spundtgelt, von

812 Ganzen	fl. 94 44	} <i>thuet</i> fl.	110	45
167 Halben	fl. 12 40			
38 Achtln	fl. 1 54			
6 Vässln	fl. — 12			

25 Preu Tröbern, ain <i>per</i> 4, <i>thuet</i>	fl.	100	—	—
479 Mässl Taig zu 3 kr., <i>thuet</i>	fl.	23	57	—
Gerbmbgelt erfunden	fl.	10	5	2 hl.
Verkhaufft Fueßmehl beyr Statt- mihl 2 Mezen, vnd beyr Thonaumihl 2 Mezen, ieden <i>per</i> 5 kr., <i>thuet</i>	fl.	—	20	—
So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen				
16 Ganze neue Viertl gelegt	<u>fl.</u>	<u>16</u>	<u>19</u>	<u>—</u>
	<i>Huius</i> fl.	—	—	—

Summa thuet

5695 fl. 56 kr. 2 hl.

[fol. 17v]

Ausgaben

Alß ich, Gegenschreiber, vf empfangnes
 Rentmaisterisches Befelchsreiben mit dennen
 alt vnnd neuen Preugföhlñ, beede
 39185 fl. 57 kr. treffent, nacher Strau-
 bing verraist, habe sambt dem Fuehrman,
 Wagenhobr³⁷, dann dennen 4 Pferdten
 in dem Geldtwagen vnnd ainem Reithclepper
 zue Schierling den 26. Juny yber
 Mittag lauth Zetls verzöhrt 2 fl. 20 kr.,
 wd. die zue Straubing yber Nacht auch
 den 27. diss biß die Gelter ordentlich yber-
 nommen vnnd Verzöhrung ausgelegt 6 fl. 19 kr.
 Vom Gelt abzelegen dennen Schlosswachtern,
 so geholffen vnnd ein leitten, hergelichen Trinckhg. 12 kr.,
 vnnderwegs von Aufschlagung neuer Eisen vnnd
 Höffterlohn bezahlt wordten — 24 kr.
 So hat Georg Hueber, Fuehrman, vnd dessen Khnecht
 im Zuruckhweeg zu ~~Straubing~~ Schirling

[fol. 18r]

den 27. Juny sambt dem Khnecht vnnd
 dennen 4 Pferdten yber Nacht verzöhrt
 Inhalt Zetls 2 fl. 30 kr. Vnnd
 ich, Preugegenschreiber, weilln versstandtn[...]
 wegen Außzehlung der Gelter erst den
 28. Juny Frue abgeraist, habe im Zu-
 ruckhweeg zu Regenspurg yber Mittag
 bey Hansen Fitschen, Gasstgebñ zur Plauen
 Lilln³⁸ fir Fuetter vnd Pferdñ bezahlt
 vermög Scheins 1 fl. 26 kr. Nit
 weniger trüfft das Miethgelt von
 dennen 4 Pferdten im Geldtwagen vnnd
 ainem Reithpferd *per* 3 Täg, ieden
 30 kr., 7 fl. 30 kr. vnd der völlige
 außgelegte Raißcossten fl. 20 51 —

Wie hieuor fol. 11 zuruckh zusehen haben
 ihr 4 Preukhnecht, ieder 8 Tag, im neuen
 Preuhaus Malz eingefasst, also ver-
³⁹dient 32 Taglohn im 3tn Extr., weills
 aber alda nit in Ausgab khommen, als wird
 dz ihnen bezalte Gelt diss Orths verrechnet, als fl. 6 24 —

³⁷ Hobner: Bezeichnung für ein Roß. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 10, Sp. 1590.

³⁸ „Blaue Lilie“?

³⁹ Randbemerkung: „Malzeinfassen“.

[fol. 18v]

⁴⁰ Vmb Dinntenzeug, welchen der Potten Görgl von Minchen mit herab gebracht, den 9. July 1679 bezalt	fl.	—	18	—
Paulus Huebern v. Laimerstatt vmb alhero geliferte 96 Peesen <i>eoddie</i> ⁴¹ entricht	fl.	1	12	—
Georg Schamberger. Preuambtspott alhir, hat den 1. vnnd 2. Preuambts Extr. sambt andern Nebenberichten zur Churfürstlich Hoch- ⁴² loblichen Hofcammer yberbracht, desswegen ihme dz gewöhnliche Lauff- sambt 3 Täg <i>signirten</i> Warttgelt vermög Pottenzetl, <i>datirt</i> den 5. July, eruolgt	fl.	3	5	—
Mathes Scheuch, Jacob Segerer <i>et Cons.</i> , ihr 6 Tagwercher, haben mit Wasserschöpfen ⁴³ 41 Taglohn, ains zu 14 15 kr. verdient vnnd lauth Scheins den 21. July 1679 em- pfangen	fl.	10	15	—
	<i>Huius</i> fl.	14	50	—

[fol. 19r]

<i>Gepey</i>	Zum Closster Weltenburg 11 zigene ⁴⁴ Stämb Holz zu ainem Maischassten vfs ⁴⁵ vordere Gschür [im] alten Preuhaus, ain <i>per</i> 50 kr., dann von dennen daraus gehaut 28 zigenen Läden, ainem 12 kr. Fuehrlohn vnnd von 2 Yexenholz, ainem 24 kr., zu- fiehern, zusamben Inhalt Scheins, <i>datirt</i> den 21. July A ^o . 1679, bezalt worden	fl.	15	34	—
<i>Idem</i>	Georg Klarherr, Stattzimmermaister alhir, <i>et Cons.</i> haben mit Abschlag-, Außhau-, Klieb- vnnd Pohrung obiger 11 Zigen Stambholz Inhalt Zetls, <i>datirt</i> den 21. July, in Taglöhn verdient vnnd erhebt	fl.	24	20	—

⁴⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Ainzig“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

⁴¹ D.h. „*eodem die*“ (am selben Tag).

⁴² Randbemerkung: „*Pottenlohn*“.

⁴³ Randbemerkung: „*Prunwerch*“.

⁴⁴ Ziegenholz = Kiefer, Föhre. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 31, Sp. 926.

⁴⁵ Randbemerkung: „*Neuen Maischassten / vordern Gschiers*“.

Dem Amtspotten Georg Schamberger von Yber-
⁴⁶bringung des 4. Extr., weiln der 3te vorher
 vf der Posst yberschickht worden, lauth Pottnzetls,
 datirt den 26. July, Lauff- vnd Warttgelt
 zalt

	fl.	3	35	—
	<i>Huius</i> fl.	43	29	—

[fol. 19v]

Dennen 24 Preuknechten ihrn <i>ordinary</i> Soldt verraicht mit	fl.	99	—	—
Stattmillern	fl.	6	40	—
Thonaumihlern	fl.	8	—	—
Prandweinprennern	fl.	4	30	—
Dessen Gehilffen <i>per</i> 8 Täg	fl.	2	—	—
Prunwarthn	fl.	3	50	—

So haben vnder disem Extr. Hannsen Pach-
 mayr, Vlrich Stichhueber, Hans Ammer
 vnnnd Hanns Jungmayr, ihr 4 muessige
 Knecht, ieder 6 Taglohn mit Malzeinfassen
 verdient, treffen 24 Taglohn zu 12 kr.

	fl.	4	48	—
	<i>Huius</i> fl.	128	48	—

Summa thuet

214 fl. 22 kr.

[fol. 20r]

Einnamb vnd Außgab gegen

ein ander gehalten besteht der
 Haupt*casza* zu Resst, so derselben ge-
 bihrent eingelegt wordten

5481 fl. 34 kr. 2 hl.

Der landtschafftliche Aufschlag dise
 14 Täg ertragen ab verschlissenen
 905 ½ Viertl ¹/₈, iedem Viertl 30 kr., *thuet*
 452 fl. 52 kr. 4 hl.

Ingleichem für die neugeworbene
 Völckher

452 fl. 52 kr. 4 hl.

⁴⁶ Randbemerkung: „Pottenlohn“.

Stattpauhilff trifft von 812 Ganzen
 vnnd 167 Halben Vassen
 44 fl. 46 kr. 4 hl.

Johann Spizwegg, Verw.

[fol. 20v]

6. Extract

Den 24. July biß 6. Augusty ^a/79

Gelteinnamb

Vnnder solicher Zeit sein verschlissen worden
 30 Preu Pier, yede zu 6 Schaf 6 Mezen
 Malz vnnd 35 Viertl Pier, *thuet ordinary*

	1050 Viertl
benebens Yberguß	<u>15 ½ Viertl</u>
	<i>thuet</i> 1065 ½ Viertl

Dauon zum Trunkch

Den Beambtn in Vässln	1 Viertl
Den Preuknechten	12 Viertl
beeden Müllern	$\frac{2}{8}$
dem Prandtweinpreuner	$\frac{1}{8}$
Kueffern	1 Viertl
Den Herrn <i>Reformaten</i> alhie	<u>$\frac{2}{8}$</u>
	<i>thuet</i> 15 $\frac{1}{8}$ Viertl

Hieryber verbleiben 1050 Viertl $\frac{1}{8}$, deren
 yedes Viertl ohne Vfschlag *per* 6 fl. verschlissen,
 treffen in Gelt

6301 fl. 30 kr.

[fol. 21r]

Dann trifft das Spundgelt, nemblichen von

948 Gannzen Viertl	fl. 140 36	}	<i>thuet</i> fl. 128 7
183 Halben Vaß	fl. 15 40		
36 Achtln	fl. 1 48		
14 Spizvässl	fl. — 28		

Christoph Seidl alhie bezalt für 2 Vässl

Prandwein *sub N^o 34 et 35*, haltn an

der *Visier* beede 4 Emer 49 Mass, den

Emer crafft genedigister Bevell zu 8 fl., <i>thuet</i>	fl. 38 32 —
--	-------------

Auß 32 Sud Trebern, aine zu 4, <i>thuet</i>	fl. 128 — —
---	-------------

604 Mässl Taig zu 3 kr., treffen	fl. 30 12 —
----------------------------------	-------------

Gerbengelt	fl.	9	—	—
Verkauft Fueßmehl von der Statmil	<i>nihil</i>			
Von der Tonaumill aber 1 Mezen <i>per</i>	fl.	—	5	—
So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen 19 Ganze neue Viertl Vaß gelegt worden	fl.	18	51	—
Peter Ärdinger von Mehring zalt fir 9 ½ Vaß	fl.	10	20	—
Paul Krump von Aicha ½ ½ neue Vaß	fl.	1	20	—
	<i>Huius</i> fl.	364	27	—

Summa aller Gelteinnahmen

6665 fl. 57 kr. —

[fol. 21v]

Ausgaben 6^m Extracts

⁴⁷ Mit genedigster Bewilligung <i>dato</i> 14. Xber ^a / ₇₈ ist im klainen Pierkeller altn Preuhaus dz ermoderte Zieglpflaster ausgehebt vnd neues Pflaster von weissem Bruchstain gelegt worden, fir soliche Stain, 1330 Schuech, ainer <i>per</i> 3 kr. vnd 1 kr. abzerichten, treffen dem Stattmaurmaister Michaeln Pruntaller, vermög Scheins 29. July 1679 bezalt	fl.	85	—	—
Dann sonderbar von dem neuen Pflaster zu legen ihme, Maister, vnd sein Geselln In- halt Zetls	fl.	21	38	—
Vnnd Hannsen Schmidtl, Peckhen alhie, dise Stain vf 28 Fuehrn bey zubringen, yeder 12 kr. Fuehrlohn, <i>thuet</i> , laut Scheinl be- zalt worden	fl.	5	36	—
Nach gelegtem Pflaster dz Vrkott vnnd Sand außzuraumen, die altn Ziegl Ziegl [sic] außzuheben vnd außzutragen in Taglöhn verraicht, Zetl, <i>thuet</i>	fl.	3	36	—
	<i>Huius</i> fl.	115	50	—

⁴⁷ Dieser und die folgenden drei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Gebey / daß Keller- / Pflaster“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 22r]

<i>Gebey</i>	Balthasarn Helbm <i>et Cons.</i> von Mayloh vmb 7500 Bs Schlag Schindl zu Eindeckung der Holzhittn bey dem Prandweinhauß In- halt Scheins mit Fuehrlohn den 29. July bezalt, <i>thuet</i>	fl.	10	—	—
<i>Idem</i>	Zum Closter Weltnburg vmb 6 grosse Aichreiß zum Walckhgebey, ains mit Fuehrlohn aus Wasser per 1 fl. 30 kr., ⁴⁸ laut Scheins 29. July vmbgeschrieben	fl.	9	—	—
<i>Idem</i>	Aldahin ist auch fir 12 grosse Zangen aichene Holz zu den Maischbodigen, ains mit Fuehrlohn <i>per</i> 1 Gulden vermüg Scheins ⁴⁹ 29. July bezalt worden	fl.	12	—	—
	Mehr von disem Herrn Praelatn zu Weltnburg 33 Claffter buechene Scheitter erkhaufft vnd ⁵⁰ bezalt mit	fl.	49	30	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	1	55	4 hl.
	<i>Huius</i>	fl.	82	25	4 hl.

[fol. 22v]

<i>Kueffw.</i>	Sebastian Kager, Kuefmaistern, vmb ein- tragne 80 neue Halbe Viertl Vaß, ains <i>per</i> 30 kr. Dann von 20 dergleichen Vaß, so aus altn eingeschlagenen Vaßtaufeln gemacht, ainem 15 kr., treffen beede Possten, crafft Bescheinung vnderm 3. <i>Augusty</i> bezalt	fl.	45	—	—
	Mathes Scheuckh, Jacoben Segerer <i>et Cons.</i> , ihr 5 Tagwerchern, dann 2 Zimerge- selln, haben bey dem vordern Preuhaus vf der Lend vor dem Prun Cahrn herab wie auch vf dem Wörth negst dem Wasserthurn 19 alte schadhaffte Wasserteichen ausge- hebt vnnd neue an statt eingelegt, hier- under ihr Verdienst laut Zetls 5 ^{tn} Augustj 1679, ist entricht	fl.	12	18	—

⁴⁸ Randbemerkung: „Zur Walch“.⁴⁹ Randbemerkung: „Maischpoding“.⁵⁰ Randbemerkung: „Buechenholz“.

Mathes Schüeckhen, Jacob Segerer, Martin
Krackhewinzer vnd Marxen Ziegler

Huius fl. 57 18 —

[fol. 23r]

haben vnderm Hochengewässer bey gesteltem
Wasserwerckh an den Pumpen Wasser
geschöpft, sament 16 Taglöhn zu 15 kr.

⁵¹verdient vnd empfangen den 5. Augustj

Inhalt Zetls fl. 4 — —

⁵²Dise 14 Täg den *ordinary* Lohn vf 24 Preu-
knecht, trifft, verraicht

fl. 99 — —

Dem Thonaumiller vnd seinem Knecht

fl. 8 — —

dem Müllern bey der Statmihl

fl. 6 40 —

dem Prandweinprenner *ordinary*

fl. 4 30 —

dann seinem Gehilffen *per* 9 Täg

fl. 2 15 —

dem Prunwarttn

fl. 3 50 —

Huius fl. 128 15 —

Summa der Ausgaben thuet

383 fl. 48 kr. 4 hl.

Soliche der Einnamb *defalcirt* resstirt parn,
ist der Haupt*casza* eingelegt

fl. 6282 8 4 hl.

[fol. 23v]

So trifft der Landschafftische Vfschlag
ab verschlissnen 1050 $\frac{1}{8}$ Viertl Pier,
yedem Viertlvaß 30 kr.

525 fl. 7 kr. 4 hl.

Ingleichem zu Verpflegung der *Soldatesca*

525 fl. 7 kr. 4 hl.

Zur Statt alhie Pauhilff ab 948 G.

vnnnd 183 Halben Vaß

51 fl. 58 kr. 4 hl.

F.S. Zeller, Gegenschreiber [...]

⁵¹ Randbemerkung: „*Wasserw.*“.

⁵² Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Sold*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 24r]

7. Extract

Den 7. biß 20. Aug. Anno 1679

Geldteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinnd verschlissen worden		
23 Preu, iede zue 6 Schaf 6 Mezen Malz		
vnnd 35 Viertl Pier, <i>thuet Ordinary</i>	805 Viertl	
Dann absoderlich Yberguß	12 Viertl	
zusammen	817 Viertl	

Dauon zum Tr.

Dennen Beambtn	1 Viertl	
Preukhnechten	12 Viertl	
Kueffern	1 Viertl	
Stattmillern	$\frac{1}{8}$	
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$	
Prandtweinprennern	$\frac{1}{8}$	
Herrn <i>Reformaten</i>	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$	
<i>thuet</i>	15 Viertl $\frac{1}{8}$	

Yber *Defalcirung* deren verbleiben, wirckhlich
verschlissen 801 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$, deren ieds ohne Vfschlag
per 6 fl., trüfft

4810 fl. 30 kr.

[fol. 24v]

Spundtgelt, von		fl.	kr.					
716 Ganzen	83	32	}	<i>thuet</i>	fl.	98	16	—
149 Halben	12	25						
41 Achtln	2	3						
8 Vässln	—	16						
25 Preu Tröbern, iede 4 fl., <i>thuet</i>				fl.	96	—	—	
452 Mässl Taig, ieds <i>per</i> 3 kr.				fl.	22	36	—	
Vmb verkhaufft Fueßmehl beyr Stattmihl 2 Mezen, vnnd beyr Thonaumihl 2 Mezen, ieden <i>per</i> 5 kr., <i>thuet</i>				fl.	—	20	—	
Gerbmbgelt				fl.	10	57	—	
So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen 14 Ganze neue Viertl gelegt				fl.	14	25	—	

Nit weniger absonderlich verkhaufft, alß				
Christophen Hoislmayr v. Otterbach	2 Ganze	2	—	—
Philipp Schröttl in der Neustatt	1 G. ½ V.	1	40	—
Peter Erdinger v. Mehring fir	½ ½ V.	1	20	—
Vnnd zum Neuburgischen Hofstab vmb	½ V.	—	40	—
	3 G. ¼ V.			
	<i>Huius</i> fl.	248	14	—

Summa thuet

5058 fl. 44 kr. —

[fol. 25r]

Außgaben dagegen

Paulusen Hueber v. Laimerstatt vmb alhero geliferte 118 Peesen, ain zu 3 d., <i>thuet</i>	fl.	1	28	4 hl.
Dennen 24 <i>ordinary</i> Preukhnechten ihren 2 wochentlichen <i>ordinary</i> Soldt verraicht	fl.	99	—	—
Stattmillern	fl.	6	40	—
Thonaumillern	fl.	8	—	—
Prandtweinprennern	fl.	4	30	—
Dessen Gehilffen <i>per</i> 9 Täg	fl.	2	15	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
	<i>Huius</i> fl.	125	43	4 hl.

[fol. 25v]

<i>Sold</i> So empfangen ich, Preugegenschreiber, meinen Sold vors ander Quar- thall mit	fl.	112	30	—
Hanns Georg Pachmayr, Vlrich Stich- hueber, Hanns Ammer vnnd Marthin ⁵³ Pauer, ihr 4 Preukhnecht, so miessig alda gewest vnnd vf Arbeith gewartt, die haben mit Malzeinfassen vnnd Malz- vmbsezen 24 Taglohn verdient, ains zu 12 kr., <i>thuet</i>	fl.	4	48	—

⁵³ Randbemerkung: „Malzeinfassen“.

Für die zue Weix beigemolzte 219 Schaff
 6 Mezen Malz (so alhir beywesent
 deß Sturzcommissarius, Herrn Johan Wolfs,
 ordentlich abgemessen worden, wie da auch
 solches Malz im erstn⁵⁴ *Extr.* braits in Empfang
 vorgeschriben) hat man von alhiesigen Preu-
 ampts wegen vermög genedigister *ratificirter* Rech.
 außgelegt, so diss Orths in Außgab khommen

fl.	3170	48	—
<i>Huius</i> fl.	3288	6	—

Summa thuet

3413 fl. 49 kr. 4 hl.

[fol. 26r]

Einnamb vnd Außgab gegen ein
 ander gehalten bestehet der Haupt-
casza zu Resst, so derselben gebihrent
 eingelegt wordten

1644 fl. 54 kr. 4 hl.

Der landtschafftliche Aufschlag hat dise
 14 Tag ertragen von verschlissenen
 801 ½ Viertl ¹/₈ Pir, iedem 30 kr., *thuet*
 400 fl. 52 kr. 4 hl.

Ingleichem für die neugeworbne
 Völckher

400 fl. 52 kr. 4 hl.

Stattpausteuer trüfft von verschlissenen
 716 Ganzen vnnnd 149 Halben Vassen
 39 fl. 31 kr. 4 hl.

Johann Spizwegg, Verw.

[fol. 26v]

8. *Extract*

Den 21. Augustj biß 3. 7ber Anno 1679

Vnder solicher Zeit sein 36 Preu Pier verschlissen,
 treffen *ordinary* 1260 Viertl
 Dann sonderbar Yberguß 19 Viertl
thuet 1279 Viertl

⁵⁴ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

Dauon zum Tr.

Den Beambtn in Vässln	1 Viertl
Preuknechten	13 Viertl
den Kűeffern	1 Viertl
beeden Müllern	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
dem Prandweinprenner	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i> Allmuesen	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
<i>thuet</i>	<hr/> 16 $\frac{1}{8}$ Viertl

Soliche der Einnamb *defalciert*, resstirn
 1262 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$, deren yedes Viertl ohne
 Aufschlag *per* 6 Gulden verschlissen, *thuet*
 7576 fl. 30 kr.

So trifft daß Spundtgelt, als von			
1141 Gannzen	fl.	133	7
217 Halben Vaß	fl.	18	5
48 Achtln	fl.	2	24
10 Spizvässl	fl.	—	20
<i>thuet</i>		<hr/> fl.	153 56 —
<i>Huius</i>	fl.	7730	26

[fol. 27r]

⁵⁵ Dann sein verschlissen <i>sub N^o</i> 149 2 Emer				
47 Mass Prandwein zu 8 fl., <i>thuet</i>	fl.	22	16	—
Widerumben <i>sub N^o</i> 185 2 Emer 50 Mass				
gleichen Press, <i>thuet</i>	fl.	22	40	—
Item im Gwelb verleithgebt <i>sub</i>				
<i>N^o</i> 99 ain Vaß, helt 4 Emer 15 Mass, <i>thuet</i>	fl.	36	8	—
Aus verkhaufften 36 Sud Trebern,				
yede zu 4 Gulden, treffen	fl.	144	—	—
Dabey auch 690 Mässl Taig zu 3 kr.,				
thuen	fl.	34	30	—
Deß Gerbengelt im Außzellen be-				
funden	fl.	11	9	4 hl.
Von der Tonaumill 2 Mezen Fueßmehl	fl.	—	10	—
Dann von der Statmihl 2 Mezen	fl.	—	10	—

⁵⁵ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „der Seidl“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

So trifft der Vaßkr., dagegen
22 ½ neue Vaß gelegt worden

	fl.	22	30	—
<i>Huius</i>	fl.	293	41	½

Summa aller Einnahmen

thuet 8024 fl. 7 kr. 4 hl.

[fol. 27v]

Ausgaben 8^m Extr.

Hannsen Gerstner zu Irlachill vf
Landt- Abrechnung konfftiger Hopfenliferung
Hopfen laut Scheins, 30. July Anno 1679 datirt,
erfolgt

	fl.	20	—	—
	abgerechnet <i>fol.</i> 109			

Vlrichen Lehr *et Cons.*, Brobst deß
Gottshaus Käpfelberg, haben aus
deß Gottshauß Gehilz 94 Claffter
⁵⁶veichtn Sudholz zum Preuhaus alhero
geliefert vnd vermüg Scheins 14. *Augusty*
Anno 1679 dafür empfangen
NB⁵⁷ dz Mess- vnd Anrichtgelt foli 88

	fl.	94	—	—
--	-----	----	---	---

Hieronimo Kamerer, Vischer alhie, von
Müllw. Erraumung deß Mülbachs ybers Iahr
Inhalt Scheinl 17. Augustj 1679

	fl.	2	—	—
--	-----	---	---	---

Dem *ordinary* Amtspotten, welcher den
16. Augustj 1679 den 5. *et* 6. *ordinary*
Preu Extract zur hochloblichen Hofcammer
yberbracht, gewöhnliche Pottnlohn
⁵⁸vnd *per* 5 Täg *signirte* Warthgelt
bezalt worden

	fl.	3	35	—
<i>Huius</i>	fl.	119	35	—

[fol. 28r]

Sebastian Kager, Kueffmaistern, für
100 neue ganze Viertlvaß laut
Kueffw. Scheins 25. Augustj 1679 bezalt
worden

	fl.	80	—	—
--	-----	----	---	---

⁵⁶ Randbemerkung: „Preuholz“.

⁵⁷ Wie Anm. 8.

⁵⁸ Randbemerkung: „Pottnlohn“.

<i>Gebey</i>	Georgen Klarhern, Zimermaistern, vnd sein Zimergeselln, so bey der vordern Kiell ein neuen Gänter eingemacht, wie auch im clain Keller 4 Gänterholz ausge- wexlet vnd 8 Vndersäß gemacht. Item bey dem müttern Maischasstn ain neue Zangen vnnnd drey Dockhen einge- zogen, hierunder verdiente Taglöhn Inhalt Zetls 26. Augustj 1679 ver- raicht, <i>thuet</i>	fl.	11	—	—
	Christophen Sailer alhie vmb 37 Claffter Buechenholz zu 1½ fl. den 1. 7ber 1679 ⁵⁹ vermüg Scheins bezalt worden	fl.	55	30	—
	Dauon auch Mess- vnnnd Anrichterlohn	fl.	2	9½	—
	<i>Huius</i>	fl.	148	39½	—

[fol. 28v]

	Mathiæ Scheückh, Martin Krachenwünzer <i>et Cons.</i> , ihr 4 Tagwerchern, haben bey hocher Wassergüss vnd als vf vier Ge- schürn gepreuet worden, an den Pumpen ⁶⁰ Wasser eingeschöpft. Sie sament 30 Täg vnnnd Nächt zu 15 kr. gewöhnlichen Lohn empfangen Inhalt Zetls 2. 7ber	fl.	7	30	—
	⁶¹ Vmb 12 Portwisch in die beedn Mühl den 17. Augustj von Mehring erkhaufft <i>per</i>	fl.	2	—	—
	Für ain Süb in die Statmihl	fl.	—	8	—
	Neben den hieuor fol. 25 z. einuer- leibten 3170 fl. 48 kr. fir die Weixnerische Beymolzung ist zu völ- ⁶² liger Vergleichung des Rechnung Rests durch mich dem Pottn eingehendigt worden	fl.	2	57	—
<i>Ainzig</i>	Hannß Georg Pachmayr vnd Martin Paurn haben dz vierte Preugschür auß- brennt vnd beede 4 Taglöhn empfangen	fl.	48	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	148	39½	—

⁵⁹ Randbemerkung: „Buechenholz“.⁶⁰ Randbemerkung: „Wasserw.“.⁶¹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Ainzig zu / der Milln“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.⁶² Randbemerkung: „Weixner Malz“.

[fol. 29r]

⁶³ Denen <i>ordinary</i> 24 Preuknechten vf drey Geschürn 14tägigen Sold	fl.	99	—	—
Dann ihr 8 Helfferknechten, namens Hannsen Seidl alhie, Hanns Georgen Pachmayr von Au, Georg Schreiber von Loisendorf, Vlrich Stichhueber von Frauen- hofen, Hanns Wolfsmiller v. Riettnburg, Hanns Aman v. Kelheim, Hanns Georg Sadlberger von Euchendorf vnd Martin Paur von Langenpreising, haben vfm 4 ^{tn} Geschür bej der Müll 3 Sud gethon, yeder 3 Gulden empfangen, <i>thuet</i>	fl.	99	—	—
Dem Prandweinprenner <i>ordinary</i> Sold	fl.	4	30	—
Seinem Gehilffen <i>per</i> 10 Täg vnd Näch	fl.	2	30	—
Dem Tonaumiller	fl.	8	—	—
Stattmillern vnd seinem Knecht	fl.	6	40	—
Dem Prunwarttn <i>ordinary</i>	fl.	3	50	—
<i>Huius</i>	fl.	148	30	—

S^a bißhero vnderm 8^{tn} Extr. die Ausgaben
thuet 430 fl. 7 kr. 4 hl.

[fol. 29v]

Hernach volgen die Außgaben, sein
bey Schliess- vnnnd Verfertigung iungster
78^{ist} iehrigen Rechnung folio 115 alß
⁶⁴vnuerglichne Posstn vorgemerckht vnd
konfftig zuuerrechnen, alß

⁶⁵Hat Jacob Paul, Seegmiller zu Prun,
Felzbreter zu Vmblegung deß Cassten-
podens in deß Preuverwalters Ambts-
wohnung alhero geliefert vnd vermög
Scheins 14. 8ber *Anno* 1673 dafür
empfangen

fl. 21 — —
vmbgesch.

⁶³ Dieser und die folgenden sechs Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

⁶⁴ Randbemerkung: „Caszabuech“.

⁶⁵ Dieser und die folgenden zwei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Gebey / Amtsbehaus- / ung“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Disen Pretern zu felzen vf Zimerleith
 Taglöhn Inhalt Zetls 14. *Aprill*
 Anno 1674 fl. 4⁶⁶ 40 —
vmbgesch.

Für 2 neue Fensterstöckh in die obere
 Camer dem Schreiner fl. 2 30 —
vmbgesch.

Wolfen Stainpeckh zu Staubing vmb
⁶⁷20 feichten Zimerholz zum Walchbau
 laut Zetl 2. 7ber á 1678 fl. 13 20 —
Huius fl. 44 52 —

[fol. 30r]

⁶⁸Verner ist vorbemeltem Stainpeckhen vmb
 6 Aichreiß den 14. 7ber Anno 1679
 Inhalt Scheins bezalt fl. 4 30 —
vmbgesch.

Adam Sailer, Vischern alhie, *per* ½
 Schöffarth Sandt fl. 2 30 —
vmbgesch.

Ludwig Kauffman von Paintden
 für 4000 Bschlagschindl Inhalt
 Scheins 29. 9ber 1678 fl. 6 — —
vmbgesch.

Gebey Georgen Mayr, Stainmezen alhie, ist
 vf Abrechnung der Marchstain vor die
⁶⁹erhandlte Rosenbuschische Waldungen
 laut Scheins 22. 8ber Anno 1678
 abgefolt, so noch vnuerglichen fl. 60 — —
vmbgesch.

Johann Christ. Spaz, Eisenhandlern in
 Regenspurg, vmb 204 lb. Steürisch
 Eisenblech, ains *per* 6 kr., zu Rünen
⁷⁰an dz vordere Preuhaus Lend gegen Sudhauß
 ist der andere Taill, *thuet* laut Außzigl
 13. 8ber Anno 1678 fl. 20 24 —
Huius fl. 93 24 —

⁶⁶ Die Ziffer ist gestrichen.

⁶⁷ Randbemerkung: „Walchbau“.

⁶⁸ Dieser und die folgenden zwei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Walchbau“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

⁶⁹ Randbemerkung: „Marchstain“.

⁷⁰ Randbemerkung: „Gebey / der eisenen Rünen“.

[fol. 30v]

⁷¹Zu negst vorbemelter Rünen, denen Häckhn einzulassen vnd die Scharr wider einzudeckhen dem Maurmaister vnnd sein Gehilffen vermög Zetls 17. 8ber entrichte Taglöhn

	fl.	1	43½	—
--	-----	---	-----	---

Georgen Remblen, Burger vnd Kupferschmidt alhie, von solcher Rünen zumachen, welche 64 Schuech lang. Dann die Abfahrrünen, 23 Sch. 5 Z., beede 2 Centen 4 lb. haltent, vom Pfund 6 kr., *thuet* 20 fl. 24 kr., fir rothe Farb vnd Öll 48 kr., yber Abbruch laut Scheins bezalt worden 24. 9ber 1678

	fl.	17	48	—
--	-----	----	----	---

Zum Hochfürstlich Neuburgischen Forstambt Painedten für 13 Stämb Tannenholz zur Kiell deß Müllgschürs (noch vn-⁷²angearbeith) Inhalt Scheins 19. Xber Anno 1678 zu Stockhraumb vnd Anweißgelt entricht worden

	fl.	10	37	—
			<i>vmbgesch.</i>	
	<i>Huius</i> fl.	30	8½	—

[fol. 31r]

⁷³Disen vorbemeltn Küellholzen im Wald zu Läden außzuhauen vf der Zimerleith Taglöhn laut deß Zimmermaister Klarherrns Schein 22. Xber 1678 verraicht

	fl.	41	40	—
			<i>vmbgesch.</i>	

Georgen Hueber, Gastgeben alhie, von disen Läden zufiehrn gelohnt Inhalt Scheins, 22. Xber *datirt*

	fl.	19	30	—
			<i>vmbgesch.</i>	

⁷¹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Eisne Rünen“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

⁷² Randbemerkung: „Gebey / der Kiel bej dem / Müllgschür“.

⁷³ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Küell / Gebey“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

	Egidien Degl alda vmb $\frac{m}{20}$ ⁷⁴ Taschen vf die Tachung deß Kueffhaus, ains <i>per</i> ⁷⁵ 7½ Gulden, vermög Scheins 3. February 1679 bezalt	fl.	150	—	—
	⁷⁶ Zum Closter Weltzburg für 11 ferchene Stamholz, ain <i>per</i> 50 kr. zu einer Maischpoding mittern Gschürs (noch vnangearbeith) entricht	fl.	9	32	—
	Denselben im Wald zu fölln vnd zu Läden außzuhauen vf Zimerleith Taglöhn Zetl 3. February verraicht	fl.	24	20	—
	<i>Huius</i>	fl.	245	2	—
[fol. 31v]					
<i>Gebey</i>	Denen vorbemeltn Läden mitl des Zimermaisters Bestellung aus der Waldung aus Wasser vnd volgents vf der Tonau hieher zelifern, von yedem Laden 12 kr., vnnd Yexenholz 24 kr., in allem gelohnt	fl.	6	24	—
<i>Ausstand</i>	Daß Curfürstliche Casstenamt alhie zu Kelheim resstirt wegen zuuil empfangen Stockhraumbgelts in <i>Anno</i> 1667 <i>et</i> 68 vom Eilnbürckherholz Inhalt Abrechnung	fl.	9	1	—
			<i>vmbgesch.</i>		
<i>Ainzig</i>	Georgen Dorfmueller, Papirern in Landts- huedt, vmb 7 Riß Schreib- vnd 3 Riß Ein- schlagpapier vermög Scheinl 12. <i>May</i> <i>Anno</i> 1679	fl.	14	15	—
	Hieuon dem Fuehrman Trinckhgelt	fl.	—	15	—
	Casparn Spiltbaurn, Hansen Wolfseer vnnd Georgen Schmuz <i>et Cons.</i> zu Viechhauß, <i>Huius</i>	fl.	29	55	—

⁷⁴ = 20.000. Sh. zu dieser Darstellungart der Ziffer GRUN: Schlüssel, S. 294.

⁷⁵ Randbemerkung: „Kueffhaus / Gebey“.

⁷⁶ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Maischpoding“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 32r]

	weliche im Gehilz Muckhentall abermaln 691 Claffter lang Preuholz vfgescheitert ⁷⁷ (so noch zu Wald steet) , von yeder Claffter 13 kr. Hauerlohn laut Scheins 7. <i>May Anno</i> 1679 bezalt worden	fl.	149	43	—
	Denselben im Wald abzumessen vnd mit rother Farb zemerckhen	fl.	1	—	—
<i>fol. 109</i>	Vom Closter Weltnburg sein 22 Stämb oder Teüchen in Vorrath erkaufft vnnnd darfür den 13. <i>May</i> bezalt	fl.	11	—	—
<i>Gebey</i>	Hännsen Cässtl <i>et Cons.</i> , Paurn zu Staus- ackher, für 16 Aichreisl zu Schlacht- steckhen vor die Holzlendt Inhalt Scheins 13. <i>May</i> bezalt	fl.	6	24	—
<i>Gebey</i>	Ihme, Kästl, sein vmb 15 Aichreiß zur Schlacht oder Röz bey der Altmill Inhalt Scheins 13. <i>May</i> sonderbar bezalt mit	fl.	10	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	178	7	—

[fol. 32v]

<i>Ainzig</i>	Simon Pader, Leinweber zu Erding, vmb 86 Eln Rupfentuech ⁷⁸ zu Geltseckhen, die Eln <i>per</i> 4 kr., <i>thu</i> et, Zetl 16. <i>Aprill</i> <i>Anno</i> 1679	fl.	5	44	—
<i>Gebey</i>	⁷⁹ Wolfen Stainpeckh von Staubing vmb 7 Aichreißl zu Steckhen der Schlacht bey dem Prandweinhaus vermüg Scheins 2. <i>May</i> fl.	fl.	5	—	—
<i>Idem</i>	Ihme, Stainpeckhen, sein auch vor 20 veichten Hölzl (an statt deren, so vom Walchbau entlehnet worden) Inhalt Scheins 20. <i>May</i> bezalt	fl.	6	—	—
<i>Millw.</i>	Von Widerzuerichtung deß erstn obern Mill- gangs hat Zimermaister 2 vnd seine Geselln 15 Taglöhn empfangen laut Zetls	fl.	5	40	—
	<i>Huius</i>	fl.	22	24	—

⁷⁷ Randbemerkung: „Preuholz“.⁷⁸ Werg, grobe Leinwand. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1532.⁷⁹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Summa diser extradirten alten
Ausgabpossten, so der *Casza* wider parr
ersetzt worden, *thuet*
643 fl. 52 kr. 4 hl.

[fol. 33r]

Vnnd beede, alte vnnd neue, Ausgab
Summen treffen zusammen
1074 fl. — kr. — hl.

Soliche der Einnamb folio 27 *defal-*
cirt resstirt daryber parr, so
der Haupt*casza* gebürendt einge-
legt worden, im Resst der Vnderschrift
6950 fl. 7 kr. 4 hl.

Ingleichem Landschafftischen Vfschlag ab
verschlissnen 1262 $\frac{1}{2}$ Vierl $\frac{1}{8}$ Pier
631 fl. 22 $\frac{1}{2}$ kr.

Dann zur Soldatenverpflegung
631 fl. 22 $\frac{1}{2}$ kr.

Vnd zur Stattpauhilff ab fl. 62 kr. 28 $\frac{1}{2}$
1141 Ganzen vnnd 217 Halben Vassen

F.S. Zeller, Gegenschreiber

[fol. 33v]

9. Ord. Extract

Den 4. biß 17. September Anno 1679

Geldteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinnd verschlissen
worden 31 Preu, iede zu 6 Schaf 6 Mezen
Malz vnnd 35 Viertl Pier, *thuet Ordinary*

<i>Ordinary</i>	1085 Viertl
Yberguß absonderlich	<u>16 $\frac{1}{2}$</u>
	1101 $\frac{1}{2}$ Viertl

Dauon zum ordinary Tr.

Beeden Beambten	1 Viertl
Dennen Knechten	13 Viertl
Kueffern	1 Viertl
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandtweinprennern	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i> alhir Allmosen	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Dennen Herrn Carmelitern v. Abensperg	
mehr	<u>$\frac{1}{2}$ Viertl dz andermahl</u>
	16 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$

Yber *Defalcirung* deren sinnndt wirckhlich verschlissen 1084 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$, deren ieds ohne Vfschlag per 6 fl., *thuet*

6508 fl. 30 kr.

[fol. 34r]

Spundtgelt, von				
977 Ganze	113 fl. 59 kr.	} <i>thuet</i> fl.	132	24 —
191 Halben	15 fl. 55 kr.			
46 Achtln	2 fl. 18 kr.			
6 Vässln	— 12 kr.			

Verschlissener Prandtwein, so im Gwölb außzöpft, 1 Lagl, mit *N^o* 100 *signirt*, haltent an der *Uisier* 4 Emer 10 Mass, den Emer zu 64 Mass vnnd die Mass per 8 kr., *thuet*

fl. 35 28 —

32 Preu Tröbern, darunder 22 Preu zu 4 vnnd 10 Preu zu 3 Gulden, *thuet*

fl. 118 — —

Auß 619 Mässl Taig, iede 3 kr., erlöst

fl. 30 57 —

Gerbmbgelt hat sich befunden

fl. 10 26 —

Vmb verkhaufft Fueßmehl beyr Stattmihl

2 vnnd Thonaumihl 3 Mezen, *thuet* zu 5 kr. fl. — 25 —

Der Vaßkr. hat dise 14 Tag ertragen, dagegen

19 Ganze neue Vaß gelegt worden fl. 19 28 —

Huius fl. 347 8 —

Summa thuet

6855 fl. 38 kr.

[fol. 34v]

Außgaben

<i>Ainzig</i>	Den 2. 7ber 1679 Paulusen Hueber von Laimmerstatt vmb 50 Peesen entricht	fl.	—	37	4 hl.
	Georg Schamberger, Amtspotten alhir, welcher den 7. <i>ordinary Extr.</i> neben dennen Vfschlags Gföhlñ firs erste Quarthall nacher Minchen ⁸⁰ yberbracht, <i>ordinary</i> Pottnlohn sambt 4 Täg Warttgelt lauth Pottnzetl, <i>datirt</i> den 27. Augusty 1679, zalt	fl.	3	20	—
	⁸¹ Dann ihme sein <i>Deputat</i> von Yberbringung obbemelter Gelter gleich anderemahl, auch firs erste Quarthall verraicht mit	fl.	1	30	—
	So empfängt Georg Hierlmayr, Burger vnnd Mezger alhir, welcher obverstandne Vfschlags Gföhl vf ainem Karrn nacher Minchen fiehrn lassen, fir Miethgelt vom Pferdt vnnd Verzöhrung lauth Zetls, datirt den 2. 7ber 1679	fl.	6	5	—
	<i>Huius</i>	fl.	11	32	4 hl.

[fol. 35r]

<i>Gepey</i>	Herr Prelath von Weltnburg verkhaufft zum Ambt 20 veichtn vnnd etliche Einleg Holz, darfir er nach Inhalt Scheins den 2. 7ber erhebt	fl.	11	—	—
<i>Gepey</i>	Mehr ihme, Herrn Prelathen von Weltenburg, vmb 48 Teichenpaumb vermög Scheins den 2. 7ber zalt	fl.	24	—	—
	⁸² Dem Kupferhammerschmid von Landshueth vmb im Vorrath geschmidte 26 Pfund neu Kupfer zur Ausflickh- vnd Ausbesserung der Khielln, auch Maischpoding etc., das Pf. zu 28 kr., vermög Scheins den 13. 7ber entricht samb	fl.	12	8	—

⁸⁰ Randbemerkung: „Pottenlohn“.⁸¹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Aufschlags / Gföhl / Ersten Quarthall“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.⁸² Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Des Kuppfers / ist zu Prandt- / weünrhorn / angearbeith / Idem / vnd verbraucht“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Dem Fuehrman, solches heryber zefiehrn
Trinckhgelt⁸³ fl. — 12 —

Den 4. *Septembris* A^o. 1679 ist Ambts-
Pott mit der 1678iehrigen Preurechnung
⁸⁴sambt dennen *Uerificationen* zur Churfürstlichen
Hofcammer abgefertigt worde, deme von

Huius fl. 47 20 —

[fol. 35v]

yeder Meil, weilln er schwehr getragen,
15 kr., dann *per* 4 Täg *signirtes*
Wartgelt Inhalt Pottnetz, ~~datirt~~
zusamb zalt worden fl. 4 30 —

Jacob Haimiller alhir vmb vmb [sic] von
ihme erkhauffte 2 Centen 65 Pfund
⁸⁵Inßletkörzen zu 9 kr. den 14. 7ber A^o.
1679 vermög Scheins zalt fl. 39 45 —

⁸⁶Denen 24 *ordinary* Knechten ihren 14tegigen
Sold zalt, trüfft fl. 99 — —

Dann ihr 8 Helfferknechten, welche vf dem
4tn Gschir 1 Sud verricht, iedem ain, *thuet* fl. 8 — —

Stattmillern fl. 6 20 —

Thonaumillern fl. 8 — —

Prandtweinprennern fl. 4 30 —

dessen Gehilffen *per* 11 Täg, iedem 15 kr. fl. 2 45 —

Prunwarthen fl. 3 50 —

Huius fl. 176 40 —

Summa thuet

235 fl. 32 kr. 4 hl.

⁸³ Kein Zeilenumbruch im Original.

⁸⁴ Randbemerkung: „Pottenlohn“.

⁸⁵ Randbemerkung: „Inßletkörzen“.

⁸⁶ Dieser und die folgenden sieben Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 36r]

Einnamb vnd Außgab gegen ein

ander gehalten bestehet der Hauptcasza
zu Resst

6620 fl. 5 kr. 4 hl.

Der landtschafftliche Aufschlag hat dise

14 Tag ertragen von verschlissenen 1084 ½ Viertl
1/8, iedem Virtl 30 kr., *thuet*

542 fl. 22 kr. 4 hl.

Ingleichem für die neugeworbene

Völckher 542 fl. 22 kr. 4 hl.

Stattpauhilf *thuet* von verschlissenen

977 Ganzen vnnnd 191 Halben Vassen

53 fl. 37 kr. 4 hl.

Johann Spizwegg, Verw.

[fol. 36v]

*10 Ord. Preu Extract**Den 18. 7ber 1679 biß 1. 8ber**Gelteinnamb*

Vnder solcher Zeit sein 38 Sud Vier ver-
schlissen, yede zu 6 Schaf 6 Mezen Malz

vnnnd 35 Viertl Bier, *thuet Ordinary* 1330 ViertlDann sonderbar Yberguß 20 Viertl*thuet* 1350 Viertl*Dauon zum Trunckh*

Den Beambten in Vässln 1 Viertl

Denn Preuknechtn 13 Viertl

Kueffern 4/8

Statt- vnnnd Thonaumillern 2/8

Dem Prandweinpreuner 1/8

Den Herrn *Reformaten* Almuesen 1/8 1/8

Leprosen 1/2/8 anders

Apoteckhern firs Quartal Michaelj 1/8*thuet* 16 ½ Viertl 1/2/8Soliche der Einnamb *defalcirt* resstirn

daryber 1333 Viertl 1/8 1/2/8, deren yedes

Viertl ohne Vfschlag *per* 6 fl. verschlissen, trifft

8000 fl. 15 kr.

[fol. 37r]

So trifft das Spundtgelt, nebmlichen ab				
1206 Ganzen	fl. 140 kr. 42	}	fl.	162 30 —
228 Halben Vaß	fl. 19 kr. —			
46 Achtln	fl. 2 kr. 18			
15 Spizvässln	fl. — kr. 30			
An Lägl Prandwein, so Seid im Gwelb ⁸⁷ verschlissen				
<i>sub N^o</i> 101 helt an der <i>Visier</i> 4 Emer 10 Mass,				
den Emer zu 8 Gulden, <i>thuet</i> fl. 35 28 —				
Verkhauffte 35 Sud Trebern, aine zu				
zu 3 Gulden, bringt fl. 105 — —				
669 Mässl Taig, iede 3 kr., <i>thuet</i> fl. 33 27 —				
außzelte Gerbengelt fl. 10 — —				
Vmb verkaufft Fuesmell von der Tonau-				
mill 3 Mezen vnnnd der Stattmill 2 Mezen				
fl. — 25 —				
So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen				
24 Ganze neue Viertl Vaß gelegt				
fl. 23 54 —				
<i>Huius</i> fl. 370 44 —				
<i>Summa</i> aller Gelteinnamben				
8370 fl. 59 kr.				

[fol. 37v]

Ausgaben 10^{ten} Extracts

<i>Sold</i>	Alexander Streitl, Yberreithern alhie, an seinem Iahrs Deputat fir dz Quarttal Michaelj den 2. 7ber erfolgt laut Scheinl	fl.	3 45	—
<i>Ainzig</i>	Fridrichen Wibmer, Dräxlern, vmb 200 Käpßl vor die Geltsäckh	fl.	1 40	—
<i>Idem</i>	Hannsen Klinger, gew. Prunwarthn, ann bewilligtn Gnadengelt den 11. 7ber erfolgt laut Scheinl	fl.	8 —	—
abgerechnet fol. 97				

⁸⁷ „im Gwelb“ wurde über der Zeile eingefügt.

	Franz Rözl, Kueffern, vmb 12 claine ⁸⁸ aichene Prandweinlägln Inhalt Zetls 14. 7ber 1679	fl.	8	—	—
	Von <i>Reparirung</i> vnd ganz neu Verküttung der siben Waiggen ist de, Stainmezen Idem oder Jacob Schifer <i>et Cons.</i> in allem bezalt <i>Gebey</i> vermüg Scheins 15. 7ber	fl.	27	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	48	25	—
[fol. 38r]					
<i>Sold</i>	Mathes Schrott, Statthurnnern, sein Quart- tals Sold Michaelj den 22. 7ber	fl.	5	—	—
<i>Kueffw.</i>	Sebastian Kager, Kueffmaistern, vmb 100 neue Ganze Viertl Vaß Inhalt Be- scheinung 22. 7ber bezalt worden	fl.	80	—	—
<i>Gebey</i>	Gregorien Hörl, Zimermaistern alhie, fir 42 lb. Tötthietstäb zu 30 kr. laut Scheins 23. 7ber 1679 bezalt worden	fl.	21	—	—
<i>Idem</i>	Ingleichem Wolfen Stainpeckh, Paurn zu Staubing vmb alher geliferte 44 lb. Törrhietstäb vermüg Scheins 25. 7ber	fl.	22	—	—
	Hannsen Klinger, Prunwarthen, <i>et Cons.</i> von Außporung 30 Wasseteichn vnnd ⁸⁹ 20 schadhafftñ Deichen außzuwexlen verdiente Taglöhn vf die Zimerleith vnnd Tagwercher verraicht Inhalt Zetls 23. 7ber	fl.	13	24	—
	<i>Huius</i>	fl.	141	24	—

[fol. 38v]

<i>Gebey</i>	Michaeln Pruntaller, Maurmaistern, <i>et Cons.</i> von Ausmaurung der Prun- vnd Wasser- pfannen in beeden Preueüßern, dann den Fürst gegen Prun Carn ob dem Prand- weinhauß zuerhechern vnd die Schlacht bey dem Prunhaus oder Röz einzupflastern, treffen verdiennte Taglöhn vermüg Zetls, 23. 7ber Anno 1679 <i>datirt</i>	fl.	7	20	—
--------------	---	-----	---	----	---

⁸⁸ Randbemerkung: „Prandwein- / werckh“.⁸⁹ Randbemerkung: „Prunwerkh“.

	Sixt Gausrabem, Vischern alhie, vmb 11½				
	⁹⁰ Claffter buechene Scheitter zu 1½ Gulden				
	Inhalt Scheins 25. 7ber bezalt	fl.	17	15	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	—	40	2 hl.
	Dem Preumaister an Sold vf das				
<i>Sold</i>	Quartall Michaelj laut Scheins 25 ^{istn}				
	7ber 1679	fl.	100	—	—
	Dem Buechbinder von Einpindung der 78jeringen				
<i>Ainzig</i>	Rechnungen Inhalt Zetls	fl.	3	18	—
		<i>Huius</i> fl.	128	33	2 hl.
[fol. 39r]					
	Simon Pader, Leinweber zu Erding, vmb				
	49 Eln rupfene Leinwath zu Geltseckhen				
<i>Ainzig</i>	laut Scheinl 2. 7ber 1679 entricht	fl.	3	16	—
	Hieronymo Camerern vnnd Casparn Stockh,				
	Vischern, von 99 Sud Malz zum Brechen				
	⁹¹ von vnnd zur Tonaumill zefiern, yeder				
	30 kr., <i>thuet</i> , vermüg Scheins 27. 7ber				
	Anno 1679 bezalte Schefmieth	fl.	49	30	—
	Hanns Albrechtn Dimpfel, Eisenhandlern				
<i>Gebey</i>	in Regenspurg, vmb 700 Preternegl				
	zu ainzigem Gebrauch	fl.	1	—	—
	Von Yberbringung deß 8. <i>et</i> ⁹² 9. <i>ordinary</i> Preu				
	Extracts trifft dz Pottnlohn vnnd				
	⁹³ 4 Tag Warttgelt, Inhalt Pottnzetl				
	dem <i>ordinary</i> Amtspottn verraicht	fl.	3	20	—
	Zu Entrichtung <i>Commiszarii</i> Zörung vnd andern Vncosstn				
	ist den p.p. Herrn Räthn vnd <i>Commisazarien</i>				
	⁹⁴ auß der Preu <i>Casza</i> gegen Schein 21. 7ber				
	1679 aberfolgt	fl.	105	—	—
		<i>Huius</i> fl.	162	6	—

⁹⁰ Randbemerkung: „Buechenholz“.⁹¹ Randbemerkung: „Müllwerckh“.⁹² „8. *et*“ wurde über der Zeile eingefügt.⁹³ Randbemerkung: „Pottnlohn“.⁹⁴ Randbemerkung: „Raißgelt“.

[fol. 39v]

<i>Ainzig</i>	Auf mündliche Anschaffung der Churfürstlichen Rath vnd Herrn Rechnungs Aufnehmern etc., Herrn Brodreiß ⁹⁵ vnnnd Herrn Schwindl ⁹⁶ , ist dem Statthurmer gleich verttn auch fir heür Trinckhgelt verraicht	fl.	1	—	—
	Dem Mesner bey St. Johannis	fl.	—	20	—
	Den Herrn <i>Reformaten</i> wegen gehaltner <i>Hl.</i> Messen präsent	fl.	3	—	—
	Den Soldatn, so vorm Quartier Wacht gehalten, ½ Vaß Pier, cosst	fl.	3	36½	—
	Dem Amtspottn, welicher vnder der <i>Commisz.</i> den Herrn Rätln vfgewarth, Trinckhgelt gleich andermaln	fl.	1	30	—
<i>Idem</i>	Elisabethn Pixlin, Wittib alhie, welche die erkrankhte Preuknecht beherbergt vnd ihnen abgewarth, ist zu <i>Recompens</i> Inhalt <i>Signatur</i> , genedigist angeschafft vnnnd laut Scheins 22. 7ber aberfolgt	fl.	4	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	13	26	4 hl.

[fol. 40r]

<i>Ainzig</i>	Dem Apoteckher alhie genedigist verwilligte Trunckh vor dz Quarttal Michaelj, ⁺1/8 Pier, erfolgt, cosst, ist vnderm Trunckh verrechnet	fl.	1	48	—
	Vf dz Vesst <i>Corporis Christj</i> ⁹⁷ von den Prangerstauden beyzefiern dem Rieder, Fuerman, ½/8 Pier, cosst	fl.	—	54	4 hl.
<i>Idem</i>	Hannsen Jungmayr vnnnd Hannsen Hueber, beede miessigen Preuknechtn, haben mit Malzeinfassen 5 Taglohn zu 12 kr. verdient vnd empfangen den 17. 7ber	fl.	1	—	—

⁹⁵ Vermutlich Johann Georg von Brotreis, seit 6. November 1656 in Amberg als Fiskal, Auditor und Regierungsrat angestellt, war 1674 Hofkamerrat in München und starb 1684 oder 1685. FERCHL: Beamte, S. 77 u. 683.

⁹⁶ Vermutlich Johann oder Konrad Schwindl. Johann Schwindl: 1661 u. 1668 Großzoll- und Salzbeamter in München, später (noch 1686) Obersalzbeamter in Landsberg. Konrad Schwindl: 1686 Hofkamerrat. FERCHL: Beamte, S. 1343.

⁹⁷ Fronleichnam, 1. Juni 1679.

⁹⁸ Mir, Preuverwaltern, an meinem Jahrs- sold fir dz Quarttal Michaelj erhebt	fl.	150	—	—
Denen <i>ordinary</i> 24 Preuknechten 14tegigen Lohn	fl.	99	—	—
Absonderlich ihr acht Gehilfften, so vfm 4 ^{tn} Preugschür 5 Preu gemacht, yedem 4, <i>thuet</i>				
	<u>fl.</u>	<u>32</u>	<u>—</u>	<u>—</u>
<i>Huius</i> fl.	282	54	4 hl.	

[fol. 40v]

⁹⁹ Beeden, dem Tonau- vnnnd Statmillern ge- wohnlichen Lohn	fl.	14	40	—
Dem Prandweinpreuner <i>ordinary</i> Lohn	fl.	4	30	—
Dann seinem Gehilfften <i>per</i> 10 Täg	fl.	2	45	—
Dem Prunwartttn <i>ordinary</i>	fl.	3	50	—
Den 27. 7ber 1679 Hannsen Rieder, Fuehrman, Burgern alhie, vf Abrechnung <i>Gebey</i> zum Ambt verrichtentn [sic] Geförth er- folgt	fl.	8	—	—
Den altn Scharnägeln vom Kuefhauß alter Schindltachung zu vererm Ge- brauch zu schlichtn Joseph Klinger, Zimer- <i>Ainzig</i> geselln verraicht	fl.	—	45	—
Vmb Sträpulfen	fl.	—	6	—
<i>Ainzig</i> Fir ain Geltschissl	fl.	—	12	—
Vmb Strich Kiell	<u>fl.</u>	<u>—</u>	<u>8</u>	<u>—</u>
<i>Huius</i> fl.	34	41	—	

[fol. 41r]

Vmb erkauffte 125 Schaf 5 Mezen Waiz	fl.	2067	28	—
--------------------------------------	-----	------	----	---

⁹⁸ Dieser und die folgenden zwei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

⁹⁹ Dieser und die folgenden drei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Summa aller hieuer beschribner Ausgaben
vnderm 10. *Extract thuet*
2878 fl. 58 kr. 4 hl.

Soliche der Einnamb *defalcirt* resstirt,
ist der Haut *Casza* parr eingelegt
worden
5492 fl. — kr. 4 hl.

Ingleichem landtschafftischer Vfschlag
ab verschlissnen 1333 Viertl Pier $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ / $\frac{1}{8}$
666 fl. 41 kr. 2 hl.

Dann zur Soldatenverpflegung gleiches
666 fl. 41 kr. 2 hl.

Vnnd zur Stattpauhilf ab verschlissnen
1206 Ganzen vnnd 288 Halben Vaß
66 fl.

F.S. Zeller, Gsch.

[fol. 41v]

11. Ord. Extr.
Den 2. biß 15. Octob. A^o. 1679

Gelteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinnd verschlissnen
wordten 34 Preu, iede zu 6 Schaf 6 Mezen
Malz vnnd 35 Viertl Pier, *thuet*

	<i>Ord.</i>	1190 Viertl
Dann absonderlich Yberguß		<u>18 Viertl</u>
zusammen	<i>thuet</i>	1208 Viertl

Dauon zum Tr.

Denen Beamten		1 Viertl
Preugsind		13 Viertl
Kueffern		1 Viertl
Stattmüllern		$\frac{1}{8}$
Thonaumüllern		$\frac{1}{8}$
Prandweinprennern		$\frac{1}{8}$
Herrn Reformaten		<u>$\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$</u>
	<i>thuet</i>	16 Viertl $\frac{1}{8}$

Yber *Defalcirung* deren sinnd wirckhlich
verschlissnen 1191 Viertl $\frac{1}{8}$, iedes Viertl ohne
Aufschlag *per* 6 fl., *thuet*
7150 fl. 30 kr. —

[fol. 42r]

Spundgelt von					
1074 Ganzen	fl. 125 18	}	<i>thuet</i>	fl.	145 26 —
211 Halben	fl. 17 35				
43 Achtln	fl. 2 9				
12 Vässln	fl. — 24				
Verschlissener Prandwein, 2 Lagl, alß					
<i>sub N^o</i> 102	4 Emer 21 Mass vnd				
<i>sub N^o</i> 106	<u>2 Emer 23 Mass</u>				
	6 Emer 22 Mass				
Den Emer zu 64 Mass vnnd die Mass					
<i>per</i> 8 kr. <i>thuet</i>				fl.	57 4 —
36 Preu Tröbern zu 3 fl. aine <i>thuet</i>				fl.	108 — —
722 Mässl Taig zu 3 kr.				fl.	36 6 —
Germbgelt hat sich erfunden				fl.	11 2 —
Fueßmehl beyr Stattmihl 2 vnnd					
beyr Thonaumihl 2 Mezen, ieden zu					
5 kr., <i>thuet</i>				fl.	— 20 —
So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen 21					
Ganze Vaß gelegt worden				fl.	21 25 —
				<i>Huius</i> fl.	379 23 —

Summa thuet

7529 fl. 53 kr.

[fol. 42v]

Außgaben dagegen

Sixt Gausraben alhir fir ein Salzscheiben					
zue Außfrischung der Malzthennen, ehe					
<i>Ainzig</i>	vnnd dan man mit dem Molzen einen				
	Anfang gemacht sambt Fuehrlohn				
	den 5. <i>Octobris</i> 1679 ohne Schein zalt				fl. 2 54 —
Paulusen Hueber v. Laimerstatt vmb alhero					
<i>Idem</i>	geliferte 192 Peesen den 30. <i>Octobris</i> ent-				
	richt				fl. 2 24 —

	Mehr Sixt Gaußraben alhir, als Persohn- farths Einbringern, vmb daß Persohn- farth diss Jahr hindruch, daß Malz, wie auch andere Nothwendigkeiten zum				
<i>Idem</i>	Preuwerch ab- vnnd zuefiehren lassen, gleich vorige Jahr zu Recompens vermüg Scheins den 7. <i>Octobris</i> verraicht				
		fl.	2	30	—
		<i>Huius</i> fl.	7	48	—

[fol. 43r]

	Georgen Schuechman, Hammerschmidt von Fass- <i>Mihlw.</i> vnnd Erlegung einer Mihlstangen zur Stattmihl lauth Scheins eruolgt	fl.	4	20	—
	¹⁰⁰ Vorbemelter Sixt Gausrab hat zum Churfürstlichen Preuhaus verkhaufft 22 Claffter Veichtenholz, aine zu 1 fl., vnnd daruor lauth Scheins den 7. <i>Octobris</i> 1679 empfangen	fl.	22	—	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	17	—
	Balthasar Schneider, Burger vnnd Ziegler zu Neuen Essing. lifert alhero 1000 <i>Gepey</i> Siglstain [sic], das Hundert <i>per</i> 40 kr., <i>thu</i> et, so er lauth Scheins erhebt	fl.	6	40	—
	¹⁰¹ Jacoben Mayr v. Stausackher vmb 18 Claffter Buechenholz entricht lauth Scheins den 10. <i>Octobris</i> 1679	fl.	27	—	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	1	3	—
		<i>Huius</i> fl.	62	20	—

[fol. 43v]

	Adamen Schön, Burgern vnnd Zieglern alhir, vmb 30 Schaf Kalch sambt <i>Gepey</i> Fuehr- vnnd Ablöscherlohn entricht lauth Scheins, <i>datirt</i> den 13. <i>Octobris</i> 1679	fl.	10	30	—
--	--	-----	----	----	---

¹⁰⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Veichten- / holz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹⁰¹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Buechen- / holz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Mehr ihme, Schönl, vmb alhero geliferte 1000 Ganze Zieglstain, dz Hundert <i>per</i> 36 kr., dann 600 Halbe Zieglstain, dz Hundert <i>per</i> 26 kr., vermög	fl.	8	36	—
Georg Schamberger, Amtspott, ist mit dem 10. <i>Extr.</i> nacher Minchen abgefertigt ¹⁰² worden, deme für Lauf- vnnd <i>sig.</i> Wartgelt Inhalt datirter Pottnzettl den 18. <i>Octobris</i> 1679 eruolgt	fl.	3	20	—
<i>Gepey</i> Georg Clarherrn, Zimmermaister, vnnd dessen ¹⁰³ Gesölln wegen verfertiger Schlacht beim Holzgarten lauth Scheins den 30. 7ber 1679 bezalt	fl.	34	36	—
<i>Huius</i>	fl.	57	2	—
[fol. 44r]				
¹⁰⁴ Dennen 24 <i>ordinary</i> Knechten ihren 14tegigen Sold verraicht mit	fl.	99	—	—
Mehr 8 Helfferkhnechten, welche vf dem 4ten Gschier ain Sud Pier verricht, iedem ain, <i>thuet</i>	fl	8	—	—
Dem Stattmiller	fl.	6	40	—
Thonaumillern	fl.	8	—	—
Prandweinprennern	fl.	4	30	—
Dessen Gehilffen <i>per</i> 10 Täg	fl.	2	30	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
Hanns Jungmayr, Christoph Jung- mayr Lehenpauer, Vlrich Stichhueber <i>Ainzig</i> vnnd Jacob Thiernhueber, deren yeder 11 Tag ¹⁰⁵ im Neupau Malz eingefasst, haben empfangen für 44 Taglohn zu 12 kr.	fl.	8	48	—
So sinnd in disem <i>Extr.</i> erkhaufft worden 704 Schaf 4 Mezen Waiz, hirumben außgelegt vermüg Casstenregisters	fl.	10908	40	—
<i>Huius</i>	fl.	34	41	—

¹⁰² Randbemerkung: „Pottnlohn“.¹⁰³ Randbemerkung: „Schlacht beym / Holzgarten“.¹⁰⁴ Dieser und die folgenden sechs Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.¹⁰⁵ Randbemerkung: „Malzeinfassen“.

Summa thuet

11177 fl. 8 kr. — hl.

[fol. 44v]

Einnamb vnnd Außgab gegen ein-
ander gehalten, bezaigt sich, daß
wegen erkhaufften Waizens vmb
3647 fl. 15 kr. — hl. mehrer auß-
geben als eingenommen, welches von
der Hautb *Casza* beygetragen worden

Der landtschafftliche Auffschlag hat
dise 14 Täg ertragen von verschlissenen
1192 ½ Viertl $\frac{1}{8}$ Pier, ieden 30 kr.
595 fl. 52 kr. 4 hl.

Vnnd für die neugeworbne Völckher
ebenfahls
595 fl. 52 kr. 4 hl.

Stattpauhilf von verkhaufften
1074 Ganzen vnnd 212 Halben
Vassen trifft 58 fl. 58 kr. 4 hl.

Johann Spizwegg, V.

[fol. 45r]

*12^{te} Extract**Den 16. biß 29. 8ber. Anno 1679**Gelteinnamb*

Vnder disen 14 Tagen sein 32 Preu
verschlissen, yede zu 6 Schaf vnd 6 Mezen
Malz vnd 35 Viertl Pier, *thuet Ord.*

	1120 Viertl
Benebens Yberguß	<u>17 Viertl</u>
zusammen	<i>thuet</i> 1137 Viertl

Dauon zum Trunckh

Denn Beambtn in Vässln	1 Viertl
Vf die Preuknecht	14 Viertl
Kueffern in Achtlm	1 Viertl
beeden Millern	$\frac{2}{8}$
Dem Prandweinprennern	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i> Allmuesen	<u>$\frac{2}{8}$</u>
	<i>thuet</i> 17 Viertl $\frac{1}{8}$

Soliche der Einnamb abgezogen verbleiben
 1119 ½ Viertl ¹/₈, deren yedes Viertl ohne
 Vfschlag zu 6 Gulden, *thuet*
 6718 fl. 30 kr. —

[fol. 45v]

So trifft dz Spundtgelt, nemblichen von			
1008 Ganzen Vaß	fl. 117	36	} <i>thuet</i> fl. 136 40 —
201 Halben Viertl	fl. 16	45	
41 Achtln	fl. 2	3	
8 Spizvässln	fl. —	16	

<i>Rests</i>	Deß verschlissnen Prandweins, hat Christoph Seidl <i>sub N^o</i> 207 nacher München versendt, so an der <i>Visier</i> 2 Emer 18 Mass gehalten, trifft in Gelt	fl.	19	28	—
	Dann sein <i>sub N^o</i> 103 im Gwelb verleithgebt worden 4 Emer 15 Mass zu 8 fl., <i>thuet</i>	fl.	36	8	—
	Vmb verkhauffte 29 Sud Trebern zu 3 fl.	fl.	87	—	—
	Dann 590 Mässl Taig zu 3 kr., <i>thuet</i>	fl.	29	30	—
	Deß Gerbengelts befunden	fl.	29	15	—
	Von beeden Mülln yeder 3 Mezen Fueßmehl	fl.	—	30	—
	So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen				
	20 neue Ganze Viertl Vaß gelegt worden	fl.	20	9	—
		<i>Huius</i> fl.	338	40	—

Summa aller Einnamben
 7057 fl. 10 kr.

[fol. 46r]

Dagegen die Ausgaben

Von Yberlifferung deß 8 ^{tn} <i>Extracts</i> ist dem Amtspotten <i>ordinary</i> Pottnlohn ¹⁰⁶ vndd <i>per</i> 3 Täg <i>signirte</i> Wartgelt, zusammen verraicht laut Pottn Zetls	fl.	3	5	—
---	-----	---	---	---

¹⁰⁶ Randbemerkung: „Pottnlohn“.

	Zum Closter Weltnburg vmb 8 Geschwöl- reiß zum Schlachtbau vor der Holzlendt, ¹⁰⁷ dann 22 Steckhenreiß aldahin, In- halt Scheins 13. 8ber 1679 in Sa. ¹⁰⁸ bezalt worden	fl.	26	30	—
	Zu disem Closter ist auch fir 7 Aich- reiß zu Erbauung neuer Maischbodich ¹⁰⁹ mit Fuehrlohn entricht vermüg Scheins 13. 8ber 1679	fl.	5	15	—
	Georgen Vischern, Kueffern alhie, von Außbesserung der Cassten Traidmaß den 14. 8ber 1679 bezalt laut Zetl	fl.	—	50	—
		<i>Huius</i> fl.	35	40	—
[fol. 46v]					
	Mathias Scheuckh vnnd Joseph Klingern, so bey nöttigem Sudwerch an der Pumpfen Wasser beygeschöpft, haben ¹¹⁰ yeder 12 Täg vnd Nächt zu 15 kr. vnnd beede verdiennt vnd empfangen Inhalt deß Prunwarttn Scheins 14. 8ber	fl.	6	—	—
<i>Sold</i>	Dem Vorstknecht Georgen Klaß sein Quart- tal Michaelj den 14. 8ber entricht	fl.	3	—	—
	Hannsen Gerstner, Paurn zu Irlachhill, welicher 12 Centen 2 lb. Landhopfen zum Ambt geliefert vnd biß konfftige Kaufs- ¹¹¹ schliessung yber vorigs widerumben vf Abrechnung empfangen, vermüg Scheins 17. 8ber Anno 1679 datirt	fl.	50	—	—
		abgerechnet fol. 109			
<i>Kueffw.</i>	Sebastian Kager, Kueffmaistern, vf Ab- rechnung seines Verdiensts, verer den 16. 8ber 1679 laut Bescheinung erhebt	fl.	150	—	—
		<i>Huius</i> fl.	209	—	—

¹⁰⁷ Randbemerkung: „Schlacht- / gebey“.¹⁰⁸ Summa.¹⁰⁹ Randbemerkung: „Maischpo- / ding betr.“.¹¹⁰ Randbemerkung: „Prunwerckh“.¹¹¹ Randbemerkung: „Landhopfen“.

[fol. 47r]

Alß vf genedigiste Anschaffung von alhiesigem Prandweinvorrath zum Curfürstlichen Preu- ambt Mehring 4 Vaß, an der <i>Visier</i> ¹¹² 17 Emer 23 Mass haltendt, versendt worden, ist Christophen Seidl, Burgern alhie, von yedem Emer 45 kr. Fuerlohn bezalt, trifft Inhalt Scheins 24. <i>8ber</i> <i>Anno 1679</i>	fl.	12	45	—
Herrn Johan Niclas Bernhard Freyherrn von Egg zu Afeckhing vmb alhero ge- liferte 258 Claffter veuchtn Sudholz, ¹¹³ aine <i>per ain</i> [fl.], trifft, in Summa laut Scheins 25. <i>8ber 1679</i> bezalt worden	fl.	258	—	—
Dauon auch Mess- vnnd Anrichtgelt abgestatt	fl.	15	3	—
Casparn Stockh, Burger vnnd Vischern alhie, welicher 23 Claffter buechene Scheitter	<i>Huius</i> fl.	285	48	—

[fol. 47v]

zum Ambt geliefert, die Claffter <i>per</i> 1 fl. 30 kr., darfür in Summa verraicht laut ¹¹⁴ Scheins 26. <i>8ber 1679</i>	fl.	34	39	—
Dauon auch Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	1	20½	—
<i>Ainzig</i> Fridrichen Widtmer, Burger vnd Trexlern alhie, vmb 4 Walzen vnder die Cassten- vfzig, Zetl 23. <i>8ber</i>	fl.	—	32	—
<i>Idem</i> Vlrich Stöghueber, Jacob Dürnhamer vnnd Cristoph Lehenbaur, müessige Preuknecht, haben mit Waizvmbsezen ¹¹⁵ 12 Taglohn zu 12 kr. verdient vnd emp- fangen	fl.	2	24	—

¹¹² Randbemerkung: „versendte Prand- / wein nach Meh- / ring betr.“.¹¹³ Randbemerkung: „Preuholz“.¹¹⁴ Randbemerkung: „Buechenholz“.¹¹⁵ Randbemerkung: „Waiz vmbsezen“.

¹¹⁶ Ir 24 Preuknechtn <i>ordinary</i>	fl.	99	—	—
beeden Müllern	fl.	14	40	—
Prandweinprennern vnd seinem Gehilffen <i>per 9 Täg</i> zusammen	fl.	6	45	—
Dem Prunwarthn	fl.	3	50	—
	<i>Huius</i> fl.	163	1 ½	—

[fol. 48r]

So sein vnder disem <i>Extract</i> 373 Schaf 14 Mezen 3 Viertl Waiz erkaufft vnd in vnderschiedlichen <i>Prætiis</i> , darumben ausgelegt worden vermüg Casstnregisters	fl.	5917	18	2 hl.
--	-----	------	----	-------

Demnach vf genedigistes Anbefelchen die verhandne vnd empörlliche Preugefehl, ^{m/25} ¹¹⁷ , Gulden zu ¹¹⁸ Churfürstlichem Hofzallambt München yberbracht worden, ist im Hin- vnd Widerraisen vf die zuegeordnete Persohnen, Fuehrman vnd Pferd Verzörung vnd Stallmüeth In- halt <i>specificirten</i> Zetls erlossen 13 fl. 21 kr., dann weiln der Ambtspoth seines Laufgelts mit Yberlieferung 10^{ten} Preu Extr. sonderbar bezalt ist allein ihme zuegebne Persohn Georgen ¹¹⁹ Veichtner vmb mehrer Sicherheit Willn vnd den Wagen zuerwacht gewöhnliche Pottnlohn, 2 fl. 20 kr., ver- raicht. Item Christ. Seidl, Burgern alhie, <i>per 5 Täg</i> von 3 Pferdtn gewöhnliches Fuerlohn abgestatt, 7 fl. 30 kr., <i>thuet</i> zusammen	fl.	23	11	—
<i>Verte</i> ¹²⁰	<i>Huius</i> fl.	5940	29	2 hl.

[fol. 48v]

Athanasien Jeger, Burger vnd Saillern <i>Gebey</i> alhie, ist vf Abrechnung seines Verdiensts laut Zetls 6. 9ber 1679 erfolgt	fl.	10	—	—
abgerechnet fol. 96				

¹¹⁶ Dieser und die folgenden vier Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹¹⁷ = 25.000. Sh. zu dieser Darstellung der Ziffer GRUN: Schlüssel, S. 294.

¹¹⁸ Randbemerkung: „Zörungscosstn“.

¹¹⁹ Über „Georgen“ steht ein Einfügezeichen, der dazugehörige Text ist aber nirgends zu sehen.

¹²⁰ Lat.: Wende!

Dem Amtspottn wegen Yberbring-
 ung der Preugfehl laut Pottnzetls
 9. 8ber von der Meil 15 kr., trifft
¹²¹3 fl. 30 kr., vnd *per* 4 Täg *signirte*
 Warthgelt, 1 fl., zusammen verraicht fl. 4 30 —
Huius fl. 14 30 —

Summa der Ausgaben thuet
 6648 fl. 28 kr. 6 hl.

Soliche gegen der Einnamb gehalten
 resstirt parr, so der Haupt-
Casza gebürendt eingelegt worden

408 fl. 41 kr. 2 hl.

[fol. 49r]

So trifft der landschafftische Vfschlag
 ab verschlissnen 1119 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$ Pier
 559 fl. 52 $\frac{1}{2}$ kr.

Ingleichem vor die Verpflegung der Soldatn
 559 fl. 52 $\frac{1}{2}$ kr.

Dann trifft die Stattpauhilf ab
 verschlissnen 1008 Ganzn vnnd
 100 $\frac{1}{2}$ Halbn Vaß
 55 fl. 25 $\frac{1}{2}$ kr.

F.S. Zeller, Gegensch.

[fol. 49v]

13. Extract

Den 30. Octobris biß 12. 9ber A^o 1679

Gelteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinnd verschlissnen
 wordten 23 Preu, iede zu 35 Viertl, *thuet*
Ord. 805 Viertl
 Yberguß 12 $\frac{1}{2}$ Viertl
 zusammen *thuet* 817 $\frac{1}{2}$ Viertl

¹²¹ Randbemerkung: „Pottmlohn“.

Dauon zum Tr.

Dennen Beambten	1 Viertl
Preukhnechten	11 Viertl
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumüllern	$\frac{1}{8}$
Prandweinprennern	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i>	$\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$
Kueffern	<u>1 Viertl</u>
	14 Viertl $\frac{1}{8}$

Yber *Defalcirung* deren sinnd wirckhlich
 verschlissen 803 Viertl $\frac{1}{8}$, iedes Viertl
 ohne Aufschlag *per* 6 fl., *thuet*
 4819 fl. 30 kr. —

[fol. 50r]

Spundtgelt von				
725 Ganzen	84 fl. 37 kr.	} <i>thuet</i> fl.	97	54 52 —
145 Halben	12 fl. 5 kr.			
20 Achtln	1 fl. — kr.			
6 Vässln	— 12 kr.			

Verschlissener Prandtwein, zwo Lagl, so
 im Gwölb außzäpft, als

<i>sub N^o</i> 104	4 Emer 8 Mass
<i>N^o</i> 105	<u>4 Emer 35 Mass</u>
<i>thuet</i>	8 Emer 43 Mass

Den Emer zu 64 Mass vnnd die Mass
per 8 kr. *thuet*

fl. 74 — —

23 Sud Tröbern zu 3 [fl.], *thuet*

fl. 69 — —

460 Mässl Taig zu 3 kr., *thuet*

fl. 23 — —

Germbgelt hat sich befunden

fl. 99 1 4 hl.

Aus 3 Mezen Fueßmehl von der Stattmihl,
 dann 2 Mezen von der Thonaumihl erlöst

fl. — 25 —

So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen

14 Ganze, dan ein Halbs Vaß gelegt

fl. 14 30 —

Dan beyr Thonaumihl ausgemust 5 Mezen

Gerssten, iede *per* 20 kr. verkhaufft, *thuet*

fl. 1 20 —
Huius fl. 289 10 4 hl.

Summa thuet

5108 fl. 40 kr. 4 hl.

[fol. 50v]

Außgaben 13. Extr.

	Hannsen Stadler, Schoppem alhie, wegen ¹²² außgebesserter Zilln beyr Thonaumihl vermög Scheins bezalt den 21. Octobris A ^o 1679	fl.	1	15	—
<i>Ainzig</i>	Paulusen Hueber von Laimerstatt vmb zum Ambt geliferte 192 Peesen den 9. 9bris entricht	fl.	2	24	—
<i>Idem</i>	Vermög genedigister Signatur von dennen Herrn Preurechnungs <i>Commiszarien ist sub dato</i> 21. Sept. 1679 ist dennen sambentlichen ¹²³ Preukhnechten zue Weix wegen [...]ge- molztn Malz alhero nacher Kelhamb, ihr siben, iedem 1 fl. 30 kr. bewilligt worden. So sye vermög Scheins, <i>datirt</i> den 3. 9bris 1679 empfangen	fl.	10	30	—
	Michael Prunthaller, Maurmaister, hat in der Stattmihl einen neuen Stuben-	<i>Huius</i> fl.	14	9	—

[fol. 51r]

	poden von weissen Stainen gelegt, dar- zue verbraucht 190 Schuech, iedem sambt dem Abrichterlohn per 4 kr., thuett ¹²⁴ mit Fuehrlohn vnnd einen neue Ofen- stockh außzesezen deß Maisters vnnd dessen Gsölln Verdienst, so ihnen Inhalt Scheins den 2. 9bris eruolgt	fl.	19	58	—
<i>Gepey</i>	Mehr hat er, Maurmaister im altn Preuhaus mit Einmauerung einer neuen Rinen vnnd dz Grändtl vf dem Ein- sprengpoden außzeheben vnnd wider ezemauern, dann Außbesserung der 3 Camin bey dennen Thörröfen. Item Außgrädtung des Malzthenen, alda verdient vnnd vermög Bescheinung erhebt fl.		25	40	—

¹²² Randbemerkung: „Millwerch / Stattmihl Poden / Pflaster“.¹²³ Randbemerkung: „Malz von Weix“.¹²⁴ Randbemerkung: „Millwerch“.

Verrers sinnd auch durch ihne, Maurmaister,
im neuen Preuhaus Hof gegen der Kämblichen
Behausung etliche schadhaffte Teichen auß-
gewexlt, dz Pflaster aufgehebt vnd

Huius fl. 45 38 —

[fol. 51v]

	widerumb zuegepflastert, auch selbige Thörrn außgebessert vnnnd diser Malzthenn ebenfahls lauth Scheins den 4. <i>9bris</i> 1679	fl.	11	52	—
<i>Gepey</i>					
	¹²⁵ Caspar Stockh, Burger vnnnd Fischer alhie, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuhaus 37 Claffter Veichtenholz, ist ihme Inhalt Beschein- ung desswegen bezalt den 7. <i>9bris</i>	fl.	37	—	—
	Mess- vnnnd Anrichtgelt	fl.	2	9	4 hl.

Peter Pickhl, Pflastermaister vn
Straubing, hat im alten Preuhaus den
Hof von dennen Kellern bis zur Pier-
anlag aus Wasser, 38 Claffter haltent,
außgepflastert, von ieder 10 kr., trüfft
sambt des Handlangers Verdienst, wie
sye es vermög Scheins den 8. *9bris* erhebt

fl.	7	32	—
<i>Huius</i> fl.	58	33	4 hl.

[fol. 52r]

<i>Gepey</i>	Georg Klarherr, Stattzimmermaister alhir, vnnnd dessen Zimmergsölln haben mit Ver- ¹²⁶ fertigung der Schlacht negst dem Prandt- weinhaus verdient vnnnd lauth Scheins den 10. <i>9bris</i> empfangen	fl.	12	56	—
<i>Idem</i>	Nit weniger ist auch vor der Holzhitn ein ¹²⁷ neue Schlacht gemacht worden, trüfft des Zimmermaisters vnnnd seiner Gsölln Verdienst vermög Scheins den 10. <i>9bris</i> 1679	fl.	8	8	—

¹²⁵ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Veichtenholz*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹²⁶ Randbemerkung: „*Schlacht negst / dem Prandweinhaus*“.

¹²⁷ Randbemerkung: „*Schlacht / beyr Holzhitn*“.

	¹²⁸ Herrn Prelaten von St. Jacob in Regensburg vmb alhero geliferte 48 Claffter Veichten- holz Inhalt Scheins den 11. 9bris A ^o 1679 bezalt	fl.	48	—	—
	Mess- vnnnd Anrichtgelt	fl.	2	48	—
	Vmb erkhauffte 204 Schaf — Mezen 2 Viertl Waiz vermö ^g Waizenregisters in vnderschiedlichen Waiz <i>Prætys</i> ¹²⁹	fl.	3359	18	—
		<i>Huius</i> fl.	3431	10	—
[fol. 52v]					
	¹³⁰ Dennen <i>ordinary</i> 24 Preukhnechten	fl.	99	—	—
	Stattmihlern	fl.	6	40	—
	Thonaumillern	fl.	8	—	—
	Prandtweinprennern	fl.	4	30	
	Dessen Gehilffen <i>per</i> 7 Täg	fl.	1	45	—
	Prunwarthen	fl.	3	50	—
	Ich, Gegenschreiber, empfangen vf Ab- rechnung meines Soldts vors Quar- thall Weinachten	fl.	112	30	—
	Marthin Paur vnnnd Jacob Stich- hueber haben mit Waizvmbsezen 8 Taglohn zu 12 kr. verdient, <i>thuet</i>	fl.	1	36	—
	Hannsen Klinger, Prunwarth, vnnnd Mathes Scheuckh haben mit Wasser- ¹³¹ schöpfen 18 kr. Taglohn, ains zue 15 kr. verdient vnd lauth Scheins den 20. 9bris erhebt	fl.	4	30	—
		<i>Huius</i> fl.	242	21	—

¹²⁸ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Veichtenholz*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹²⁹ Kein Zeilenumbruch im Original.

¹³⁰ Dieser und die folgenden sechs Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Sold*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹³¹ Randbemerkung: „*Prunwerch*“.

[fol. 53r]

Dem Amtspotten alhir von Yberbringung
¹³²deß 11. Extr. *ordinary* Pottnlohn vnnd *sig.*

Warttgelt vermög Pottnzetl, *datirt* den

30. *Octobris* 1679, bezalt

fl. 1 20 —
Ber [sic] se

Summa der Außgaben

3795 fl. 11 kr. 4 hl.

Einnamb vnd Außgab gegen ein ander
 gehalten

1313 fl. 29 kr. — hl.

Der landtschafftliche Aufschlag hat dise
 14 Tag ertragen von verschlissenen 803 Viertl $\frac{1}{8}$
 Pier, iedem Viertl 30 kr.

401 fl. 37 kr. 4 hl.

Ingleichem für die neugeworbne Völckher

401 fl. 37 kr. 4 hl.

Stattpauhilff von 725 G. vnnd 145 Halben

39 fl. 52 kr. 4 hl.

Johann Spizwegg, V.

[fol. 53v]

14. Extract

Den 13. biß 26. 9ber. A^{o.} 1679

Vnder solicher Zeit sein 24 Preu Pier	
verschlissen, yede zu 6 Schaf vnd 6 Mezen Malz	
vnnd 35 Viertl Pier, <i>thuet Ord.</i>	840 Viertl
Daneben Yberguß	<u>13 Viertl</u>
zusammen	853 Viertl

Dauon zum ord. Trunckh der Dienner

Dem Preuverwalter vnd Gegensch.	1 Viertl
Vf der Preuknecht Trunckh	12 Viertl
Denn Kueffern	$\frac{4}{8}$
beeden Müllern	$\frac{2}{8}$
Dem Prandweinprenner	$\frac{1}{8}$
Den Herrn <i>Reformaten</i> Allmuesen	<u>$\frac{2}{8}$</u>
<i>thuet</i>	15 Viertl $\frac{1}{8}$

¹³² Randbemerkung: „Pottenlohn“.

Soliche von obigem Empfang *defalcirt*
 resstern 837 ½ Viertl $\frac{1}{8}$, deren yedes
 Viertl ohne Vfschlag verschlissen *per* 6 fl.,
 bringen

5026 fl. 30 kr. —

[fol. 54r]

Dann trifft das Spundgelt, nemblichen ab

753 Ganzen Viertl	fl.	87	57	} <i>thuet</i>	fl.	102	20	—
156 Halben Viertl	fl.	13	—					
19 Achtln	fl.	—	57					
16 Spizvässln	fl.	—	32					

Christoph Seidl hat widerumben 3 Vaß Prand-
 wein abgefiert, als *sub N^o* 102 Emer 2 [Mass] 21
 Mit Nummer 103 haltent Emer 2 [Mass] 12
 vnd *sub N^o* 189 hölt an der *Visier* Emer 2 [Mass] 18 ,
 trifft zusamen 6 Emer 51 Mass vnd an

Gelt nach 8 Gulden fl. 54 48 —

¹³³Dann im Gwelb verkhaufft 4 Emer 20 Mass, *thuet* fl. 36 48 —

Verschlissne Trebern 24 Sud zu 3, *thuet* fl. 72 — —

436 Mässl Taig zu 3 kr., *thuet* fl. 21 48 —

Außzelte Gerbengelt fl. 10 2 —

Fueßmehl von der Tonau- 2 Mezen vnd der
 Stattmill 2 Mezen zu 5 kr., *thuet* fl. — 25 —

Vaßkreizer trifft, dagegen 15 neue

Vaß gelegt worden fl. 15 9 —

Huius fl. 313 20 —

Summa aller Einnamben *thuet*

5339 fl. 50 kr.

¹³³ Randbemerkung: „*sub N^o* 153“.

[fol. 54v]

Ausgaben vnderm 14. Extract

<i>Sold</i>	Georgen Feichtner, Preuknecht, welcher für Casparn Hueber, Paderssohn alhie, in wehrender Krankheit 4 Wochen gearbeitet, yede 2 Gulden gewöhnlichen Lohn Inhalt Scheins 29. 8ber 1679 verraicht worden	fl.	8	—	—
	Zu Gemainer Statt Kelhaimb vmb 68 Claffter buechene Scheitter, ains <i>per</i> 1½ fl., ¹³⁴ in Summa bezalt worden vermüg Scheins, 13. 8ber 1679 <i>datirt, thuet</i>	fl.	102	—	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	3	58	—
<i>Gebey</i>	Simon Neiger, Tachdeckhern alhie, <i>et Cons.</i> von Eindeckhung der Kuefhittn für ihren Verdiensts, vmb Schiferstain, Fuerlohn vnd Tachlattn Inhalt <i>specificirtn</i> Zetls 15. 9ber 1679	fl.	19	39	—
		<i>Huius</i> fl.	133	37	—

[fol. 55r]

<i>Müllw.</i>	Michaeln Pruntaller, Maurmaistern, <i>et Cons.</i> von Legung weissen Pflasters in der Tonaumilstuben, darzue 320 Schuech Weißmärblinstain ¹³⁵ verbraucht worden, der Schuech zu 4 kr., treffen mit Fuer- vnnd Handlangerlohn laut Zetls aller Vncossten	fl.	26	36	—
<i>Gebey</i>	Bemeltem Maurmaister ist auch von Auswexl- vnnd Ybergeegung abgeschossner hohen Tachung altn Preuhauß, wie auch den Thörr Caminen, item den vordern vnnd mittern Preu- vnd Wasserpffannen, dan den langen Keller vor Anfang ¹³⁶ Molzn zuuergerättn. Mehr 2 Wasser Wexl außzumaurn, so verdiennte Maurer- vnnd Handlanger Taglöhn vermüg <i>specificirter</i> Zetl den 15. 9ber bezalt worden	fl.	14	24	—
		<i>Huius</i> fl.	41	—	—

¹³⁴ Randbemerkung: „Buechenholz“.¹³⁵ Märbel = Marmor. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 12, Sp. 1618.¹³⁶ Der Wortteil „fang“ wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 55v]

Sebastian Kager, Kuefmaistern, ist abermahln vf konfftige Abrechnung ¹³⁷ seines Verdiensts laut Scheins 15. 9ber Anno 1679 erfolgt	fl.	150	—	—
Simon Schöz, Vischern alhie, vmb 19½ Claffter Veichtn Sudholz zu ain Gulden Inhalt ¹³⁸ Scheins 17. 9ber 1679	fl.	19	30	—
Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	1	6½	—
Hannsen Gerstner, Paurn zu Irlachill, ist vf Abrechnung zum Ambt gelifertn ¹³⁹ Kipfenberger Hopfen biß konfftige Kaufs- schliessung abermahln erfolgt vermüg Bescheinung 17. 9ber	fl.	70	—	—
	abgerechnet fol. 109			
Vmb ain Schober Stro zu Verwahrung <i>Prunw.</i> der Wasserteichen dem Herrn Pfarrer alhie bezalt den 7. 9ber	fl.	4	—	—
	<i>Huius</i> fl.	244	36½	—

[fol. 56r]

<i>Gebey</i> Georgen Hueber, Fuehrman alhie, fir ain Fuehr Stangen zu Maischscheitern be- zalt 17. 9ber Anno 1679	fl.	—	36	—
¹⁴⁰ Vmb 1 lb. roth Siglwax in die Käpsl	fl.	1	16	—
— lb. [sic] Dintenzeüg per 3 Mass	fl.	—	18	—
zween Schreib Calender vf die Tafel	fl.	—	14	—
Dem Amtspottn, so den 12. ord. Preu- Extract zur löblichen Hofcammer neben anderen Ambtsberichtn mehr geliefert, Inhalt ¹⁴¹ Pottnetzls gewöhnliche Pottnlohn ver- raicht sambt per 4 Täg signirte Wart- gelt, <i>thu</i> et, zusammen abgestatt	fl.	3	20	—

¹³⁷ Randbemerkung: „*Kueffw.*“.¹³⁸ Randbemerkung: „*Sudholz*“.¹³⁹ Randbemerkung: „*Landhopfen / NB / dato gelifert / 13 Centen 97 lb. / Hopfen*“.¹⁴⁰ Dieser und die folgenden zwei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Ainzig*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.¹⁴¹ Randbemerkung: „*Pottnlohn*“.

	¹⁴² Ihme, Pottn, ist auch wegen zugleich yber- brachter Piervfschlagsgeföll vom 2 ^{tn} Quarttal sein <i>Deputat</i> verraicht	fl.	1	30	—
	Vnnd vom Gelt Fuehrlohn, von ainem Roß vnd Karn, wegen ybln Weegs fir Zörung vnd Fuehrlohn Christoph Seidl entricht	fl.	5	30	—
		<i>Huius</i> fl.	12	44	—
[fol. 56v]					
	Andreen Fanderer, gwesten Hofkueffer, an bewilligt Gnadengelt den halben <i>Ainzig</i> Taill erfolgen lassen Inhalt Scheins, den 18. <i>9ber datirt</i>	fl.	10	—	—
	Georgen Remele, Kupferschmidt alhie, vf Abrechnung seines Verdiennsts gegen Schein erfolgt den 22. 9ber Anno 1679	fl.	15	—	—
		fol. 97 abgerechnet			
	Den 23. <i>9ber Anno</i> 1679 hat Bartholm. Zeller vnnd Hanns Georg Rädrl, beede zu Furth zum Ambt alhero geliefert 22 ¹⁴³ Centen 84 <i>lb.</i> Sazer Hopfen, denen ist biß konfftige Kaufsschliessung auf Abrechnung gegen Schein erfolgt	fl.	300	—	—
		abgerechnet fol. 109			
	Jacoben Pauln, Seegmillern zu Prun, vmb 200 aichene Törrhütsael, aine <i>Gebey</i> Leng mit Fuehrlohn <i>per</i> 12 kr., treffen, in <i>Sa.</i> ¹⁴⁴ , ist Inhalt Scheins 24. <i>9ber</i> bezalt mit	fl.	40	—	—
		<i>Huius</i> fl.	365	—	—

¹⁴² Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Vfschlag / betr.“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹⁴³ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.

¹⁴⁴ Summa.

[fol. 57r]

Wolf Gregori vnd Thobias Altman,
 beede Hopfenhandler von Furth, haben
 auch den 23. 9ber Anno 1679 zum Ambt
 alhero geliefert, ist *ord.* abgewogen
¹⁴⁵worden 21 Centen 52 *lb.* heürigen
 neuen Sazer Hopfen vnd ist innen beeden
 miteinander biß konfftige Kaufs-
 schliessung vf Abrechnung *dato* erfolgt
 laut Bescheinung fl. 300 — —

So hat auch disen Tag, 23. 9ber Anno 1679,
 verttigen Sazer Hopfen zum Ambt ge-
 liefert vnd *ord.* abgewogen worden
¹⁴⁶(welicher hieour aus Mangl Blazs nit
 ybernommen werden künden) auch noch
 ohne Bezallung vf konfftige Abrechnung
 besteet vnd diss Orths *pro memoria*
 vorgemerckht würdt. Als bemelter
Huius per se

[fol. 57v]

Abgerechnet

fol. 110	Thobias Altman zu Furth	2 Centen 31 <i>lb.</i>
f. 109	Michael Fischl v. Camb	2 Centen 64 <i>lb.</i>
Idem	Georg Altman von Neukirchen	3 Centen 66 <i>lb.</i>
fol. 110	Paulus Gesellenhofer zu Cam	3 Centen 86 <i>lb.</i>
fol. 111	Georg Vischbach aldorten vnd Georg Nothafft v. Hengersperg	1 Centen 54 <i>lb.</i>
		<u>3 Centen 16 <i>lb.</i></u>
	<i>thuet</i> aller Abwaag	17 Centen 17 <i>lb.</i>

Sebastian Frueth, Burgern alhie zu Kel-
 haimb, vmb 4½ Claffter buechene
¹⁴⁷Scheitter, aine per 1½ Gulden, laut Zetls
 23. 9ber bezalt mit fl. 6 45 —

Mess- vnd Anrichtgelt fl. — 17½ —

Jacoben Hainmiller, Burger vnd Mezgern
 alhie, vmb 303 *lb.* Inßletkerzen, dz
¹⁴⁸Pfundt *per* 9 kr. vermög Scheins, 28. 9ber
datirt, in Sa. ¹⁴⁹bezalt

	fl.	45	27	—
<i>Huius</i>	fl.	52	29½	—

¹⁴⁵ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.¹⁴⁶ Randbemerkung: „verttiger Sazer Hopfen“.¹⁴⁷ Randbemerkung: „Buechnholz“.¹⁴⁸ Randbemerkung: „Insletkerzen“.¹⁴⁹ Summa.

[fol. 58r]

	Egidien Degel, Gerichtsprocur. alhie, vmb 26 Clafter lang veichten Sudholz, aine per ain Gulden, Inhalt Scheins den ¹⁵⁰ 29. 9ber Anno 1679 bezalt worden	fl.	26	—	—
	Dauon auch Mess- vnnd Anrichterlohn	fl.	1	31	—
	¹⁵¹ Denen ord. 24 Preuknechtn vf 3 Gschür vnnd sonderbar 2 Knechtn wegen Molzen dise 14 Täg verraicht 8 fl.	fl.	99	—	—
	Dem Prandweinpreuner ord.	fl.	4	30	—
	Dann seinem Gehilffen per 6 Täg	fl.	1	30	—
	Den beeden Müllern vnd iren Knechtn	fl.	14	40	—
	Vnd dem Prunwarttn	fl.	3	50	—
Waiz	Erkauffte 203 Schaf 19¼ Mezen Waiz	fl.	3381	55	4 hl.
	<i>Huius</i>	fl.	3532	56	4 hl.
	<i>Summa aller Ausgaben thuet</i>	fl.	4682	23	4 hl.
	Hieryber verbleibt, ist der Hautb <i>Casza</i> parr eintragen worden	fl.	657	26	4 hl.

[fol. 58v]

So trifft der landtschafftische Vfschlag
ab vnder disen 14 Tagen verschlissne
837 ½ Viertl ¹/₈ Pier, ainem 30 kr.
thuet 418 fl. 52 kr. 4 hl.

Ingleichem zur Kriegs *Spesa*
418 fl. 52 kr. 4 hl.

Dann Stattpauhilff ab 753 Ganze Viertl
vnnd 156 Halben Vaß, *thuet*
41 fl. 33 kr. —

F.S. Zeller, Gegensch.

¹⁵⁰ Randbemerkung: „Sudholz“.

¹⁵¹ Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „NB / Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 59r]

15. Ord. Extract
Den 27. 9bris biß 10. December
Anno 1679

Gelteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinnd verschlissen
 wordten 23 Preu, iede zu 6 Schaf 6 Mezen
 Malz vnnd 35 Viertl Pier, *thuet Ord.* 805 Viertl
 Absonderlich Yberguß 12 ½ Viertl
 zusammen *thuet* 817 ½ Viertl

Dauon zum ord. Tr.

Dennen Beambten	1 Viertl
Preuknechten	11 Viertl
Kueffern	1 Viertl
Stattmillern	1/8
Thonaumillern	1/8
Prandtweinprennern	1/8
Dennen Herrn <i>Reformaten</i>	<u>1/8 1/8</u>
	14 Viertl 1/8

Yber *Defalcierung* deren sinnd wirckhlich
 verschlissen 803 Viertl 1/8, deren iedes Viertl *per*
 6 fl. verkhaufft, *thuet* fl. 4819 30

Spundtgelt von				
725 Ganzen	84 fl. 35 kr.	}	<i>thuet</i>	fl. 97 52 —
145 Halben	12 fl. 5 kr.			
20 Achtln	1 fl. — kr.			
6 Vässln	— 12 kr.			
	<i>Huius</i>			fl. 7917 22 —

[fol. 59v]

Verschlissener Prandtwein, dessen sind veres
 Mehring nacher Mehring 8 Lagl versendt, so gehalten
 33 Emer 37 Mass, so diss Orths *pro memoria*
 notirt

	Emer	Mass
Dann Reicharden Scheiderer <i>sub N^o 187</i>	2	24
Vnnd Mathesen Dollinger <i>sub N^o 141</i>	4	17
Vnnd im Goltz Gwölß folgende	N ^o 106	4 8
3 Legl außzäpft, alß	N ^o 152	4 11
	N ^o 107	4 28
<i>thuet</i>	Emer 19	24

Den Emer zu 64 Mass vnd die Mass
 per 8 kr., trüfft zu Gelt fl. 165 20 —

23 Sud Tröbern, yede zu 4 [fl.], <i>thuet</i>	fl.	92	—	—
441 Mässl Taig zu 4 kr. aine, <i>thuet</i>	fl.	29	24	—
Germbgelt hat sich befunden	fl.	9	52	—
Fueßmehl beyr Stattmihl 3 vnnd beyr Thonaumihl 3 Mezen, ieden zu 5 kr.	fl.	—	30	—
Orttner von Peffenhausen bezalt für ain Ganzes Vaß	fl.	1	—	—
So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen 14 Ganze vnnd 1 Halbes Vaß gelegt	fl.	—	14	30
	<i>Huius</i> fl.	312	36	—

Summa thuet

5229 fl. 58 kr. —

[fol. 60r]

Außgaben

¹⁵² Herrn Prelaten von Weltenburg, welcher zum Churfürstlichen Preuambt 37 Claffter Veichtenholz geliefert, ist dafür lauth Scheins den 30. 9ris bezalt	fl.	37	—	—
Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	2	9	4 hl.
¹⁵³ Nit weniger verkhaufft Christoph Sailler, Burger vnnd Vischer, alhero 37 Claffter Buechenholz, dafür er Inhalt Scheins den 2. Xber empfangen	fl.	55	30	—
Messgelt	fl.	2	9	4 hl.
¹⁵⁴ Frau Paula Christina Widtmanin hat ebenfahls zum Churfürstlichen Preu- weesen lifern lassen 121 Claffter Veichten Holz, deren vermög Bescheinung, <i>datirt</i> den 3. Xber, desswegen entricht	fl.	121	—	—

¹⁵² Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sudholz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹⁵³ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Buechenholz / NB / Von disen Holzen / hab ich 15 Claffter / an Iahrholzen / empfangen“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹⁵⁴ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Veichten- / holz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Messgelt	fl.	7	3	4 hl.
	<i>Huius</i> fl.	224	52	4 hl.

[fol. 60v]

<i>Gepey</i>	Johann Gordian Schelchshorn hat zwo Pippen bey dennen Preupfannen ingeriben, ist ihme Inhalt Scheinls den 3. <i>Xber</i> eruolgt	fl.	1	1	—
--------------	---	-----	---	---	---

¹⁵⁵	Wolf Stainpöckh verkhaufft zu dem Churfürstlichen Preuwerch 23 Claffter Veichten- holz, darfir er nach lauth Scheins den 4. <i>Xber</i> empfangen	fl.	23	—	—
----------------	--	-----	----	---	---

Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	1	20	4 hl.
------------------------	-----	---	----	-------

<i>Gepey</i>	So sind aus dem Hochfürstlich Neuburgischen Forsst Painnten 14 Durchzüg oder Palchenholz erkhaufft vnnd zu selbigem Forsstambt vermög Scheins den 4. <i>Decembris</i> sambt 56 kr. An- weisgelt entricht worden	fl.	14	56	—
		<i>Huius</i> fl.	40	16	4 hl.

[fol. 61r]

<i>Gepey</i>	Georg Klarhern, Zimmermaistern, von Machung einer neuen Pruckh beyr vordern Preupfannen, warauf die Khnecht stehen, weil die vorige, bey Außhebung selbiger Pfannen verbrochen worden, den 14. <i>Xbris</i> 1679 ohne Schein	fl.	1	12	—
--------------	---	-----	---	----	---

¹⁵⁶	Dennen sambentlichen 24 Preukhnechten <i>ordinary</i> Soldt verraicht	fl.	99	—	—
	Stattmillern	fl.	6	40	—
	Thonaumillern	fl.	8	—	—
	Prandtweinprennern	fl.	4	30	
	Dessen Gehilfffen <i>per</i> 6 Täg	fl.	1	30	—

¹⁵⁵ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Veichten- / holz*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹⁵⁶ Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Soldt*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Prunwarthen	fl.	3	50	—
Vmb erkhauffte 203 Schaf 2 Mezen 3 Viertl Waiz in vnderschüdlichen <i>Pretys</i> auß- gelegt vermög Casstenregisters	fl.	3401	40	6 hl.
	<i>Huius</i> fl.	3526	22	6 hl.

Summa thuet

3791 fl. 31 kr. 6 hl.

[fol. 61v]

Einnamb vnd Außgab gegen

ein ander gehalten bestehet der Haupt-
casza zu Resst, so derselben gebihrent
eingelegt

1438 fl. 26 kr. 2 hl.

Der landtschafftliche Aufschlag hat
dise 14 Tag ertragen von verschlissenen
803 Viertl $\frac{1}{8}$, iedem Viertl 30 kr., *thuet*
401 fl. 37 kr. 4 hl.

Vnnd für die neugeworbne Völckher
ebenfahls 401 fl. 37 kr. 4 hl.

Stattpauhilff von verschlissenen
725 Ganzen vnd 145 Halben Vassen
trüfft
39 fl. 52 kr. 4 hl.

Johann Spizwegg, V.

[fol. 62r]

*16. Extract**Den 11. biß 24. Xber 1679**Gelteinnamb*

Vnder solicher Zeit sein 20 Sud Bier verschlissen,
yede zu 6 Schaf 6 Mezen Malz vnd 35 Viertl
Pier, *thuet* Ord. 700 Viertl
Dann sonderbar Ybergus 11 Viertl
thuet 711 Viertl

Dauon ord. Trunckh

Denen Beamten in Vässln	1 Viertl
Den Preuknechten	12 Viertl
Den Kueffern	$\frac{4}{8}$
beeden Müllern	$\frac{2}{8}$
Dem Prandweinpreuner	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i> Allmuesen	$\frac{2}{8}$
Dem Apoteckher vors Quarttal Weynachtn	$\frac{1}{8}$
Lehprosen	$\frac{1}{2}/8$
	<hr/>
<i>thuet</i>	15 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2}/8$

Solche der Einnamb *defalciert* resstiern
 695 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}/8$, yedes Viertl ohne Vfschlag
 zu 6 fl. verschlissen, *thuet*
 4172 fl. 15 kr.

[fol. 62v]

So trifft daß Spundgelt, nemblichen von

622 Ganzen Vaß	fl. 72 34	}	fl.	85	14	—
131 Halben Viertl	fl. 10 55					
21 Achtln	fl. 1 3					
21 Spizvässl	fl. — 42					

So hat Mathias Dollinger von Mehring
 ain Vaß Prandwein *sub N^o* 111, Emer 3 [Mass] 10
 haltent, abgefierth. Dann im Gwelb
 auszäpft worden *sub N^o* 151, Emer 4 [Mass] 28,
 die Mass zu 8 kr., *thuet*

fl. 64 48 —

Aus verkaufften 22 Sud Trebern, aine
 zu 4 Gulden, erlöst

fl. 88 — —

Dabey 426 Mässl Taig, ains 4 kr.,
 thuen

fl. 28 24 —

Befundne Gerbengelt

fl. 8 3 4 hl.

Fueßmell von der Tonaumill 2 vnd von
 der Statmihl 3 Mezen zu 5 kr., *thuet*

fl. — 25 —

So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen

12 $\frac{1}{2}$ neue Vaß gelegt

	fl.	12	33	—
<i>Huius</i>	fl.	287	27	4 hl.

Summa aller Einnamben *thuet*

4459 fl. 52 kr. 4 hl.

[fol. 63r]

Ausgaben 16 Extr.

<i>Ainzig</i>	Andreen Reisinger von Haubenrieth für ain neue Hopfenkürm vnd drey altn außzubessern den 9. Xber bezalt	fl.	—	54	—
	Hannsen Prickhl zu Wünzer vmb 13 Claffter ¹⁵⁷ veichten Sudholz zu 1 [fl.], thuet 12. Xber fl. NB N5 Anrichterlohn ist außgelassen, verrechnet f. 88		13	—	—
	Dem Amtspottn, welicher den 14. <i>ordinary</i> ¹⁵⁸ Preuextract vnd andern Amtsbericht, den Posstmaister zu Saal betr., zu Churfürstlicher Hofcammer yberbracht, gewöhnliche Pottnlohn vnd <i>per</i> 3 Täg <i>signirte</i> Wartgelt, <i>thuet</i>	fl.	3	5	—
<i>Gebey</i>	Hannß Erhardtn Reülein, Schlossern, vf Abrechnung seines Verdiennst gegen Scheinl 14. Xber erfolgt NB Dises Verlehn ist wider zuruckh erstatt vnd <i>incasziert</i>	fl.	5	—	—
<i>Sold</i>	Dem Yberreither alhie sein Quartal Sold Weynachten	fl.	3	45	—
	<i>Huius</i>	fl.	25	44	—

[fol. 63v]

	Georgen Klarhern, Zimermaistern, vnd sein Zimergeselln mit Außhauung der Holz ¹⁵⁹ zum Walchgebey biß vf <i>dato</i> 15. Xber á 1679 <i>specificirte</i> Taglöhn verraicht laut Zetls	fl.	18	40	—
<i>Gebey</i>	In Anschittung deß Grundts vnder der Holz- hitten dreyen Tagwerchern, yedem 8 Taglöhn zu 12 kr., welche die Beschitt ausm Neubau dahin gefiert, trifft ir Verdiennst, laut Zimermaisters Zetl 15. Xber bezalt worden	fl.	4	48	—
<i>Ainzig</i>	Paul Huebern von Laimerstatt vmb 240 Beesn, so er vom 22. 9ber biß 1. Xber Anno 1679 geliefert, Inhalt deß Preum. 5 Zetln bezalt	fl.	3	—	—

¹⁵⁷ Randbemerkung: „Sudholz“.¹⁵⁸ Randbemerkung: „Pottnlohn“.¹⁵⁹ Randbemerkung: „Walchbau“.

	Dem Zimmermeister vnd sein Geselln von Er- bauung deß Zimers vnd Tachung der Holz-	<i>Huius</i> fl.	26	28	—
[fol. 64r]					
<i>Gebey</i>	hütten negst dem Prandweinhaus in Taglöhn verracht vermög Zetls 15 ^{tn} Xber 1679, <i>thuet</i>	fl.	18	—	—
<i>Wasserw.</i>	Georgen Hueber alhie vmb <i>rd^o</i> 6 Fueder Roßtunget zu Bedeckung der Wasserteichen Inhalt Zetls 16. Xber	fl.	1	30	—
<i>Gebey</i>	Athanasien Jeger, Saillern alda, vor ein neues Casstenzugsail, 47 <i>lb.</i> wögent, ains <i>per</i> 13 kr., trifft, Inhalt Scheins 19 ^{tn} Xber Anno 1679 bezalt worden yber Abbruch	fl.	10	—	—
¹⁶⁰	Michaeln Pfättischer, Würth zu Sall, vmb 59 Claffter zum Ambt geliferte Preuholz laut Scheins 20. Xber á 79, trifft in Summa	fl.	59	—	—
	Mess- vnnnd Anrichterlohn, von der Claffter 14 Pfeningg, <i>thuet</i>	fl.	3	26	4 hl.
		<i>Huius</i> fl.	91	56	4 hl.
[fol. 64v]					
¹⁶¹	Sebastian Kager, Kueffmaistern, ist vf Ab- rechnung seines Verdiennsts, verer gegen Abschlag Schein vnderm <i>dato</i> 19. Xber 1679 erfolgt	fl.	100	—	—
¹⁶²	Hanns Schleinkofer, Posstmaistern zu Sall, für 62 Claffter Sudholz Inhalt Scheins 22. Xber bezalt worden	fl.	62	—	—
	Mess- vnd Anrichterlohn	fl.	3	37	—
¹⁶³	Vmb 4¾ <i>lb.</i> Paumöhl zu Einschmirung deß Prunwerckhs Johann Schweickhard Pürckhl [sic], Crammern	fl.	1	12	—

¹⁶⁰ Randbemerkung: „Sudholz“.¹⁶¹ Randbemerkung: „Kueffw.“.¹⁶² Randbemerkung: „Sudholz“.¹⁶³ Randbemerkung: „Wasserw.“.

¹⁶⁴ Dem Statthurmern alhie sein <i>ordinary Deputat</i> vor daß Quarttal Weinächten, Scheinl 22. Xber	fl.	5	—	—
Mir, Preuverwaltern, vf Abrechnung Solds fir dz Quarttal Weynachten			<u>fl. 150</u>	<u>—</u>
	<i>Huius</i> fl.	321	49	—

[fol. 65r]

¹⁶⁵ Dennen <i>ord.</i> 22 Preuknechtn 14 tägiger Lohn	fl.	91	—	—
Vnd sonderbar 2 Helfferknechten von ainer Sud	fl.	2	—	—
beeden Müllern 14tägigen Lohn	fl.	14	40	—
Dem Prandweinpreenner <i>ord.</i>	fl.	4	30	—
Vnnd seinem Gehilffen <i>per</i> 6 Täg	fl.	1	30	—
Dem Prunwarthn <i>ord.</i> Lohn disn Extr.	fl.	3	50	—
Vermög Casstenregisters sein in disem 16. Extr. 475 Schaf 5¾ Mezen Waiz erkhaufft vnd darumben ausgelegt	<u>fl.</u>	<u>7899</u>	<u>12</u>	<u>2 hl.</u>

Huius fl. 8016 42 2 hl.

Summa aller Ausgaben thuet
8482 fl. 39 kr. 6 hl.

Soliche gegen der Einnamb gehalten
ybertrifft dieselben *per* fl.

/

¹⁶⁴ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹⁶⁵ Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „NB / Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 65v]

So trifft neue oder landschafttische Piervfschlag ab verschlissnen 695 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$	fl.	347	41	2 hl.
Ingleichem zu der Kriegs <i>Spesa</i>	fl.	347	41	2 hl.
Vnnd zur Statt Kelheim Pauhilff des Groschen	fl.	34	22½	—

F.S. Zeller, Gegensch.

[fol. 66r]

17. Extract

*Den 25. Xber Anno 1679 biß 7. Jener
Anno 1680*

Geldteinnamb

Vnder disen 14 Tagen sinnd verschlissen wordten 16 Preu, die treffen yede zu 35 Viertl <i>Ord., thuet</i>		560 Viertl
Yberguß	<u> </u>	9 Viertl
		569 Viertl

Dauon zum Trunckh

Beeden Beambten	1 Viertl
Dennen Preukhnechten	9 Viertl
Kueffgsindt	1 Viertl
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandtweinprennern	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i>	<u>$\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$</u>
	12 Viertl $\frac{1}{8}$

Yber *Defalcirung* deren sinndt wirckhlich verschlissen
556 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$, deren yedes ohne Aufschlag *per* 6 fl.

fl. 3340 30 —

Spundtgelt von					
501 Ganzen	fl. 58 27	}	<i>thuet</i>	fl. 68	4 —
100 Halben	fl. 8 20				
15 Achtln	fl. — 45				
16 Vässln	fl. — 32				
	<i>Huius</i>			fl. 3408	34 —

[fol. 66v]

Verschlissener Prandtwein im Gwölb vnd					
yber Landt, als		Emer	Mass		
Reich. Scheiderer	<i>N^o</i> 214	2	45		
im Gwölb	<i>N^o</i> 108	4	35		
Balth. Kögl von Pfer.	<i>N^o</i> 205	2	10		
im Gwölb	<i>N^o</i> 112	4	18		
im Gwölb	<i>N^o</i> 113	4	—		
Maria Maulbergerin	<i>N^o</i> 184	3	12		
v. Lauthers.					
im Gwölb	<i>N^o</i> 114	3	55		
im Gwölb	<i>N^o</i> 150	4	26		
	<i>thuet</i>	29 Emer	9 Mass		
Den Emer zu 64 Mass vnnnd die Mass					
<i>per 8 kr., thuet</i>				fl. 248	40 —
13 Sud Tröbern, yede zu 4 [fl.], <i>thuet</i>				fl. 52	— —
255 Mässl Taig, ieds zu 4 kr.				fl. 17	— —
Germbgelt				fl. 7	47 4 hl.
Fueßmehl von der Statmihl 2 vnd					
von der Thonaumihl 2 Mezen, ieden zu 5 kr.				fl. —	20 —
Der Vaßkr. hat dise 14 Tag ertragen,					
dagegen 10 Ganze Vaß gelegt				<u>fl. 10</u>	<u>1</u> —
	<i>Huius</i>			fl. 335	48 4 hl.

Summa thuet

3744 fl. 22 kr. 4 hl.

[fol. 67r]

Außgaben

Thoma Mezen, Burgern vnnnd Mezgern					
alhir, vmb 2 Centen 5 <i>lb</i> . Insletkörzen					
¹⁶⁶	Inhalt Scheins den 30. <i>Xber</i> 1679 gueth				
gemacht				fl. 30	45 —

¹⁶⁶ Randbemerkung: „Insletkörzen“.

<i>Sold</i>	Georg Clasen, Forsstern yber die erkhauffte Rosenbuschische Waldung, sein Quarthall, desswegen er seinen Hautschein <i>per</i> 12 fl. genedigist bewilligten Sold vonhanden geben, den 20. <i>Xber</i> bezalt	fl.	3	—	—
	Georg Schamberger hat den 15. <i>ord. Extr.</i> sambt andern Nebenberichten nacher Hof geliefert vnnd desswegen <i>ord.</i> ¹⁶⁷ Pottenlohn sambt <i>signirten</i> Warttgelt vermög Pottenzetl, <i>datirt</i> den 20. <i>Xbris</i> 1679, empfangen	fl.	3	5	—
	Georg Altman von Neukirchen lifert alhero 20 Centen 10 <i>lb.</i> neuen	<i>Huius</i> fl.	36	50	—
[fol. 67v]					
	Sazer Hopfen, welcher vermög Scheins, ¹⁶⁸ <i>datirt</i> den 29. <i>Xber</i> 1679, in Ab- schlag vnnd bis khonfftige Abrechnung erhebt	fl.	236	—	—
		abgerechnet fol. 109			
	Hieronimuß Cammerer vnnd Caspar Stockh, beede Fischer, haben zu Schlagung der ¹⁶⁹ Steckhen beyr Holzhitn vnnd Beibringung der Bschid ein Schif herglichen, darfir ihnen lauth Bscheinung den 2. Jener 1680 eruolgt yber Abbruch	fl.	6	40	—
	¹⁷⁰ Georg Sailler in der Au, diser hat zum Churfürstlichen Preuambt 55 Claffter Buechenholz yberbracht, darfir er Inhalt Scheins den 3. Jener 1680 erhebt entricht	fl.	82	30	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	3	12	4 hl.
	Vmb erkhauffte 1100 Zieglstain, das Hundert sambt dem Auszöhl-	<i>Huius</i> fl.	322	22	4 hl.

¹⁶⁷ Randbemerkung: „Pottenlohn“.

¹⁶⁸ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.

¹⁶⁹ Randbemerkung: „Gepey / Holzhitn“.

¹⁷⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Buechenholz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 68r]

<i>Gepey</i>	vnnd Fuehrlohn <i>per</i> 37 kr., trüfft, so vermög Scheins Adamen Schönl, Burgern vnnd Zieglern alhir, den 3. Jener 1680 bezalt	fl.	6	47	—
	Wolf Christophen Seidl, welcher ¹⁷¹ abermahlen 8 Lagl Prandtwein nacher Mehring abgefiehrt, haltent 33 Emer 37 Mass, von ieden Emer 45 kr., in allem aber lauth Scheins den 8. Jener 1680 entricht	fl.	24	45	—
<i>Ainzig</i>	Paulusen Hueber v. Laimerstatt vmb geliferte 122 Peesen, ain zu 3 kr., den 5. Jener 1680 zalt	fl.	1	31	4 hl.
<i>Waiz</i>	So sinnd vnnder disem <i>Extr.</i> vermög Wagenregisters erkhaufft worden 112 Schaf 18 Mezen 3 Viertl Waizen, darfir ausgelegt		<u>fl. 1891</u>	<u>23</u>	<u>—</u>
		<i>Huius</i> fl.	1924	26	4 hl.

[fol. 68v]

¹⁷² Dennen 22 Preukhnechten <i>ord.</i> Soldt verraicht, trifft	fl.	99	—	—
Mehr absonderlich zway Helffer- khnechten von verricht 2 Sud, iedem 2 fl.	fl.	4	—	—
Stattmillern	fl.	6	40	—
Thonaumillern	fl.	8	—	—
Prandtweinprennern	fl.	4	30	
Dessen Gehilffen <i>per</i> 4 Täg	fl.	1	—	—
Prunwarthen		<u>fl. 3</u>	<u>50</u>	<u>—</u>
	<i>Huius</i> fl.	119	—	—
<i>Summa thuet</i>				
		2402 fl.	39 kr.	—

¹⁷¹ Randbemerkung: „Prandtwein - / werckh / Fuehrlohn vf / Mehring“.¹⁷² Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 69r]

Einnamb vnd Außgab gegen
 ein ander gehalten bestehet der
 Hauptcasza zu Resst
 1341 fl. 43 kr. 4 hl.

Der landtschafftliche Aufschlag hat dise
 14 Tag ertragen von verschlissenen
 556 ½ Viertl $\frac{1}{8}$ Pir, ieden Viertl 30 kr.
 278 fl. 22 kr. 4 hl.

Dann für die neugeworbene Völckher
 ebenfahls 278 fl. 22 kr. 4 hl.

Stattpauhilf trüfft von verschlissenen
 501 Ganzen vnnnd 100 Halben
 27 fl. 33 kr.

Johann Spizwegg, V.

[fol. 69v]

18. Extract
Den 8. biß 21. January 1680

Gelteinnamb

Vnder diser Zeit sein 22 Preu Pier verschlissen,
 yede zu 6 Schaf 6 Mezen Malz vnd 35 Viertl
 Pier, thuen *Ord.* 770 Viertl
 Dann sonderbar Yberguß 12 Viertl
thuet zusammen 782 Viertl

Dauon zum ord. Trunckh

Den Beambten in Vässlen	1 Viertl
Dennen Preuknechten	13 Viertl
beeden Müllern	$\frac{2}{8}$
Den Kueffern	$\frac{4}{8}$
Dem Prandweinpreuner	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i> Allmuesen	$\frac{2}{8}$
	<u> </u>
<i>thuet</i>	16 Viertl $\frac{1}{8}$

Daryber resstieren 765 Viertl $\frac{3}{8}$, yedes
 Viertl ohne Vfschlag *per* 6 Gulden,
 treffen zu Gelt
 4594 fl. 30 kr.

[fol. 70r]

Item trifft das Spundgelt, als von				
687 Ganzen Vaß zu 7 kr.	fl.	80	9	
146 Halben Viertel zu 5 kr.	fl.	12	10	
16 Achtln zu 3 kr.	fl.	—	48	
14 Spizvässl zu 2 kr.	fl.	—	28	
				} fl. 93 35 —
Auß verschlissnem Prandwein hat				
Seidl 1 Vaß <i>sub N^o</i> 142, helt Emer 4 [Mass] 28,				
vnnd <i>N^o</i> 121, helt Emer 4 [Mass] 22, im Hauß				
verleitgebt, die Mass <i>per</i> 8 kr., <i>thuet</i>	fl.	74	56	—
Mer ihme vf die Äxt ain Vaß <i>N^o</i> 210, hat				
an der Visier Emer 2 12 Mass [sic], <i>thuet</i>	fl.	18	40	—
So ist Christ. Zieglmayr, Praunpreu-				
maistern alhie, erfolgt ain Vaß <i>sub</i>				
<i>N^o</i> 118, an der <i>Visier</i> 5 Emer 16 Mass				
haltent, in obigem Press, <i>thuet</i>	fl.	44	48	—
Ingleichem Mathiasen Mathes, Vischern				
von Vohburg, ain Lagl <i>sub N^o</i> 206, so				
2 Emer 16 Mass gehalten, trifft,				
in Gelt bezahlt	fl.	19	12	—
	<i>Huius</i> fl.	251	11	—

[fol. 70v]

Auß verkaufften 22 Sud Trebern, aine				
zu 4 fl., erlöst	fl.	88	—	—
Dann 432 Mässl Taig zu 4 kr.	fl.	28	48	—
Gerbengelt vnder disen 14 Tagen	fl.	8	3½	—
Fueßmehl von der Tonaumill 2 vnnd				
von der Statmill 2 Mezen, <i>thuet</i>	fl.	—	20	—
So hat der Vaßkreizer ertragen, da-				
gegen 20 neue Halbe Vaß ge-				
legt worden	fl.	13	53	—
	<i>Huius</i> fl.	139	4½	—
<i>Summa</i> aller Gelteinnamben				
<i>thuet</i> 4984 fl. 45 kr. 4 hl.				

[fol. 71r]

Ausgaben vnderm 18^{ten} Extr.

<i>Sold</i>	Andreen Paurn, Preumaistern, sein Quartals Sold Weynachtn laut Scheins, den 31. Xber 1679 <i>datirt</i> , verraicht	fl.	100	—	—
	Dem Amtspottn von Yberbringung ¹⁷³ deß 16. <i>Extracts ord.</i> Lohn vnd <i>sig.</i> Warttgelt 10. Jenner	fl.	3	35	—
<i>Ainzig</i>	Paul Hueber von Laimerstatt für 72 120 ¹⁷⁴ Peesen 12. Jenner	fl.	1	30	—
	Adam Sailer alhie vmb 44 Claffter Veichtn Sudholz laut Schein 12. Jenner	fl.	44	—	—
	¹⁷⁵ Hieuon auch Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	34	—
	¹⁷⁶ Dem Hofkueffer fir 80 neue Halbe Viertl Vaß, ains 30 kr., <i>thuet</i> Inhalt Scheins 15. Jenner	fl.	40	—	—
	Mer ihme Kuefmaister, von 20 Halben Vaß auß altn Taufln zemachen	fl.	5	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	196	39	—

[fol. 71v]

<i>Gebey</i>	Georgen Hueber, Burgern alhie, von 1744 Schafmalz [sic] von der neuen Molzstatt in dz vordere Preuhaus zufiehrn, ainem 3 kr., trifft, Inhalt Scheins 19. Jenner á 1600 entricht worden	fl.	88	42	—
	Gedachtem Hueber vor zum Preuhaus verkaufft vnd geliferte 20 ¹⁷⁷ Claffter Sudholz <i>ord.</i> Press	fl.	20	—	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	1	10	—

¹⁷³ Randbemerkung: „Pottenlohn“.¹⁷⁴ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.¹⁷⁵ Randbemerkung: „Veichtnholz“.¹⁷⁶ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Kuefw.“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.¹⁷⁷ Randbemerkung: „Sudholz“.

Zum Mauttambt Neustatt vnder
den Quarttal Pffingsten, Michaelj
¹⁷⁸vnd Weynachtn Prandweinmauth
guetgemacht laut Schein fl. 2 26 2 hl.

Ir 22 Preuknechtn *ord.* Wochen-
lohn dise 14 Teg fl. 91 — —
Huius fl. 203 18 2 hl.

[fol. 72r]

¹⁷⁹Dann 2 Preuhelfferknechten, yedem
von ainer Sud ain Gulden, dem Andre
Klueger vnd Andreen Widenpeckh zalt fl. 2 — —

Dem Prandweinpreuner *ord.* Sold fl. 4 30 —

Seinem Gehilffen *per* 6 Teg vnd Nächt fl. 1 30 —

Dem Tonaumiller vnd seinem Knecht
ord. Wochenlohn fl. 8 — —

Ingleichem dem Stattmiller vnd seinem
Knecht fl. 6 40 —

Dem Prunwarthn *ord.* fl. 3 50 —

Vmb erkaufften Waizen vermög
Casstenregisters in vnderschiedlichn *Præty*
220 Schaf 3½ Mezen, treffen
in Gelt fl. 3705 28 6 hl.
Huius fl. 3731 58 6 hl.

Summa der Ausgaben
thuet 4131 fl. 56 kr. — hl.

Resstirt daryber parr fl. 852 49 4 hl.

[fol. 72v]

So trifft der landtschafftische Vfschlag
ab verschlissnen 765 ½ Viertl $\frac{1}{8}$ zu
30 kr., *thuet* fl. 382 52½ —

Ingleichem zur Kriegs *Spesa*
fl. 382 52½ —

¹⁷⁸ Randbemerkung: „Prandwein- / werkh“.

¹⁷⁹ Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Vnd zur Statt alhie Pauhilf des
 Groschen von 687 G. vnd 146
 Halben Vaß, *thuet* fl. 38 — —

F.S. Zeller, Gegensch.

[fol. 73r]

19. Extract

Den 22. Jener biß 4. February A^o. 1680

Geldteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinnd verschlissen
 22 Preu Pier, iede zu 35 Viertl *Ord.*,
thuet 770 Viertl
 Ybergus 12 Viertl
 zusamben 782 Viertl

Dauon zum Tr.

Dennen Beambten	1 Viertl
Preukhnechten	13 Viertl
Kueffgesindt	1 Viertl
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandtweinpreuern	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i>	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Dennen Leprosen alhir	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$ <u>Virtes</u>
<i>thuet</i>	16 Viertl $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$

Yber *Defalcirung* deren sinnd wircklich ver-
 schlissen 765 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$, deren yedes (ohne Aufschlag)
 per 6 fl. gerechnet, *thuet* fl. 4593 45 —

Spundtgelt von

	fl.	kr.			
686 Ganzen	80	2	}	fl.	93 38 —
145 Halben	12	5			
23 Achtln	1	9			
11 Vässln	—	22			
<i>Huius</i>	fl.	4687 23			—

[fol. 73v]

Vmb verschlissenen Prandtwein vnder disen
 14 Tagen, nemblichen
 Reichard *Sub N^o* 109 3 Emer 45 Mass
 Math. Dollinger vnd *N^o* 209 2 Emer 22 Mass
 6 Emer 3 Mass

Den Emer zu 64 Mass vnnd die Mass <i>per</i> 8 kr., trüfft	fl.	51	36	—
22 Preu Tröbern, iede zu 4 Gulden, <i>thuet</i>	fl.	88	—	—
452 Mässl Taig, ains zu 4 kr., macht	fl.	30	8	—
Fueßmehl bey beeden Mühlen, yeder 2 Mezen, <i>thuet</i> 4 Mezen zu 5 kr.	fl.	—	20	—
Germbgelt erfunden	fl.	10	13	—
So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen 14 Ganze neue Vaß gelegt worden	fl.	13	53	—
	<i>Huius</i>	fl.	194	10 —

Summa thuet

4881 fl. 33 kr.

[fol. 74r]

Außgaben 19. Extr.

<i>Gepey</i>	Adamen Sailler, Burgern vnnd Schöf- maistern alhir, ist vmb 2 Schöffarth Flueßsandt zue Außmaurung der Preupfannen, Keller vnnd anderern vor- gefallnen nothwendigen Gepeyen Inhalt Scheins, den 7. <i>Octobris</i> 1679 ¹⁸⁰ <i>datirt</i> , entricht	fl.	10	—	—
	Mehr ihme, Sailler, abermahls für beyge- brachte zway Schöffarth Sandt zue Auß- ¹⁸¹ pflasterung des Hofes im vordern altn Preuhaus, alwo man das Pier vf das Wasser legt, vermög Bescheinung <i>sub dato</i> 14. <i>Octobris</i> 1679 bezalt	fl.	10	—	—
	Hanns Stadler, Burger vnnd Schöfmacher ¹⁸² alhir, hat zu Einschallung der Holzhitn beim Prandtweinhaus 50 Gemaine Pretter hergeben vnnd firs [sic] ains 6 kr., in allem aber vermög Scheins den 4. <i>9bris</i> 1679 erhebt	fl.	5	—	—
		<i>Huius</i>	fl.	25	— —

¹⁸⁰ Die Ziffer wurde unter der Zeile eingefügt-

¹⁸¹ Randbemerkung: „*Idem / Pflaster / im Hof / altn Preuhaus*“.

¹⁸² Randbemerkung: „*Gepey / der Holzhitn*“.

[fol. 74v]

Widerumb empfängt erstbemelter
¹⁸³Hanns Stadler für 135 Falzpretter,
 ains zu 8 kr., dan 82 Gemaine
 Pretter, ieds zu 6 kr. gerechnet, so
 zur hohen Döckhen im vordern altn
 Preuhaus beigebracht, lauth Zetls
 den 18. 9bris 1679

	fl. 26 — 12 — —
	vmbgesch.

Sold Dennen drey Thorwarthen alhir ist ihr
 iehrlichs *Deputat* gleich vorige Jahr
 auch wider entricht den 29. Xbris 1679

	fl. 3 30 —
--	------------

Mit Legung neuen Pflasters von weissen
 Stainen im vordern altn Preuhaus
¹⁸⁴vnder dem mittlern Maischassten ist
 Michaeln Prunthaller, Maurmaistern,
 für 165 Schuech hergebne Stain zu 2 kr.¹⁸⁵, auch
 sein vnd seiner [Gesellen] Verdienst den 19. Jener bezalt
 yber Abbruch

	fl. 8 — —
<i>Huius</i>	fl. 37 42 —

[fol. 75r]

Georgen Clarherr, Zimmermaistern
¹⁸⁶alhir, von Verferttigung eines neuen
 Maischasstens vf dem mittlern Gschir
 gleich vorige Mahl yberhaupt bezalt 36 fl.
 Inhalt Zetls, *datirt* den 19. Jener 1680,
 sambt ainer Achtl Pir zum Trunckh,
 so damahln 1 fl. 48 kr., zusamben

	fl. 37 48 —
--	-------------

Idem Ernantem Clarherrn ist auch von Aus-
 hauung 8 neuer Zangen vnnd 12 Dockh
 bei obbemeltem Maischassten, weillen
 solche ebenfahls ganz erfault gwest,
 wie man im Abbrechen erst befunden.
 Item Machung des Podens vnd der
 Pruckhen, warauf die Knecht zum
 Maischen stehen, von neuem, verdiente
 Taglohn vermög Scheins den 19. Jener
 1680 eruolgt

	fl. 11 — —
<i>Huius</i>	fl. 37 42 —

¹⁸³ Randbemerkung: „Gepey / der Holzhitn“.

¹⁸⁴ Randbemerkung: „Gepey / Pflasters / vndern Maisch- / Cassten“.

¹⁸⁵ Der Textteil „zu 2 kr.“ wurde über der Zeile eingefügt.

¹⁸⁶ Randbemerkung: „Gepey / Vnttern Maisch- / Casstens“.

[fol. 75v]

Gepey	Michaeln Prunthaller vnnd dessen Gsölln von Ausmauerung der Preupfann vnnd Wasserpfändls im neuen Preu- haus den 19. Jener 1680 behendigt	fl.	3	10	—
	Hannsen Klinger <i>et Cons.</i> sind 28 Taglohn, ains zu 15 kr., so sye ¹⁸⁷ vnder wehenden hohen Wasser mit Wasserschöpfen verdient vom 5. bis 13. Jener 1680, volgents den 19. Jener diss Jahrs bezalt mit	fl.	7	—	—
	Michael Pizl, Miller von Ober Saall, ¹⁸⁸ hat vnder wehenden Hochwasser 2 Sud Malz gebrochen vnnd sambt dem Fuehr- lohn zu Wasser vnd Land von yeder Sud 3 fl., also Inhalt Scheins den 22. Jener erhebt	fl.	6	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	16	10	—

[fol. 76r]

Gepey	Casparn Stockh, Burgern vnd Fischern alhier, vmb 47 Pfund Huettstäb zum Thörrn, ains zu 30 kr., den 24. Jener 1680 vermög Scheins zalt	fl.	23	30	—
	¹⁸⁹ p. Herr Pfarrer von Essing lifert zum Churfürstlichen Preuhaus alhir 18½ Claffter Buechen- holz, deme gegen Schein den 25. Jener 1680 eruolgt	fl.	27	45	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	1	49 4 ¹⁹⁰	6 hl.
	Georg Riemele, Burger vnnd Kupfer- ¹⁹¹ schmidt alhir, hat 8 neue Prandt- weinrhor von des Ampts Kupfer ver- förttigt vnnd Macherlohn den 27. Jener A ^o 1680 empfangen yber Abbruch	fl.	5	—	—

¹⁸⁷ Randbemerkung: „Wasser / Schöpfen“.¹⁸⁸ Randbemerkung: „Malz- / Brechen“.¹⁸⁹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Buechenholz / zuil gerechnet / vmb 5 kr.“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.¹⁹⁰ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.¹⁹¹ Randbemerkung: „Prandt- / weinwerckh“.

Vmb 6 Pfund Inßlet zu Einschmierung
¹⁹²des gehenden Zeugs beyr Stattmihl den
 29. Jener ausgelegt vermög Scheins fl. — 48 —
Huius fl. 58 47 6 hl.

[fol. 76v]

Marthin Mauerer, Burger vnd Hopfen-
 handler von Camb, alhero neues
 Sazergueth yber Abzug der Ziechen
¹⁹³lautter Hopfen, 11 Centen 87 Pfund,
 deme in Abschlag vnnnd bis khonfftige
 Abrechnung vermög Bescheinung, den
 29. Jener 1680 *datirt*, eruolgt fl. ~~100~~ — —
folio 110 abgerechnet

Ingleichem hat Paulus Gsöllnhofer
 dergleichen Gueth kheufflich alhero yber-
 bracht, 12 Centen 6 Pfund, welcher
Idem auch in Abschlag Inhalt Scheins den
 29. Jener 1680 empfangen fl. ~~150~~ — —
 abgerechnet *fol.* 110

Sebastian Aman, Schlossern alhir, ist
 wegen Bschlagung von neuem einer
 Mutt vf den Mihlpoden zum Malzfiehrn
Gepey gelohnt yber Abbruch lauth Scheins den 30. Jener
 1680 fl. 10 30 —
Huius fl. 260 30 —

[fol. 77r]

Melchior Ättenkircher, Niderminssterischer
 Jeger von Winzer, verkhaufft alhero
¹⁹⁴23 Claffter Buechenholz, ist ihme
 darfir vermög Scheins den 30. Jener
 1680 bezalt fl. 34 30 —
 Mess- vnd Anrichtgelt fl. 1 20 4 hl.

Jacob Hainmiller, Burger vnd Mez-
¹⁹⁵ger alhir, empfängt vmb 160 Pf.
 Insletkörzen crafft Scheins den 1. February
 Anno 1680 fl. 24 — —

¹⁹² Randbemerkung: „Miehlwerch“.

¹⁹³ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.

¹⁹⁴ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Buechenholz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹⁹⁵ Randbemerkung: „Insletkörzen“.

So sinndt vnder disen 14 Tagen
erkhaufft worden 311 Schaf 7 Mezen 2 Viertl

Waiz Waiz, darfir Inhalt Casstenregisters
in vnderschiedlichen *Pretys* bezalt

	fl.	5219	19	—
<i>Huius</i>	fl.	5279	9	4 hl.

[fol. 77v]

Dennen 22 <i>ord.</i> Preukhnechten	fl.	91	—	—
Stattmillern	fl.	6	40	—
Thonaumillern	fl.	8	—	—
Prandtweinprennern	fl.	4	30	—
Dessen Gehilffen <i>per</i> 6 Täg	fl.	1	30	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
<i>Huius</i>	fl.	115	30	—

Summa thuet~~5841 fl. 42 kr. 2 hl.~~

5841 fl. 37 kr. 2 hl.

[fol. 78r]

Einnamb vnd Außgab gegen

ein ander gehalten zaigt sich, dz
mehr ausgeben als eingenommen worden
vmb 960 fl. 4 kr. 2 hl., so man
von der *Hauptcasza* eingetragen

Landschafftlicher Aufschlag trüfft von
verschlissenen 765 ½ Viertl ^{1/2}/₈, iedem
30 kr.

382 fl. 48 kr. 6 hl.

Vnnd für die neugeworbene Völckher
ebenfahls

382 fl. 48 kr. 6 hl.

Stattpauhilff macht ab verschlissenen
686 Ganzen vnnd 145 Halben Vassen
37 fl. 55 kr. 4 hl.

Johann Spizwegg, V.

[fol. 78v]

20. Extract

Den 5. biß ~~21.~~ 18.¹⁹⁶ February á 1680

Geldteinnamb

Vnder solicher Zeit sein 22 Preu Pier ver-
schlissen, yede zu 6 Schaf 6 Mezen Malz
vnnnd 35 Viertl Pier, thuen *Ord.* 770 Viertl
Dann sonderbar Yberguß 12 Viertl
zusamen 782 Viertl

Dauon zum ord. Trunckh

Denen Beambten in Vässln	1 Viertl
Denn Preuknechten	13 Viertl
beeden Millern	$\frac{2}{8}$
dennen Kueffern	$\frac{4}{8}$
Dem Prandweinprenner	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i>	$\frac{2}{8}$
	<u> </u>
<i>thuet</i>	16 Viertl $\frac{1}{8}$

Restiren hieryber 765 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{3}{8}$, deren
yedes Viertl Pier in dem abgewürdigten
*Valor*¹⁹⁷ zu 5 Gulden (ohne Vfschlag) ver-
schlissen, bringen

3828 fl. 45 kr.

[fol. 79r]

So trifft daß Spundgelt, nemblichen von

683 Ganzen Vaß	fl. 79 41	} <i>thuet</i>	fl.	93	55	—
148 Halben Viertl	fl. 12 20					
26 Achtl Vässln	fl. 1 18					
18 Spizvässl	fl. — 36					

á 1680 Reichard Scheiderer zu Vohburg zalt fir

13. Feb. ain Vaß Prandwein *sub N^o* 116, an der *Visier*3 Emer 60 Mass haltent, zu 8 [kr.], *thuet* fl. 1 30 —

Idem Maria Maulbergerin, Prandweinerin
zu Landtshuet, *sub N^o* 178, helt 3 Emer

50 Mass, treffen in obigem Press fl. 32 36 —

15. Feb. Christ. Seidl alhie *sub N^o* 200 ain VaßPrandwein, helt 2 Emer 10 Maß, *thuet* fl. 18 24 —¹⁹⁶ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.¹⁹⁷ Lat.: Wert.

Aus 24 Preu Trebern zu 4 [fl.], <i>thuet</i>	fl.	96	—	—
Dabey 462 Mässl Taig zu 4 kr. , <i>thuet</i>	fl.	30	48	—
Gerbengelt	fl.	10	6	—
Fuesmel von der Stattmil 3 vnd Tonau- 2 Mezen	fl.	—	25	—
Der Vaßkreizer, darumben 14 neue Ganze Viertl Vaß gelegt, trifft	fl.	13	51	—
	<i>Huius</i> fl.	329	21½	—

Summa aller Einnahmen thuet
4158 fl. 6 kr. 4 hl.

[fol. 79v]

Ausgaben vnderm 20^m Ext.

Georgen Sailer in der Au vmb 17 Claffter ¹⁹⁸ Buechenholz, aine zu 1½ Gulden, In- halt Scheins 6. <i>February</i> 1680, <i>thuet</i>	fl.	25	30	—
Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	59½	—
<i>Kuefw.</i> Sebastian Kager, Kuefmaistern, vf Abrechnung seines Verdienst vnd Zue- schlaggelt verer erfolgt vermüg Scheins 6. <i>February</i> 1680	fl.	150	—	—
Christophen Sailer Haumayr, Paurn in der Obern Au, vmb 36½ Claffter ¹⁹⁹ veichtn lang Preuholz, aine <i>per</i> 1 Gulden, treffen, Inhalt Scheins 8. <i>February</i> bezalt worden	fl.	36	30	—
Mess- vnd Anrichterlohn	fl.	2	7	6 hl.
Georg Vischbacher, Hopfenhandlern zu Camb, lifert zum Ambt 11 Centen 67 <i>lb.</i>				
	<i>Huius</i> fl.	215	7	2

¹⁹⁸ Randbemerkung: „Buechenholz“.

¹⁹⁹ Randbemerkung: „Veichtenholz“.

[fol. 80r]

	Böhemischen Sazer Hopfen, darauf ime biß konfftiger Kaufsschliessung in ²⁰⁰ Abschlag vnnd vf Abrechnung erfolgt vermög Scheins 9. <i>February</i> á 1680	fl.	150	—	—
<i>Gebey</i>	Georgen Schuechman, Eisenhamerschmidt zu Neuenkerstorf, vor 3 eisene Ring an die vordere Zusamblaß- poding altn vordern Preuhauss tails neu zemachen vnd außzebessern gegen Darangeb- vnnd Abrechnung altn zersprungen Ringen, fir neu Eisen vnnd Arbeith laut Scheins 12 ^{tn} February 1680 yber Abbruch bezalt	fl.	24	—	—
<i>Ainzig</i>	Paul Huebern von Laimerstatt vmb widerumb geliferte 240 Beesen den 1. February 5 Zetln <i>per</i>	fl.	8	—	—
		<i>Huius</i> fl.	37	42	—

[fol. 80v]

	Dem Amtspottn von Yberbringung deß 18. <i>Extract</i> vnd andere Ambsberichtn Inhalt Pottnzetl 4. February 1680 ordi. ²⁰¹ Pottnlohn, 2 fl. 20 kr., vnd <i>per</i> 5 Täg <i>signirte</i> Warttgelt, 1 fl. 15 kr., zusammen bezalt	fl.	3	35	—
	²⁰² Sebastian Kager, Kueffmaistern, von einer neuen Zusamblaßpoding bey dem vordern Preugschür (darzue die Läden schon im Vorrath gwest) ze- machen vnd vfzesezen laut Scheins 15 ^{tn} February 1680 verraith	fl.	20	—	—
	Wegen Liferung der Piervfshlög dritt Quartals ist dem Amtspotten ²⁰³ <i>ord.</i> Deputat erfolgt, 1 fl. 30 kr., vnd Christoph Seidl Fuehrlohn vnnd für Zörung hin vnd wider <i>per</i> Täg — fl. — kr., trifft zusammen hernach fol. 87 z. verrechnet	fl.	—	—	—
		<i>Huius</i> fl.	23	35	—

²⁰⁰ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.²⁰¹ Randbemerkung: „Pottnlohn“.²⁰² Randbemerkung: „Kueffwerch / Gebey / Zusamblaspoding“.²⁰³ Randbemerkung: „Piervfshlags- / liferung“.

[fol. 81r]

²⁰⁴ Vmb 3 Mass Dinttn Zeug	fl.	—	18	—
Für 3 Köpf Sträpulfen	fl.	—	24	—
Dann 500 rote Oblat zum Ferttigen	fl.	—	15	—
²⁰⁵ Ihr 22 <i>ord.</i> Preuknechtn Wochenlohn	fl.	91	—	—
Dem Thonaumiller vnd seinen Knecht	fl.	8	—	—
Dem Stattmillern vnd Malknecht	fl.	6	40	—
Dem Prandweinprennern <i>ord.</i>	fl.	4	30	—
Seinem Gehilffen <i>per</i> 6 Täg	fl.	1	30	—
Dem Prunwarttn <i>ord.</i>	fl.	3	50	—
Wnder disen 14 Tagen sein laut Cassten- registers 238 Schaf 16½ Mezen Waiz erkaufft vnd darumben ausgelegt worden	fl.	3983	52	—
<i>Huius</i>	fl.	4100	19	—

Summa aller obspecificirtn Aus-
gaben

thuet 4516 fl. 1 [kr.] 2 hl.

[fol. 81v]

Hievor beschribne Einnamb vnnnd Ausgab
gegen einander gehalten bezaigt sich
Parr Gelt, weiln wegen Waizenkaufs
vmb fl. 357 [kr.] 5 4²⁰⁶ [hl.] 2 6²⁰⁷ mehrer worden,
die Einnamb ertragen, ausgeben zu Resst
Nihil

So trifft der landschafftische Piervf-
schlag ab verschlissnen 765 ½ Viertl ¹/₈,
vom Viertl 30 kr.

fl. 382 [kr.] 52½ —

²⁰⁴ Dieser und die folgenden zwei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Ainzig*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁰⁵ Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Sold*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁰⁶ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.

²⁰⁷ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.

Ingleichem zur Kriegs Spesa
fl. 382 [kr.] 52½ —

Vnnd zur Statt Kelheim Pauhilff von
683 G. vnnd 148 Halben Vass
eingelegt

fl. 37 [kr.] 51 —

F.S. Zeller, Gegenschr.

[fol. 82r]

21. Ord. Extr.

Den 19. February biß 3. Marty
Anno 1680

Geldteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinnd verschlissen worden

26 Preu Pier, iede zu 35 Viertl, *thuet*

	<i>Ord.</i>	910 Viertl
Dann absonderlich Yberguß		<u>14 Viertl</u>
zusamben		924 Viertl

Dauon zum ord. Tr.

Dennen Beambten	1 Viertl
Preukhnechten	14 Viertl
Kueffern in Achtlñ	1 Viertl
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandtweinprennern	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i> Allmosen	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Leprosen	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
	<u>$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$ Fünfftes</u>
	17 Viertl $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$

Yber *Defalcirung* deren sinndt wirckhlich
verschlissen 906 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$, deren iedes (ohne
Vfschlag []) *per* 5 Gulden gerechnet, trüfft
4533 fl. 7 kr. 4 hl.

[fol. 82v]

Spundtgelt von

	fl.	kr.	
810 Ganzen	94	30	} fl. 111 10 —
170 Halben	14	10	
36 Achtlñ	1	48	
21 Vässln	—	42	

Vmb verschlissenen Prandtwein, alß <i>sub</i> ²⁰⁸ N ^o . 195	2 Emer 11 Mass			
N ^o . 115	4 Emer 50 Mass			
<u>N^o. 119</u>	<u>4 Emer 15 Mass</u>			
<i>thuet</i> 11 Emer	11 Emer 12 Mass			
Den Emer zu 64 Mass vnd die Mass <i>per</i> 8 kr. gerechnet, trifft		fl. 95	28	—
27 Sud Tröbern, darunder 10 Sud zu 4 vnd 17 zu 3 Gulden, <i>thuet</i>		fl. 91	—	—
490 Mässl Taig, nemblich 178 Mässl zu 4 kr. vnnnd 312 Mässl zu 3 kr.		fl. 27	28	—
Vmb verkhaufft Muestraid von der Thonau- mihl				
Waiz, so vermolzen vnnnd 8 Mezen gwest Landts. Mass	<i>Nihil</i>			
Korn 18 Mezen, den Mezen <i>per</i> 32 kr.		fl. 9	36	—
Mischling Korn vnd Gerssten vnder ein ander 47 Mezen, den Mezen zu 26 kr., trifft		fl. 20	22	—
Germbgelt		fl. 9	56	6 hl.
Fuesmehl beyr Stattmihl 3 vnd Thonaumihl 2 Mezen		fl. —	25	—
Vaßkr. hat dise 14 Tag ertragen, dagegen 16 Ganze gelegt worden		<u>fl. 16</u>	<u>20</u>	<u>—</u>
	<i>Huius</i>	fl. 381	45	6 hl.
<i>Summa</i>	4914 fl. 53 kr. 2 hl.			

[fol. 83r]

Außgaben

Leonhardt Schamberger alhir vmb 4 Kirmb Kronabethstauden ²⁰⁹ zur Auß- prennung der 2 neuen Maischassten, <i>Ainzig</i> für iede 12 kr., Inhalt Scheinls den 10. February 1680 zalt		fl. —	48	—
---	--	-------	----	---

²⁰⁸ Dieser und die folgenden zwei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „im Gwölb / auszüpft“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁰⁹ = Kranwitstauden.

<i>Gepey</i>	Franz Haymayr, Burger vnnd Hafner alhier, empfängt vf khonfftige Ab- rechnung in Abschlag seines Verdiensts firs ganze Jahr vermög Scheins, den 18. February 1680 datirt	fl. 20 — —
	ist vmbgescriben vnd vfs neu bescheinet <i>folio</i> 95	
	²¹⁰ Catharina Saillerin, Wittib, lifert zum Churfürstlichen Preuhaus alhero 27 Claffter Buechenholz, die Claffter <i>per</i> 1 Gulden 30 kr., ist ihr hingegen lauth Scheins ervolgt den 24. February 1680	fl. 40 30 —
	Mess- vnnd Anrichterlohn	fl. 1 34 4 hl.
	<i>Huius</i>	fl. 62 52 4 hl.
[fol. 83v]		
	²¹¹ Christophen Rosenmayr von Winzer vmb 17½ Claffter Veichtenholz den 29. February 1680 bezalt lauth Scheins	fl. 17 30 —
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl. 1 1 2 hl.
<i>Gepey</i>	Michaeln Prunthaller, Maurmaistern alhier, wegen des Pflassters vnder dem Maischassten vnd der Zusamb- lasspoding, beede verdern Gschiers altn Preuhaus, verdiente Taglohn, Inhalt Scheins den lessten February 1680 entricht	fl. 2 4 —
	²¹² Dennen 22 <i>ord.</i> Preukhnechten ihren 14 tegigen Lohn verraicht	fl. 91 — —
	Zwayen Helfferkhnechten, welche vf dem dritten Gschir 3 Sud verricht, iedem 3 Gulden, thuet	fl. 6 — —
	<i>Huius</i>	fl. 117 35 2 hl.

²¹⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Buechen- / holz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²¹¹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Veichtnholz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²¹² Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 84r]

²¹³ Statmillern seinen 14 tegigen Sold	fl.	6	40	—
Thonaumillern	fl.	8	—	—
Prandtweinprennern	fl.	4	30	—
Dessen Gehilffen <i>per</i> 6 7 ²¹⁴ Tag	fl.	1	45	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
Vmb erkhauffte 189 Schaf 9 Mezen 1 Viertl				
Waiz in vnderschiedlichen <i>Pretys</i> ausgelegt	fl.	3124	14	2 hl.
	<i>Huius</i> fl.	3148	59	2 hl.

Summa thuet

3329 fl. 27 kr.

[fol. 84v]

Einnamb vnd Außgab gegen

ein ander gehalten bezaigt sich, dz
mehr eingenommen als außgeben worden, so
man der *Hauptcasza* paar eingelegt
1585 fl. 26 kr. 2 hl.

Landschafftlicher Aufschlag trüfft

dise 14 Tag ab verschlissenen 906 ½ Viertl ¹/₈,
iedem Viertl 30 kr., *thuet*
453 fl. 18 kr. 6 hl.

Ingleichem für die neugeworbene
Völckher

453 fl. 18 kr. 6 hl.

Stattpausteuer von verschlissenen 810 Ganzen
vnnnd 170 Halben Vassen macht

44 fl. 45 kr. — hl.

Johann Spizwegg, V.

²¹³ Dieser und die folgenden vier Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²¹⁴ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 85r]

22. *Extr.*

Den 4. biß 17. Marty Anno 1680

Gelteinnamb

Vnder diser Zeit sein 28 Sud Bier verschlissen,
 treffen *Ord.* 980 Viertl
 Dann absonderlich Yberguß 15 Viertl
 zusammen 995 Viertl

Dauon ord. Trunckh

Denen Beambtn in Vässl	1 Viertl
Denn Preuknechten	14 Viertl
Den Kueffern in Achtlvässl	1 Viertl
beeden Millern	$\frac{2}{8}$
Dem Prandtweinpreuner	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i> Allmuesen	$\frac{2}{8}$
Den Leprosen Padtrunckh	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$ <i>Sechstes</i>
	<u>thuets 17 Viertl $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$</u>

Soliche obiger Einnamb *defalcirt* resstirn
 977 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$, deren yedes Viertl *per* 5 fl.
 verschlissen, bringen
 4888 fl. 7 kr. 4 hl.

[fol. 85v]

So trifft dz Spundtgelt, nemblichen von			
878 Ganzen Vaß	fl. 102 26	}	fl. 119 22 —
184 Halben Viertl	fl. 15 20		
26 Achtln	fl. 1 18		
9 Spizvässl	fl. — 18		

Verschlossene Prandwein als ain Lagl
²¹⁵ *sub N^o 204*, halt an der Visier 2 Emer 16 Mass
sub N^o 117, halt 4 Emer 30 kr. ²¹⁶, zusammen
 6 Emer 46 Mass, die Mass *per* 8 kr.,
 trifft in Gelt fl. 57 20 —

Ausgemachtn 27 Sud Trebern, aine zu
 3 Gulden verschlissen, *thuets* fl. 81 — —

²¹⁵ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Seidl*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²¹⁶ Sic, offenbar ein Schreibfehler, richtig ist „Mass“.

Dabey auch 511 Mässl Taig, ains zu 3 kr. verkaufft, treffen	fl.	25	33	—
Aufgehobne Gerbengelt	fl.	9	32	—
So trifft der Vaßkr., dagegen 26 Halbe neue Viertl Vaß gelegt worden	fl.	17	42	—
<i>Huius</i>	fl.	310	29	—

Summa aller Einnahmen
5198 fl. 36 kr. 4 hl.

[fol. 86r]

Dagegen die Ausgaben

<i>Gebey</i>	Michalen Pruntaller, Maurmaistern alhie, verdiente Taglöhn mit Abhebung der Taschentachung ob der Kuefhiettn, so vol- ents zu Außbesserung der hohen Tachungen verwendet, vermüg Zetls 4. 9ber ^a / ₇₉ bezalt worden	fl.	2	—	—
<i>Idem</i>	Zum Closter Weltnburg vmb 2 Stämb Ferchenholz zu Rünen, aine <i>per</i> 45 kr., <i>thuet</i> , entricht 30. 9ber Inhalt Scheins	fl.	1	30	—
	Aldahin ist auch für 2 grosse Aich- ²¹⁷ reiß zu Stämpfen in die Walch mit Fuehrlohn bezalt laut Schein 30. 9ber vmbgesch.	fl.	6	—	—
	Crist. Saillern für 31 Claffter Veichtnholz zu ain Gulden den 17. February 1680	fl.	31	—	—
	²¹⁸ Dauon auch Mess- vnd Anrichtgelt abgericht	fl.	1	48½	—
<i>Huius</i>		fl.	42	18½	—

[fol. 86v]

<i>Gebey</i>	Sebastian Aman, Schlossern alhie, ist vf Abrechnung seines Verdiensts verer erfolgt Inhalt Scheins 1. Marty	fl.	8	—	—
	abgerechnet fol. 98				

²¹⁷ Randbemerkung: „Walchbau“.

²¹⁸ Randbemerkung: „Preuholz“.

<i>Idem</i>	Den 2. Marty 1680 Görgn Hueber, Fuehrman alhie, vmb ain Fuehr Stangen zu Maischscheitern	fl.	—	36	—
<i>Idem</i>	Georgen Clarhern, Zimermaistern, von Verferttigung neuer Maisch- poding vordern Gschürs laut Scheins 3. Marty 1680 sambt $\frac{1}{8}$ Pier zum Abenttrunkch bezalt	fl.	37	48	—
<i>Idem</i>	Denen Zimerleithn ist auch von Aufziehung der neuen Scharrünen, dann Clieb- vnnd Vfmachung der Lattn vf die Tachung der Kueffhittn in Taglöhn verraicht laut Zetls 3. Marty	fl.	3	12	—
	Von Machung der 2 Brückhn neben den verdern Maischpoding, dann neuem	<i>Huius</i> fl.	49	36	—
[fol. 87r]					
<i>Gebey</i>	Maischgrand einzuziechen vnd etlichn aichenen Holz außzuhauen zu Zangen, Leger vnnd Dockhen, Zetls 3. Marty	fl.	14	22	—
	Von Adam Prickhl v. Wünzer 13½ Claffter Sudholz erkaufft vnd vermüg Scheins 5 ^{tn} ²¹⁹ Marty dafür bezalt	fl.	13	30	—
	Mess- vnnd Anrichterlohn	fl.	—	47	2 hl.
	Sebastian Kager, Kuefmaistern, vmb 100 Ganze neue Viertl Vaß zu 48 kr. ²²⁰ Inhalt Bescheinung den 6. Marty bezalt worden	fl.	80	—	—
	Jacoben Hainmiller, Mezgern, fir geliferte 94 lb. Insletkerzen zu 9 kr. ²²¹ laut Scheins 5. Marty bezalt	fl.	14	6	—
	Wolf Cristopfn Seidl alhie von Yber- bringung der Piervfchlagsgefell	<i>Huius</i> fl.	122	45	2 hl.

²¹⁹ Randbemerkung: „Sudholz“.

²²⁰ Randbemerkung: „Kueffw.“.

²²¹ Randbemerkung: „Insletkerzenz“.

[fol. 87v]

	drittn Quarttals Fuehrlohn vnd Zörung ²²² 5 fl. 30 kr. den 7. Marty abgericht, <i>thuet</i>	fl.	7	—	—
<i>Gebey</i>	Den 15. Marty Hannsen Klinger wegen Machung der Törrhiet vf Abrechnung er- folgt crafft Bescheinung	fl.	10	—	—
		fol. 112 abgerechnet			
	Dem Amtspottn von Yberbringung deß 19. et. 20 ^{stn} Preuextracts neben andern Amtsberichtn wegen Prandwein- schenkhens cnd der Statt einforderte P[.]or- zoll vom Pier, so hinter dem Preuhaus ans Wasser gelegt wird. Vor disem ²²³ daryber geliferte Rechnung vnd Erpau- ung der Lendmaur betr. <i>ord.</i> Pottn- lohn 2 fl. 20 kr. vnd <i>per</i> 4 Täg <i>signirte</i> Warthgelt den 5. Martj laut Pottnzets, <i>thuet</i>	fl.	3	20	—
		<i>Huius</i> fl.	20	20	—

[fol. 88r]

	²²⁴ Ihr 22 Preukhnechtn <i>ord.</i> Lohn	fl.	91	—	—
	Dann Andreen Winbeckh vnd Andreen Hueber, Helfern, yeder <i>per</i> 3 Sud, <i>thuet</i>	fl.	6	—	—
	Dem Thonau- vnnnd Stattmillern vnnnd iren Malknechtn	fl.	14	40	—
	Dem Prandtweinprener <i>ord.</i>	fl.	4	30	—
	Vnd seinem Gehilffen <i>per</i> 7 Täg	fl.	1	45	—
	Dann dem Prunwarttn	fl.	3	50	—
	Wie folio 27 zusechen, ist den Kirchen- bröbsten zu Käpfelberg alhero ver- kauffte 94 Claffter Preuholz in Bezallung ²²⁵ beschehen, vnd aber dz Mess- vnd Anricht- gelt nit in Ausgab gebracht, so diss Orths noch beschicht, trifft	fl.	5	29	—

²²² Randbemerkung: „Vfschlags- / Gfell“.²²³ Randbemerkung: „Pottnlohn“.²²⁴ Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.²²⁵ Randbemerkung: „Sudholz“.

	Ingleichem folio 63 von Hansen Prickhls				
<i>Idem</i>	zu Wünzer gelifertn 13 Claffter, <i>thuet</i>	<u>fl.</u>	—	45	4 hl.
		<i>Huius</i> fl.	127	59	4 hl.

[fol. 88v]

	Weiln bey dem 14. <i>Extract fol. 58</i>				
<i>Sold</i>	2 Helfer knechtn ir empfangne Sold nit verrechnet, beschichts alda, <i>id est</i>	fl.	8	—	—
	Vnder disen 14 Tagen ist laut Waiz- registers erkaufft 178 Schaf 4 ¼ Mezen, treffen in Gelt	<u>fl.</u>	2912	57	4 hl.
		<i>Huius</i> fl.	2920	57	4 hl.

Summa aller Ausgaben
thuet 3283 fl. 56 kr. 6 hl.

Solche der Einnamb *defalciert* resstirt
parr fl. 1914 [kr.] 39 6 hl. [sic]

Dann absonderlich landtschafft. Vfschlag
ab 977 ½ Viertl ^{1/2}/₈ fl. 488 48 6 hl.

Ingleichem zu Kriegs *Spesa* fl. 488 48 6 hl.

Vnd Stattpauhilf ab 878 G. vnnd
184 Halben Vaß fl. 48 30 —

F.S. Zeller, G.

[fol. 89r]

23. *Extract*

Vom 18. biß 31. Marty 1680

Geldteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinnd ver- schlissen worden 23 Preu Pier, iede zu 35 Viertl <i>Ord.</i> , <i>thuet</i>	805 Viertl
Yberguß	<u>12 ½ Viertl</u>
zusamben <i>thuet</i>	817 ½ Viertl

Dauon zum Tr.

Beeden Beambten	1 Viertl
Preukhnechten	12 Viertl
Kueffern	1 Viertl
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i>	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
	<hr/>
	15 Viertl $\frac{1}{8}$

Yber *Defalcirung* deren sinnd wirckh-
lich verschlissen 802 Viertl $\frac{1}{8}$, jedes Virtl
(ohne Aufschlag) *per* 5 fl., *thuet*

fl. 4011 15 —
Huius per se [4011 fl. 15 kr.]

[fol. 89v]

Spundgelt von

720 Ganzen	84 fl. — —	}	fl.	98	2	—
151 Halben	12 fl. 35 kr.					
21 Achtln	1 fl. 3 kr.					
12 Vässln	— fl. 24 kr.					

Vmb verschlissne 1 Lagl Prandwein
Reichard Scheiderer *sub N^o* 201, haltent 2 Emer 46 Mass,
den Emer zu 64 Mass vnnd die Mass
per 8 kr., *thuet*

fl. 23 12 —

24 Preu Tröbern, iede zu 3 Gulden

fl. 72 — —

452 Mässl Taig, ains zu 3 kr.

fl. 22 36 —

Germbgelt

fl. 10 24 2 hl.

Fueßmehl ist beyr Stattmihl wegen
Hochwässers vnnd weilln selbige
Mihl gestanden, beyr
Thonaumihln aber 2 Mezen *per*

fl. — 10 —

Der Vaßkr. hat dise 14 Täg ertragen,
dagegen 14 Ganze vnd ein Halbs Vaß
gelegt

fl. 14 31 —
Huius fl. 240 55 2 hl.

Summa thuet

4252 fl. 10 kr. 2 hl.

[fol. 90r]

Außgaben fl. [sic]

<i>Ainzig</i>	Paulusen Hueber von Laimerstatt vmb 205 Pesen, ain zu 3 d., den den [sic] 22. Merz 1680 zalt	fl.	2	33	6 hl.
	Zum Churfürstlichen Casstr Mauttambt ²²⁶ alhier sinnd für die 3 Quarthall Pffingsten, Michaeli vnnd Weinachten Ao. 1679 ²²⁷ von verkhaufften 82 Emer Prandtwein die schuldige Prandtweinmauth Inhalt Scheins den 29. February 1680 entricht worden mit	fl.	12	—	—
<i>Sold</i>	Dem Statthurner alhir, Mathiasen Schrodt, sein Besoldung fürs Quar- thall <i>Reminiscere</i> den 18. Merz 1680 eruolgt lauth Scheins	fl.	5	—	—
		<i>Huius</i> fl.	19	33	6 hl.

[fol. 90v]

<i>Gepey</i>	Veichten Cransperger, Kupfer- hammerschmid zue Landshueth, vmb 3 neue €en Ableimb- pfannen, so gewogen 13¼ Pf., das Pfunnd <i>per</i> 29 kr., thuet, ist ihme lauth Scheins den 19 ^{ten} Marty 1680 eruolgt	fl.	6	24	4 hl.
<i>Sold</i>	Görg Clas, Forsstkhnecht yber die erkhauffte Rosnbuschische Waldung, sein Quarthall <i>Reminiscere</i> vermög Scheins den 26. Martj 1680 bezalt mit	fl.	3	—	—
<i>Waiz</i>	Vmb erkhauffte 149 Schaf 12 Mezen 1 Viertl Waiz lauth Registers ausgelegt	fl.	2412	57	6 hl.
		<i>Huius</i> fl.	2422	22	2 hl.

[fol. 91r]

	Dennen sambentlich 22 Preu- khnechten ihren 14-tägigen Soldt verraicht mit	fl.	91	—	—
--	--	-----	----	---	---

²²⁶ Der Wortteil „Mautt“ wurde über der Zeile eingefügt.²²⁷ Randbemerkung: „Prandtwein- / mauth“.

Dennen 2 Helfferkhnechten, deren ieder 4 Sud verricht	fl.	8	—	—
Stattmillern ord. Sold	fl.	6	40	—
Thonaumillern	fl.	8	—	—
Prandtweinprennern	fl.	4	30	—
Dessen Gehilffen <i>per</i> 6 Tag	fl.	1	30	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
	<i>Huius</i> fl.	123	30	—

Summa thuet

2565 fl. 26 kr. — hl.

[fol. 91v]

Einnamb vnd Außgab gegen
ein ander gehalten bestehet der
Hauptcasza zu Resst, so derselben
gebihrent eingelegt worden
1686 fl. 44 kr. 2 hl.

Landschafftlicher Aufschlag hat dise 14 Täg ertragen von ver- schlissenen 802 Viertl $\frac{1}{8}$, ieden Viertl 30 kr., <i>thuet</i>	fl.	401	7	4 hl.
Ingleichem für die neugeworbne Völckher	fl.	401	7	4 hl.
Stattpauhilf von 720 Ganzen vnnnd 151 Halben Vassen trüfft	fl.	39	46	4 hl.

Johann Spizwegg, V.

[fol. 92r]

24. Extract

Den 1. biß 14. Aprill Anno 1680

Gelteinnamb

Vnder solicher Zeit sein 30 Preu Pier verschlissen, yede zu 35 Viertl Pier vnnnd 6 Schaf 6 Mezen Malz, treffen	
<i>Ordinary</i>	1050 Viertl Bier
Daneben Yberguß	16 Viertl
<i>zusamen</i>	1066 Viertl

Dauon zum ord. Tr. abgeben

Den Beambtn in Vässln	1 Viertl
Den Preuknechten	14 Viertl
Den Kueffern in Achtln	1 Viertl
beeden Müllern	$\frac{12}{8}$
Dem Prandtweinprener	$\frac{1}{8}$
Den Herrn <i>Reformaten</i> Allm.	$\frac{2}{8}$
Dem <i>Apoteckher</i> vors Quarttal	$\frac{1}{8}$
<i>Reminiscere</i>	$\frac{1}{8}$
Leprosen Padtrunckh	$\frac{1/2}{8}$ Sibentes
<i>thuet</i>	17 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1/2}{8}$

Daryber restirn 1048 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1/2}{8}$, yedes Viertl
zu 5 fl., *thuet*

5241 fl. 52 kr. 4 hl.

[fol. 92v]

So trifft dz Spundgelt, nemblichen von

944 Ganzen Viertl	fl. 110	8	}			
190 Halben Vaß	fl. 15	50				
28 Achtln	fl. 1	24				
19 Spivässl	fl. —	38				
				fl. 128	—	—

Im Gwelb außzäpfte Prandwein, ain Vaß <i>sub N^o 125</i> , an der <i>Visier</i> ge- haltln 4 Emer 48 Mezen zu 8 kr., <i>thuet</i>	fl. 40	32	—
---	--------	----	---

Auß verkaufftn 30 Preu Trebern, yede zu 3 Gulden, erlöst	fl. 90	—	—
---	--------	---	---

Dann 576 Mässl Taig zu 3 kr.	fl. 28	48	—
------------------------------	--------	----	---

Gerbengelt befunden	fl. 11	2 $\frac{1}{2}$	—
---------------------	--------	-----------------	---

Fuesmel vom 22. Extr. bey der Tonaumil 3 vnd Stattmill 3 Mezen. Dann bej dem 24. Extr. der Tonaumil 2 vnd der Stattmil 3 Mezen, trifft zusamen	fl.	—	55	—
Der Vaßkr. hat ertragen, dagegen 19 Ganze Viertl Vaß gelegt worden	fl.	18	54	—
Georg Stromayr von Signburg zalt fir ain Ganz läer Vaß			<u>fl. 1</u>	<u>—</u>
	<i>Huius</i> fl.	319	11	4 hl.

Summa aller Einnahmen
5561 fl. 4 kr. — hl.

[fol. 93r]

Außgaben 24^{istn} Extr.

Casparn Stockh, Vischern alhie, vmb 27½ Claffter Buechenholz zu 1½ fl. ²²⁸ vermög Scheins 2. <i>Aprill</i> 1680 bezalt	fl.	41	15	—
Hieuon auch Mess- vnd Anricht- gelt	fl.	1	36	2 hl.
<i>Idem</i> Herr Johann Molitor, Dechant zu Essing, fir 16 Claffter Buechenholz obigem Press, <i>thuet</i>	fl.	24	—	—
Mess- vnnnd Anrichterlohn	fl.	—	56	—
<i>Sold</i> Alexander Streitl, Yberreithern, sein iehrlich <i>Deputat</i> , vf <i>Remi- niscere</i> verfallen, 5. <i>Aprill</i> er- folgt Inhalt Scheinl	fl.	3	45	—
<i>Kuefw.</i> Sebastian Kager, Kuefmaistern, vf Abrechnung Schein 8. <i>Aprill</i>			<u>fl. 150</u>	<u>—</u>
	<i>Huius</i> fl.	221	32	2 hl.

[fol. 93v]

Georgen Vischer, Kueffer, vmb 4 Viertl Traidtmaß zum Herfürnemmen In- ²²⁹ halt Zetls 9. <i>Aprill</i> 1680	fl.	5	20	—
---	-----	---	----	---

²²⁸ Randbemerkung: „Buechenholz“.

²²⁹ Randbemerkung: „Kuefwerckh“.

	Andreen Widenpeckh, Preuknecht, so fir den erkrankhtn Hannsen Kirmayr, Preuknecht, 4 Wochen gearbeith, zu Wochenlohn ver- raicht laut Scheinl 10. <i>Aprill</i>	fl.	8	—	—
	Georg Notthafft, Hopfenhandler zu Hengersperg, wegen dato al- hero gelifertn 10 Centen 93 <i>lb.</i> ²³⁰ heürigen Sazer Hopfen bis Kaufs- schliessung vf Abrechnung erfolgt vermüg Scheins 11. <i>Aprill</i> ^{a/80}	fl.	150	—	—
		<i>folio</i> 111 z. abgerechnet			
	Vrban Gür, Paurn zu Altnessing, fir zum Amt geliferte 14 Claffter	<i>Huius</i> fl.	163	20	—
[fol. 94r]					
	buechene Scheitter, aine zu 1½ Gulden, In- halt Scheins den 11. <i>Aprill Anno</i> 1680 ²³¹ bezalt worden	fl.	21	—	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	—	49	—
	Mathesen Scheuckh, Joseph Klinger <i>et Cons.</i> , ihr 4 Männer, so bej hochem Gewässer vnd gesteltem Prunwerckh an den Pumpen- ²³² prünen Wasser geschöpft <i>per</i> 21 Täg vnd Näch, vf sie sament verraicht Inhalt Scheins 30. <i>Marty</i> 1680	fl.	5	15	—
	Dem Amtspottn, G. Schamberger, von Yberbringung deß 22. <i>ord.</i> Preuextr. gewöhnliche Pottnlohn vnnd <i>per</i> 4 Täg ²³³ <i>signirte</i> Warthgelt laut Pottnzetl 27. <i>Marty</i> 1680 verraicht worden, trifft zesamen	fl.	3	20	—
<i>Ainzig</i>	Vmb 3 Mass Dintenzeug	fl.	—	18	—
		<i>Huius</i> fl.	30	42	—

²³⁰ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.²³¹ Randbemerkung: „Buechenholz“.²³² Randbemerkung: „Wasserw.“.²³³ Randbemerkung: „Pottnlohn“.

[fol. 94v]

<i>Ainzig</i>	Maria Zindlin, Wittib, gewesten Preugegen- schreiberin, ist ihr iehrlich Gnadengelt fir dz 79 ^{iste} Jahr vf 2 mal erfolgt, mit welchem die genedigiste Bewilligung vf 3 Jahr sich wider volstreckht, id est heür	fl.	50	—	—
<i>Idem</i>	Ingleichem <i>Anna Maria Zechentmayrin</i> , Wittib, derzeit in Minchen sich vfhaltent, iehrliche Gnadengelt <i>pro Anno</i> 1679 Inhalt Scheins 14. May á 1680	fl.	8	—	—
<i>Gebey</i>	Abraham Hueber, Wagnern alhie, waß derselbe vnder Iahr hero zum Amt fir Arbeith geben laut <i>specificierter</i> Zetl, trifft	fl.	12	—	—
	Casparn Stockh <i>et Cons.</i> , Vischern alhie, von 64 Sud Malz zum Brechen von vnd zur ²³⁴ Tonaumill zeschaffen, Schein 14. May dz gewöhnliche Schefmieth einreicht mit	fl.	32	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	102	—	—

[fol. 95r]

<i>Gebey</i>	Franz Haymayr, Hafnern, von Vfsezung neuen Ofens in der Statmill vnd andern Öfen bey den Preu- vnd Ambtsheüern ausbessert, sein entrichte Verdienst, das Jahr hindurch vermüg Zetls yber Abbr.	fl.	12	—	—
NB	Ihme, Hafnerm, ist hieuer <i>folio</i> 83, vf Abrechnung 20 Gulden vorgestreckht, so er noch schuldig verbleibt vnd vfs neu vnderm 22. May 1680 bescheint, diss Orts <i>pro memoria</i> gesetzt, dem neuen <i>Caszabuech</i> einzuerleiben, <i>vide fol.</i> [sic] ²³⁵				
<i>Waiz</i>	Vnder disen 14 Tagen ist verer an Waiz einkaufft laut Casstenregisters, vmb 64 Schaf $\frac{3}{4}$ Mezen ausgelegt worden	fl.	1038	1	—
<i>Sold</i>	Andreen Paurn, Preumaistern, sein 4 ^{te} War- tals Sold Inhalt Scheins 14. May 1680	fl.	100	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	1150	1	—

²³⁴ Randbemerkung: „Müllw.“.²³⁵ Blattzahl fehlt.

[fol. 95v]

	Erhardt Reulein, Burger vnnnd Schlossern				
<i>Gebey</i>	alhie, fir waß derselbe zu beeden Preu- heüsern, den Traidmaß zu beschlagen vnd anderm gearbeith yber Abbr. bezalt Inhalt Scheins 14. May	fl.	16	30	—
	Mehr ihme, Reulein, Schlosser, sein Verdienst bey dem Preuwerckh entricht, (ohne ²³⁶ Abzug, waß er vf Arbeith bereits emp- fang vnd ins konfftig noch von sich zu- ²³⁷ rechenen hat) nemlichen laut Zetls	fl.	2	50	—
<i>Holz</i>	Leonhardt Schamberger, Holzmessern, sein iehrlich genedigist bewilligte <i>Addition per</i> <i>Anno 1679</i> widerumben erfolgt Inhalt Scheins 14. May Anno 1680	fl.	8	—	—
<i>Gebey</i>	Dem Maurmaister Michaeln Pruntaller sein Jahrs <i>Addition pro Anno 1679</i> laut Bescheinung erfolgt	fl.	6	—	—
		<i>Huius</i> fl.	33	20	—

[fol. 96r]

<i>Ainzig</i>	Catharina Planckhin, Wittib, Burgerin vnnnd geweste Maurmaisterin alda, ihr iehrlich verwilligte Gnadengelt fir <i>Anno 1679</i> gegen Schein widerumben erfolgt	fl.	15	—	—
<i>Gebey</i>	Athanasien Jeger, Saillern alhie, fir hergebne Arbeith 13 Gulden, daran derselbe <i>folio 48</i> z. bereits zechen Gulden vnd yezo den Resst darauf emp- fangen, als yber Abbr.	fl.	3	—	—
<i>Ainzig</i>	Hannsen Klinger, gewestn altn Prunwart, genedigist bewilligte ierliche Gnadengelt craftt Befelchs vnderm <i>dato 14. Marty</i> <i>Anno 1679</i> yber hieyor <i>folio 37</i> be- raits empfangne 8 Gulden der Yberresst auch erfolgt, <i>id est, dato</i> 14. May dafür bescheint [.] ²³⁸ alsdan verstorben	fl.	4	—	—
		<i>Huius</i> fl.	22	—	—

²³⁶ Randbemerkung: „Prunw.“.²³⁷ Randbemerkung: „Vide fol. 63“.²³⁸ Ein Zeichen, das nicht aufgelöst werden konnte, es sieht aus wie ein umgedrehtes „D“ mit einem vertikalen Doppelstrich – sh. KB 1679 Original, S. 194.

[fol. 96v]

	Philippen Hirschvogel, Schmidt, vmb waß derselbe vnderm Iahr hero zu beeden Preuheüsern gearbeit				
<i>Gebey</i>	vermig Zetls yber Abbr. bezalt worden	fl.	21	—	—
	²³⁹ Desgleichen zum Prunwerckh	fl.	3	—	—
	²⁴⁰ Item zur Stattmihl Inhalt Zetls	fl.	6	—	—
	Vnnd zur Tonaumihl	fl.	5	—	—
	Franz Rözl, Kueffern, für gemachte Arbeit				
	²⁴¹ zum Prandweinprennwerckh vnderm Iahr hindurch laut Zetls yber Abbr.	fl.	20	—	—
	Adam Steichel, Schneidern, ist auch sein				
<i>Gebey</i>	Verdiennst bej dem Preuhaus laut Zetls 14. May bezalt mit	fl.	11	30	—
	Vnnd ihme, Schneider, zur Stattmill gearbeit,				
	²⁴² trifft	fl.	—	56	—
	Dem Yberreither wegen Außzaigung Holzs				
<i>Ainzig</i>	Iahrs <i>Deputat</i> ^{1/2} / ₈ , cosst, 15. <i>Aprill</i> erfolgt	fl.	—	47	—
	<i>Huius</i>	fl.	68	13	—

[fol. 97r]

	²⁴³ Denen <i>ord.</i> 22 Preuknechten 14tägigen Lohn	fl.	91	—	—
	Dann sonderbar Andreen Widenpeckh vnnd Casparn Fechter, beeden Preuknechtn als Helffern, yedem 4 [fl.], <i>thuet</i>	fl.	8	—	—
	Dem Prandtweinprener <i>ord.</i> Lohn	fl.	4	30	—
	Seinem Gehilffen <i>per</i> 7 Täg	fl.	1	45	—
	Dem Tonaumiller vnd seinem Knecht	fl.	8	—	—

²³⁹ Randbemerkung: „Prunw.“.²⁴⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Millw.“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.²⁴¹ Randbemerkung: „Prandwein- / werkh“.²⁴² Randbemerkung: „Stattmihl“.²⁴³ Dieser und die folgenden sechs Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

	Dem Stattmiller vnnd seinem Knecht	fl.	6	40	—
	Prunwarttn Hansen Klinger <i>ord.</i>	fl.	3	50	—
<i>Ainzig</i>	Andreen Fanderer, gewestn altn Hof- Kueffmaisters genedigist bewilligte Gnaden- gelt yber hievor folio 56 z bereits in Abschlag verraichte 10 Gulden, <i>dato</i> 16. <i>Aprill</i> , auch der Yberresst erfolgt vermüg Hauptscheins	<u>fl.</u>	<u>10</u>	<u>—</u>	<u>—</u>
		<i>Huius</i> fl.	133	45	—

[fol. 97v]

	Vom Stüfft Nidermünsster in Regen- spurgsein diß Jahr 507 Claffter veichten Sudholz zum Curfürstlichen Preuambt gelifert vnnd dauon 500 Gulden zum ²⁴⁴ Kriegszallambt an der ausstendigen Reichs <i>Contribution</i> widerumben angewisen, auch der Yberresst, 7 Gulden, zum Stüfft erhebt worden, <i>thuet</i> die Bezallung	fl.	507	—	—
<i>Gebey</i>	Georgen Riemele, Kupferschmidt alhie, vmb waß derselbe diss Jahr hero zum Ambt ainziger weiß gearbeith, trifft laut <i>specificirter</i> Zetl yber Abbruch 32 Gulden, daran er <i>fol.</i> 56 bereits 15 Gulden vnd <i>dato</i> 17. <i>Aprill</i> den Yber- resst empfangen, als	fl.	17	—	—
<i>Idem</i>	Christ. Zeidler, Schreiner, Inhalt Zetls bey dem Preuhaus verdient yber Abbr.	fl.	11	—	—
	²⁴⁵ Mer ihme, Schreiner, bey beeden Mülln	<u>fl.</u>	<u>1</u>	<u>45</u>	<u>—</u>
		<i>Huius</i> fl.	536	45	—

[fol. 98r]

	²⁴⁶ Hannsen Hörl, Glaser alhie, vmb derselbe im vordern altn Preuhaus Cässten, Törrn, Keller etc. die Fenster vnderm Jahr außbessert, laut Zetls sein Verdienst yber Abbruch	fl.	13	—	—
--	---	-----	----	---	---

²⁴⁴ Randbemerkung: „Niderminsster. / Sudholz / #“.

²⁴⁵ Randbemerkung: „Millw.“.

²⁴⁶ Dieser und die folgenden drei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Gebey“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

	Ingleichem bey dem neuen Preuhaus verdient	fl.	4	40	—
	Item bey dem Curfürstlichen Prandwein- ²⁴⁷ prennhauß vermüg Zetls	fl.	5	—	—
<i>Mühl</i>	Vnnd bey beeden Mülln	fl.	1	57	—
	Von denen Nidermünsterischen alhero ge- # lifertn 507 Claffter Preuholz ist Leonhardten Schamberger vnnd ²⁴⁸ Conrad Wibman abzemessn vnd anzu- richtn gewohnl. Lohn, von der Claffter 14 d., trifft, laut Scheins bezalt worden	fl.	29	34	4 hl.
	<i>Huius</i>	fl.	54	11	4 hl.
[fol. 98v]					
	Georgen Schamberger, Amtspottn, ²⁴⁹ sein Jahrs <i>Deputat</i> oder Warttgelt vermög Scheins	fl.	8	—	—
<i>Gebey</i>	Sebastian Aman, Schlosserß Zetls [t]riff 15 fl. 30 kr., daran derselbe wie <i>folio</i> 86 zesechen vf Abrechnung berails 8 Gulden vnnd dato 20. <i>Aprill</i> den Yberresst empfangen, <i>thuet</i>	fl.	7	30	—
<i>Ainzig</i>	Zum Beschluß verttiger Rechnung ist vf den Malzvmbschlag laut sonder- barer <i>Specification</i> Vncosstn ausgelegt worden, noch vnerrech. <i>vide fol.</i> 6	fl.	57	7	—
	Denen —————	<i>Huius</i> fl.	69	37	—
			72		
	<i>Summa obbeschribner</i> Ausgaben vnderm 24. <i>Extr. thuet</i> 2588 fl. 26 kr. 6 hl.				

[fol. 99r]

So nun die Einnamb vnd Ausgab gegenein-
ander gehalten bezaigt sich zu Resst parr,
ist der *Hauptcasza* gelegt
2972 fl. 37 kr. 2 hl.

²⁴⁷ Randbemerkung: „Prandwein.“²⁴⁸ Randbemerkung: „Preuholzmess.“²⁴⁹ Randbemerkung: „Pottmlohn“.

Dann trifft der landschafftische Vfschlag
ab verschlissnen 1048 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ / $\frac{8}$ Bier
fl. 524 [kr.] 11 2 hl. [sic]

Dann zur Kriegs *Spesa*
fl. 524 [kr.] 11 2 hl. [sic]

Vnnd zu gemainer Statt alhie Pauhilf
fl. 51 [kr.] 57 —

F.S. Zeller

[fol. 99v]

25. ord. Extr.

Den 15. biß 28. April 1680

Geldteinnamb

Vnnder disen 14 Tagen sinnd verschlissen
wordten 24 Preu, iede zu 35 Viertl

Pier, <i>thuet</i>	840 Viertl
Yberguß	<u>13 Viertl</u>
	853 Viertl

Dauon zum Tr.

Beeden Beambten	1 Viertl
Preugsindt	11 Viertl
Kueffern	1 Viertl
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandtweinprennern	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i>	$\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$
denen Leprosen	$\frac{1}{2}$ / $\frac{8}$ 8tes
	<u>14 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$/$\frac{8}$</u>

Yber *Defalcirung* deren sinnd wirckhlich
verschlissen 838 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2}$ / $\frac{8}$, iedes Viertl
per 5 Gulden, trüfft

4193 fl. 7 kr. 4 hl.

[fol. 100r]

Spundtgelt von		
750 Ganzen	87 fl. 30 kr.	} fl. 102 53 —
152 Halben	12 fl. 40 kr.	
39 Achtln	1 fl. 57 kr.	
23 Vässln	— 46 kr.	

Vmb verschlissnen Prandtwein, so Reichardt Scheiderer genommen ain Lagl <i>sub N^o</i> 174, 3 Emer 53 Mass, die Mass <i>per</i> 8 kr., <i>thuet</i>	fl.	32	40	—
24 Preu Tröbern, iede zu 3 Gulden	fl.	72	—	—
472 Mässl Taig, ains zu 3 kr.	fl.	23	36	—
Vmb verkhaufft Fueßmehl beyr Stattmihl 2 vnnd beyr Thonaumihl 2 Mezen, <i>thuet</i> zu 5 kr.	fl.	—	20	—
Germbgelt	fl.	10	11	4 hl.
So bezalt Caspar Hammermayr alhie für 20 Ganze neue Vaß	fl.	20	—	—
Dan hat der Vaßkr. ertragen, da- gegen 15 Ganze neue Vaß gelegt worden	fl.	15	2	—
	<i>Huius</i> fl.	276	72	4 hl.

Summa thuet

4469 fl. 50 kr. — hl.

[fol. 100v]

Außgaben

Thoma Merzen, Mezgern alhier, vmb alhero verkhauffte 1 Centen ²⁵⁰ 89 Pfund Insletkörzen vermög Scheins bezalt den 20. Marty A ^o 1680	fl.	28	21	—
Dem Amtspottn von Yberbring- ung des 23. <i>Ord. Extr.</i> vnnd ²⁵¹ anderer Nebenberichten Inhalt Potten- zetlß sub dato 9. April 1680 entricht sambt 4 Täg <i>sig.</i> Wartt- gelt	fl.	3	20	—

²⁵⁰ Randbemerkung: „Insletkörzen“.²⁵¹ Randbemerkung: „Pottenlohn“.

²⁵² Georgen Zeller, Forstmaistern zue Hönhamb, für 59 Claffter Buechen- holz in gewöhnlichen Press lauth Bscheinung, <i>datirt</i> den 17. <i>April</i> 1680, eruolgt	fl.	88	30	—
Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	3	26	4 hl.
	<i>Huius</i> fl.	123	37	4 hl.

[fol. 101r]

²⁵³ Hannsen Girttner, Forstkhnecht, eben- fahls vmb 21 Claffter Buechenholz den 17. April 1680 vermög Scheins entricht	fl.	31	30	—
Mess- vnnd Anrichtgelt	fl.	1	13	4 hl.

Caspar Spitlpauer, Sebastian Eiß-
vogl, Hanns Schwaiger *et Cons.*

²⁵⁴ von Käpflberg vnnd Lindert haben im Gehilz Muckhenthall 813 Claffter veichten Sudholz aufgescheitert vnd von ieder Claffter 13 kr. Hauerlohn, zusamben nach lauth Scheins, den 17. <i>April</i> 1680 <i>datirt</i> , empfangen	fl.	176 9	—	—
	vmbgesch.			

<i>Idem</i> Von disem Holz im Waldt abzezellen vnnd mit rotter Farb zumörckhen ist dem geschwornen Holzmesser Leonharden Schamberger vnnd Georgen Clasen, Forstern, <i>eoddie</i> ²⁵⁵ bezalt	fl.	1	—	—
	<i>Huius</i> fl.	209	52	4 hl.

[fol. 101v]

Michaeln Prunthallern, Maurmaistern alhier, ist in Abschlag deß Pflasters ²⁵⁶ im mittlern Kheller mit weissen Stain zelegen den 19. <i>April</i> er- uolgt	fl.	25	—	—
	abgerechnet			

²⁵² Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Buechenholz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁵³ Randbemerkung: „Buechenholz“.

²⁵⁴ Randbemerkung: „Holzhauerlohn / im Muckhen- / thall“.

²⁵⁵ D.h. „eodem die“ (am selben Tag).

²⁵⁶ Randbemerkung: „Gepey / mittlern Kheller pflastern“.

²⁵⁷ Jacoben Mayr, Forsstknecht zue Stausackher, vmb 13½ Claffter Buechenholz den 25. April zalt	fl.	20	15	—
Messgelt	fl.	—	47	2 hl.
²⁵⁸ So ist zu gemainer Statt Kelhamb alhier für alhero verkhauffte 112 Claffter Veichtenholz lauth Scheins den 27. April 1680 abgestatt worden	fl.	112	—	—
Messgelt	fl.	6	32	—
<i>Huius</i>	fl.	164	34	2 hl.

[fol. 102r]

Mathiasen Riederer, Fuehrman alhir,
von vnderschiedlicher Außschlaipfung
auß der Thonau, aichen vnnd veichten
Pauholzen, dieselben Thails in die
Statt herein vnnd bis zur Aumill-
Schlacht zefiehrn. Item ferchen Teichl-
paumb ausm Wasser vf den Wörth
zeschlaipfen vnnd verrer, wo die
Teichen eingelegt, zur Paustatt
vnnd in die Röz zefiehrn. Dan
wegen hohen Gewässers die Pau-
holzen, damits nit hingeflösst worden,
gegen der Pfleg zusamben gefiehrn,
etlich Fuehrn Laimb zue Ausmau-
rung der Prennöfen beibracht, die
Kielläden vfs Mihilgeschir zum
Anarbeithen vom Fleischhauß in den

[fol. 102v]

<i>Gepey</i>	Paustadl vnnd die Läden zue den erpauthen Maischcässten, vf 15 Fuehrn vom Wörth herein gefiehrn etc. lauth <i>specificirter</i> Zetl verdiente Fuhrlohn, yber die <i>fol.</i> 40 z. schon in Abschlag empfangne 8 fl. den Resst den 30. April 1680 yber Ab- bruch entricht mit	fl.	21	30	—
--------------	--	-----	----	----	---

²⁵⁷ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Buechenholz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁵⁸ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Veichtenholz“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

<i>Sold</i>	Mein, Preu Gegenschreibers vierte vnnnd lesste Quarttalls Soldt trifft, so ich crafft diss empfangen	fl.	112	30	—
	Dem Amtspotten vn Yberlieferung ²⁵⁹ deß 24. Extr. vnnnd anderer Neben- berichten Inhalt Pottnzetls, <i>datirt</i> den 27. April 1680, bezalt	fl.	3	5	—
		<i>Huius</i> fl.	137	5	—
[fol. 103r]					
	²⁶⁰ Dennen 24 Knechten <i>ord.</i> Soldt	fl.	99	—	—
	Prandtweinprennern	fl.	4	30	—
	Dem Gehilffen 7 Täg	fl.	1	45	—
	Prunwarthen	fl.	3	50	—
	Stattmillern	fl.	6	40	—
	Thonaumillern	fl.	8	—	—
<i>Ainizg</i>	Paulusen Hueber von Laimerstatt vmb alhero verkhauffte 166 Pesen bezalt	fl.	2	4	4
<i>Waiz</i>	Vmb erkhauffte 10 Schaf 16 Mezen 3 Viertl Waiz, das Schaf <i>per</i> 16 Gulden, außgelegt	fl.	173	24	—
		<i>Huius</i> fl.	299	13	4 hl.

Summa thuet

934 fl. 22 kr. 6 hl.

[fol. 103v]

Einnamb vnd Außgab

gegen ein ander gehalten
bestehet der Haupt*casza* zu Resst,
so derselben gebihrend einge-
legt worden

3535 fl. 27 kr. 2 hl.

²⁵⁹ Randbemerkung: „Pottenlohn“.

²⁶⁰ Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

Der landtschafftliche Aufschlag hat dise 14 Tag ertragen von ver- schlissenen 838 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$	fl.	419	18	6 hl.
Vnnd für die neugeworbene Völckher ebenfahls	fl.	419	18	6 hl.
Stattpauhilf trüfft von verkhaufften 750 Ganzen vnd 152 Halben Vassen	fl.	41	18	—

Johann Spizwegg, V.

[fol. 104r]

26. Extract

Vom 29. Aprill biß 14. May ^a/₈₀

Gelteinnamb

Vnder diser Zeit vnnd bis Beschluß 70 ^{ist} iehrigen Rechnung sein 44 Preu Pier verschlissen, yede zu 6 Schaf 6 Mezen Malz vnd 35 Viertl Bier, <i>thuet Ord.</i>	1540 Viertl
Dann sonderbat Yberguß	<u>23 Viertl</u>
<i>thuet</i>	1563 Viertl

Dauon ord. Trunckh

Denen Beambten in Vässln	1 Viertl
Den Preuknechten	[20] Viertl
Den Kueffern in Achtln	1 Viertl
beeden Müllern	$\frac{1}{8}$
Dem Prandtweinpreuner	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformat.</i> Allmuesen	$\frac{2}{8}$
Leprosen Allmuesen, leste Vässl gegen heim ist bezalt worden	<u>$\frac{+2}{8}$</u>
<i>thuet</i>	21 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{+2}{8}$

Soliche von der Einnamb *defalciert*, resstirn
1541 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{8}$, yedes Viertl *per* 5 fl., *thuet*
7708 fl. 45 kr. — hl.

[fol. 104v]

So trifft das Spundgelt, nemblichen von				
1386 Ganzen Vaß	fl.	161	42	} fl. 188 34 —
270 Halben Viertl	fl.	22	30	
70 Achtln	fl.	3	30	
26 Spizvässl	fl.	—	52	
<i>Huius</i>	fl.	3408	34	—

Verschlossene Prandtwein, ain Vaß <i>sub</i> N ^o . [...] ²⁶¹ helt an der <i>Visier</i> 4 Emer 28 Mass, den Emer <i>per</i> 8 Gulden, <i>thuet</i>	fl.	37	52	—
Auß verschlissnen 39 Sud Trebern, <i>yede per</i> 3 [fl.], <i>thuet</i>	fl.	117	—	—
Dabey 777 Mässl Taig zu 3 kr.	fl.	38	51	—
Aufgehobne Gerbengelt	fl.	14	—	—
So hat der Vaßkreizer ertragen, dagegen 27 Ganze Vaß gelegt	fl.	27	36	—
Muess Fueßmell von der Tonau- mill 3 Mezen vnd der Statmil 3 Mezen, <i>thuet</i>	fl.	—	30	—
Dann erlegen die Lodner vnd Weisgerber vf iungst verwichen Görgj verfallnen	<i>Huius</i> fl.	335	48	4 hl.

[fol. 105r]

Züns auß der Walckhmill im Niderndorf widerumben	fl.	6	51	4 hl.
Preumaister entricht vf iungst ver- flossen Görgi Haußzünß	fl.	9	—	—
Alß den 17. <i>May</i> 1680 bey der Tonau- müll die Muess abgefasst worden, hat sich befunden 15 Mezen Waiz, deren ainer zu 36 kr. verkaufft, dann 79 Mezen lautters Kornn, ainen <i>per</i> 32 kr. vnnnd 32 Mezen Korn vnd Gersten ²⁶² Misch- ling, den Mezen <i>per</i> 26 kr., also in allem ausgelöst, <i>thuet</i>	fl.	65	—	—
	<i>Huius</i> fl.	80	51	4 hl.

Summa aller Gelteinnamben
8213 fl. 59 kr. 4 hl.

²⁶¹ Nummer fehlt.²⁶² „vnd Gersten“ wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 105v]

Außgaben im 26. Extr.

	Simon Neiger, Tachdeckhern, <i>et Cons.</i> von Einlegung einer eisenen Rünen vf der Miltachung vnd selbiger				
<i>Gebey</i>	wider einzudeckhen verdiente Taglöhn vnnnd fir Stain, Zetl 22. Marty	fl.	2	12	—
	Georgen Dorfmueller, Papirern zu Landtshuet, vmb 2 Riß Posst-,				
<i>Ainzig</i>	4 Riß adle[?] vnd 2 Riß Einschlag- papier laut Scheinl	fl.	11	20	—
	Hieuon auch Fuehrlohn	fl.	—	20	—
	Johann Gordian Schelchshorn, Glockhen- giesser zu Regenspurg, von Vmb- giessung Stifel vnnnd anderer zum				
²⁶³	Prunwerckh gehörige Stuckh zue- zerichtn Inhalt Zetls 15. <i>Aprill</i>				
	yber Abzug bezahlt worden	fl.	10	—	—
	Fuerlohn hin vnd wider	fl.	—	30	—
		<i>Huius</i> fl.	24	22	—

[fol. 106r]

	Von denen Nidermünsterischen 507 Claffter, wie fol. 97 z. verrechnet, veichten lanng Sudholz dz gewöhnliche Mess- vnnnd Anrichterlohn, trifft, Inhalt Zetls bezalt worden	fl.	29	34	4
	Zum Curfürstlichen Casstnambt alhie fir 2 Aichreiß zu Huetschwingen laut				
<i>Gebey</i>	Scheinl 27. <i>Aprill</i> 1680	fl.	2	—	—
	Sebastian Kager, Kuefmaistern, vmb 100 neue Ganze Viertl Vaß,				
<i>Kuefw.</i>	Schein 28. <i>Aprill</i>	fl.	80	—	—
	Paul Hueber zu Laimerstatt lifert den 26. <i>Aprill</i> 48, dann den 30. <i>huius</i>				
<i>Ainzig</i>	72, den 7. <i>May</i> 48 vnd 10. diß 96 Beesen, zusammen 216 Beesen, in Gelt	fl.	2	42	—
		<i>Huius</i> fl.	84	42	4 hl. ²⁶⁵

²⁶³ Randbemerkung: „Prunwerckh“.²⁶⁴ Randbemerkung: „Preuholz“.²⁶⁵ Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 84 fl. 42 kr.

[fol. 106v]

<i>Ainzig</i>	Denen Weibern, so vor dem Preu- vnd Ambts- heüßern die Gassen kören, iehrliche <i>Deputat</i>	fl.	2	30	—
<i>Gebey</i>	Georgen Klarhern, Stattzimmermaistern alhie, von der gemachtn neuen Kiell bey dem Mülgshür yberhaupt Geding gleich andermal Inhalt Scheins 4. <i>May</i> sambt $\frac{1}{8}$ Pier zum Abenttrunckh, zusammen bezalt worden	fl.	51	33	—
<i>Gebey</i>	Verer den Zimerleithn von Aushauung Leger- vnnnd Zangenholz, die erfaulten bey der Kiel außzewexlen vnd andere ainzige Arbeith vermüg <i>specificirter</i> Zetl den 4. <i>May</i> bezalte Taglöhn	fl.	8	—	—
<i>Ainzig</i>	Herr Pfarrer alhie fir ain Lobambt ²⁶⁶ am Vesst <i>S. Florianj</i> entricht den 5. <i>May</i> Inhalt Scheinl	fl.	3	30	—
		<i>Huius</i> fl.	65	33	—

[fol. 107r]

	Michaeln Pruntaller, Maurmaistern, vnnnd sein Gehilffen von Legung neuen Pflasters von weissen Stain im mittern Keller vordern Preuhaus ver- diente <i>specificirte</i> Taglöhn, dan fir beybrachte 1860 Schuech Stain ²⁶⁷ in allem bezalt worden laut Scheins 7. <i>May</i> 1680 yber Abbruch, weilen er in Abschlag schon 25 Gulden empfangen, den Resst darauf bezalt	fl.	121	—	—
	²⁶⁸ Jacoben Hainmiller, Mezgern alhie, für 108 <i>lb.</i> Insletkerzen Inhalt Scheins 10. <i>May</i> 1680	fl.	16	12	—
	Auf Zimerleith vnnnd Tagwercher Taglöhn vnder Auswexlung schadhafftn ²⁶⁹ Wasserteichen etc. laut Zetls 11. <i>May</i>	fl.	4	24	—
		<i>Huius</i> fl.	141	36	—

²⁶⁶ Eine gesungene Messe, einerseits von der gesungenen pfarrlichen, andererseits von der gesungenen Seelenmesse zu unterscheiden. SCHMELLER: Wörterbuch I, Sp. 1416.

²⁶⁷ Randbemerkung: „*Gebey* / 146 Gulden“.

²⁶⁸ Randbemerkung: „*Insletkerzen*“.

²⁶⁹ Randbemerkung: „*Prunwerkh*“.

[fol. 107v]

	Joseph Klingern, Math. Scheuckh <i>et Cons.</i> , so vf 12 Sud Pier Wasser geschöpft, yeder gewöhnlichn Lohn, 15 kr., <i>thuet</i> , den ²⁷⁰ 11. <i>May</i> 1680 Inhalt des Prunwarthn Zetl verraicht	fl.	3	—	—
<i>Gebey</i>	Margaretha Guettin, Cramerin alhie, vor Paumöhl zu Einschmirung der Waiggzapfen	fl.	—	32	—
<i>Gebey</i>	Hannsen Schmidtl, Burger alhie, von Beyfiehrgung der weissen Stain zum hieuer bemelten Kellerpflaster laut Scheins 4. <i>May</i>	fl.	7	48	—
<i>Gebey</i>	Mer dem Zimermaister <i>et Cons.</i> von Auswexlung erfaultn Gännterholz im mittlern Keller verdiente Tag- löhn crafft Zetls 11. <i>May</i>	fl.	9	20	—
		<i>Huius</i> fl.	20	40	—

[fol. 108r]

	Dem Aumiller alhie iehrlichn <i>Recompens</i> wegen Wasserfiehrgung vfs Preuwerckh ²⁷¹ für heür wider bezalt worden Inhalt Scheins 3. <i>May</i> Anno 1680	fl.	6	51	—
<i>Sold</i>	Dem Amtman alhie, Michaeln Eder, Jars <i>Deputat</i> vermüg Scheins	fl.	8	—	—
<i>Hopfen</i>	Dem Stattwaagmaister alhie von abgewognen Hopfen vnderm Iahr zu Waaggelt Inhalt Verzaichnus ent- richt 14. <i>May</i>	fl.	12	36	—
<i>Gebey</i>	Mehr ihme von ainziger Abwaag Kupfer vnnd Eisen, Saill etc. laut Zetls, <i>thuet</i>	fl.	—	22	—
	Item von 15 Centen 77 <i>lb.</i> Insletkerzen ²⁷² dz Waaggelt	fl.	1	3	—
		<i>Huius</i> fl.	28	52	—

²⁷⁰ Randbemerkung: „Prunw.“.²⁷¹ Randbemerkung: „Wasserw.“.²⁷² Randbemerkung: „Insletkerzen“.

[fol. 108v]

	Georgen Schamberger, Amtspottn, iehrlich <i>Deputat</i> oder Warthgelt ²⁷³ diss Jahr erfolgt laut Scheins 14. <i>May</i>	fl.	8	—	—
<i>Gebey</i>	Georgen Hueber, Burger alhie, von Beybringung der grossen langen Holzen zum Gebilckh ²⁷⁴ des vordern Preuhaus, gedingte Fuehrlohn ver- mög Schein 15. <i>May</i> 1680 bezalt worden yber Abbruch	fl.	61	—	—
		<i>vmbgeschl.</i>			
<i>Gebey</i>	Von Ausmaurung vordern Wasserpfändls, dann denen Camin außzubessern vnnnd ander ainzige Arbeith, ver- diente Taglöhn Inhalt Zetls den 15. <i>May</i> abgericht	fl.	8	52	—
<i>Gebey</i>	Von Einrichtung der Gäntter im Paustadl zum Außkielln etc. vf die Zimerleith verraicht	fl.	3	—	—
		<i>Huius</i> fl.	80	52	—

[fol. 109r]

<i>Ainzig</i>	Denen beeden Beambten fir den Gelt- abgang iehrliche Bewilligung	fl.	50	—	—
	Hanns Gerstner zu Irlachill lifert alhero vf 2 vnderschiedlichmaln Land- oder Kipelberger Hopfen, 25 Centen 99 <i>lb.</i> , den Centen zu 9 Gulden, trifft ²⁷⁵ in Summa 233 fl. 54 kr. 4 hl., hieran derselbe folio 27, 46 <i>et</i> 55 beraits 140 Gulden vnnnd <i>dato</i> Resst empfangen, als	fl.	93	54	4 hl.
	Michaeln Vischl zu Camb für 12 Centen 42 <i>lb.</i> Böhemischen Sazer Hopfen, ²⁷⁶ den Centen <i>per</i> 16 fl., thuet, ist ihme vermög Scheins 30. <i>Aprill</i> á 1680 in S ^a bezalt worden	fl.	198	43	1 hl.
		<i>Huius</i> fl.	342	37	5 hl.

²⁷³ Randbemerkung: „Pottnlohn“.²⁷⁴ = Gebälk.²⁷⁵ Randbemerkung: „Kipfelberger / Hopfen“.²⁷⁶ Randbemerkung: „Böhem. / Hopfen“.

[fol. 109v]

	Georg Altman zu Neukirchen hat auch vf 2 Mahl abgewogen Böhemischen Hopfen, 23 Centen 76 <i>lb.</i> , im Press den Centen <i>per</i> 16 fl., macht in S ^a . 380 fl. 9 kr. 4 hl., ²⁷⁷ hieran derselbe <i>folio</i> 67 vf Abrech- nung 230 Gulden vnd <i>dato</i> 10. <i>May</i> <i>Anno</i> 1680 auch den Yberresst emp- fangen, als	fl.	150	9	4 hl.
<i>Idem</i>	Bärtlmee Zeller zu Furth vmb 11 Centen 42 <i>lb.</i> dergleichen Hopfen, trifft im Anschlag 182 fl. 43 kr. 1 hl., hieran derselbe <i>fol.</i> 56 bereits 150 Gulden vnd <i>dato</i> 14. <i>May</i> 1680 den Yberrest empfangen	fl.	32	43	1 hl.
<i>Idem</i>	Hanns Georg RädI daselbs hat gleiche Liferung gethon vnd bej der Abrechnung den obigen Tag den Resst erhebt	fl.	32	43	1 hl.
	<i>Huius</i>	fl.	215	35	6 hl.

[fol. 110r]

	Wolf Gregori, Burger zu Furth, hat wie <i>fol.</i> 57 zesechen 10 Centen 76 <i>lb.</i> neuen Sazer Hopfen geliefert, den Centen <i>per</i> 16 Gulden, <i>thuet</i> 172 fl. 9 kr. 4 hl., daran er den 2. 9ber á 1679 ²⁷⁸ 150 Gulden in Abschlag vnd den Resst vermög Scheins 14. <i>May</i> 1680 emp- fangen, <i>thuet</i>	fl.	22	9	4 hl.
<i>Idem</i>	Thobias Altman zu Furth hat auch neuen vnd fertigen Sazer Hopfen 13 Centen 7 <i>lb.</i> Sazer Hopfen geliefert, so nach 16 Gulden 209 fl. 7 kr. 1 hl., trifft, hieran er <i>fol.</i> 57 vf Abrechnung 150 Gulden vnd auch den Yberresst laut völliger Be- scheinung empfangen, als	fl.	59	7	1 hl.
	<i>Huius</i>	fl.	81	16	5 hl.

²⁷⁷ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.²⁷⁸ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.

[fol. 110v]

	²⁷⁹ Martin Maurer, Hopfenhandler zu Camb, ist fir gelifertn Sazer Hopfen, 13 Centen 84 lb., den Centen <i>per</i> 16 Gulden, treffen				
	²⁸⁰ in S ^a . 221 fl. 26 kr. 3 hl., yber hieyon <i>fol.</i> 76 ²⁸¹ in Abschlag empfangne 100 Gulden an yezo auch der Resst darauf bezalt	fl.	121	26	3 hl.
	Ingleichem Paul Gselnhofer zu Camb ²⁸² vmb vf 3 vnderschidlichmal abgewogne 18 Centen 72 lb. Böhemischen Hopfen in obigem Press 299 fl. 31 kr. 1 hl. treffent, yber Abbruch <i>folio</i> 76				
<i>Idem</i>	beraits erhebt 150 Gulden, der Resst darauf entricht worden laut Haupt- bescheinung, 14. <i>May datirt</i>	fl.	149	31	1 hl.
	Georg Vischbacher, Burger daselbs, mit deme ist ebenmessig fir auf <i>Idem</i> dreymal geliefert vnd abgewogen	<i>Huius</i> fl.	270	57	4 hl.

[fol. 111r]

	²⁸³ Sazer Hopfen, 14 Centen 4 lb. nach 16 fl., in Summa 224 fl. 38 kr. 3 hl. belauffendt, <i>ord.</i> abgerechnet vnd ihme yber <i>folio</i> 80 in Abschlag emp- ²⁸⁴ fangne 150 Gulden der Resst darauf guettgemacht worden Inhalt Scheins, 14. <i>May datirt</i>	fl.	74	38	3 hl.
	²⁸⁵ Isaac Sämer, Hopfenhandlern zu Furth, welicher deß negstn neuen Gewächs, 19 Centen 50 lb. Sazer Hopfen zum Ambt geliefert, <i>ord.</i> abgewogen, <i>Idem</i> den Centen zu 16 fl., in Summa dar- für empfangen Inhalt Bescheinung den 7. <i>May Anno</i> 1680	fl.	312	—	—
		<i>Huius</i> fl.	386	38	3 hl.

Ebenermassen hat Georg Nothafft von
Hengersperg neu vnnnd fertiges Guet,
14 Centen 9 lb. Böhemischen Hopfen

²⁷⁹ Randbemerkung: „Lesste Abwag / so in Empf. zenemmen / 1 Centen 97 lb.“.

²⁸⁰ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.

²⁸¹ Die Zahl wurde über der Zeile eingefügt.

²⁸² Randbemerkung: „Lesste Abwag / 2 Centen 80 lb.“.

²⁸³ Randbemerkung: „Lesste Abwag / — 83 Pf.“.

²⁸⁴ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.

²⁸⁵ Randbemerkung: „Seind auch im / 26. Extr. in Empf. / zenemmen / 19 Centen 50 Pf.“.

[fol. 111v]

	zum Ambt geliefert, im Anschlag den Centen <i>per</i> 16 fl., trifft in Summa 225 Gulden 26 kr. 3 hl. Hieran derselbe <i>folio</i> 93 vf Abrechnung				
	²⁸⁶ 150 Gulden vnd auch den Yberresst laut Quittscheins den 11. <i>May</i> á 80 erhebt, nemblichen	fl.	75	26	3 hl.
<i>Sold</i>	Mir, Preuverwaltern, firs 4 ^{te} Quartal deß 79 ^{ist} Jars mein Besoldung	fl.	150	—	—
	Denen <i>ord.</i> 22 Preuknechtn 14tägig Wochenlohn	fl.	91	—	—
<i>Idem</i>	Dann Andreen Widenpeckhn vnd Simon Caspar Fechter als Beyhelffern yedem <i>ord.</i> Sold	fl.	8	—	—
	Denen beeden Millern vnd iren Malknechtn <i>ord.</i> Sold	fl.	14	40	—
		<i>Huius</i> fl.	339	6	3 hl.

[fol. 112r]

	²⁸⁷ Dem Prandweinpreuner sein gewöhnlich Wochenlohn	fl.	4	30	—
	Vvnd seinem Gehilffen <i>per</i> 11 Täg	fl.	2	45	—
	Prunwarthn Hansen Klinger	fl.	3	50	—
<i>Gebey</i>	Hannsen Klinger, gewesten Prunwarttn, <i>et Cons.</i> von Zuerichtung der Törrhüet, so lang dz Molzen geweret, gleich verthn auch heür 30 Gulden verraicht worden, nemblichn wie hieuor fol. 87 ze[se]hen vf Abrechnung 10 Gulden vnnnd <i>dato</i> 1. <i>May</i> den Yberresst laut Scheins	fl.	20	—	—
<i>Gebey</i>	Adam Sailler, Vischern alhie, fir beybrachte Schöffart Sand zum Kellerpflaster mittern Kellers Inhalt Schein 11. <i>May</i> zalt	fl.	5	—	—
		<i>Huius</i> fl.	36	5	—

²⁸⁶ Randbemerkung: „Sazer Hopfen“.²⁸⁷ Dieser und die folgenden zwei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 112v]

Gebey	Gregorien Hörl, Zimerman alhie, so bey dem neuen Preuhaus vnd werendem Molzen die Törrhiet zuegericht, gleich verttn auch an heür sein Verdiennst wider entricht Inhalt Scheins mit	fl. 15 — —
Ainzig	Hannsen Ruepp, Caminkerer, sein Jahrs <i>Deputat</i> vermüg Scheins 14. <i>May Anno</i> 1680 entricht	fl. 20 — —
	²⁸⁸ Sebastian Kager, Kuefmaistern, von Abbindung deß altn Preukuefgeschürs ybers Jahr Hauptgeding, laut Scheins fir diss Jahr wider entricht worden	fl. 45 — —
	So ist ime, Kueffer auch fir hergeben neues Gschür Inhalt <i>specificirter</i> Zetl den 14. <i>May Anno</i> 1680 in S ^a vnd yber Abbr. bezalt	fl. 118 — —
	<i>Huius</i> fl.	198 — —

[fol. 113r]

	²⁸⁹ Demnach den 6. May 1680 mit dem Malzvmbschlag der Anfang gemacht vnd biß vollndtem Molzwerckh, <i>id est</i> 27. <i>huius</i> , aller Vorrath Malz <i>ord.</i> vmbgemessen worden, ist vnder solcher Arbeith den gebraucht 9 Tagwerchern, Conrad Wibman, Görgen Schamberger, Georgen Dräxler <i>et Cons.</i> , verdiente 76½ Taglöhn zu 24 kr., <i>thuet</i> , verraicht worden	fl. 30 36 —
	Dem geschwornnen Messer Leonhardtn Schamperger deß Tags 30 kr., <i>per</i> 8½ Tag entricht	fl. 4 15 —
	Vmb Lorber vor die Vmbschläger	fl. — 8 —
	Vmb Brod	fl. 2 6 —

²⁸⁸ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Kueffw.*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁸⁹ Randbemerkung „*Malzvmbschlag*“. Dieser und die folgenden vier Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Ins konfftig / zuuerrechnen / vmbgschriben*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

4½ Mass Prandwein, cosstn	fl.	—	36	—
1/ ½ Vaß Bier zum Trunckh, cossten	fl.	6	13	—
	<i>Huius</i> fl.	43	54	—

[fol. 113v]

Dem zuegeordneten Commiszarius, Herrn Johann Wölfl, Curfürstlicher Mautt- vnnd Castngegenschreiber alhie, genedigist bewilligte <i>Deputat</i> , ain Vaß Bier, cosst dermahlen	fl.	6	—	—
Denen Schreibern, präsent, wie andermahln heür wider erfolgt	fl.	3	—	—
²⁹⁰ Nicola Frey, Hofschlossern zu Landts- huet, von 4 neuen Traid Viertl- maß bej der Eüch zuezerichtn Inhalt Zetls yber Abbruch bezalt	fl.	7	—	—
Dabey auch Hannsen Hittling, Hofbinder, sein Verdienst yber Abbr.	fl.	1	—	—
Vnder disen 14 Tagen ist an Waizen erkhaufft worden				
²⁹¹ vermög Casstnregisters 139 Schaf 18¾ Mezen, treffen in Gelt	fl.	2257	21	2 hl.
	<i>Huius</i> fl.	2274	21	2 hl.

[fol. 114r]

<i>Gebey</i> Georgen Hueber, Burgern alhie, von 190 Sud Malz zu 6 Schaf 6 Mezen, so bey der Statmihl gebrochen worden, von dannen in daß neue Preuhauß ze- fiehrn, yeder Sud 18 kr., <i>thuet</i> , laut Schein bezalt worden	fl.	57	—	—
Von Liferung der Vfschlagsgefell vors 4 ^{te} Quarttal Wolf				
²⁹² Crist. Seidl gleich vormals zu Fuehrlohn 5 fl. 30 kr. vnd dem Ambts- pottn <i>ord. Deputat</i> 1 fl. 30 kr., <i>thuet</i>	fl.	7	—	—

²⁹⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Gebey*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁹¹ Randbemerkung: „*Waizkauf*“.

²⁹² Randbemerkung: „*Vffschlagsliferung*“.

Herrn Prælatn bey <i>St. Jacob</i> in Regen- ²⁹³ spurg vor 40 Claffter veichtn Sudholz laut Scheins bezalt worden	fl.	40	—	—
Hieuon auch Mess- vnnnd Anrichter- lohn, trifft	fl.	2	20	—
	<i>Huius</i> fl.	106	20	—

[fol. 114v]

Dem p. Curfürstlichen Herrn Pflieger alhie wegen deß eingefangnen Blaz zum Holzgartn iehrliche <i>Deputat</i> vor 5 Sud Trebern, im Anschlag treffent vermüg Scheins 14. <i>May</i> á 1680	fl.	17	43	6 hl.
So sein auch Herr Casstner alhie an statt des Claindienst von der Stattmill iehrlich <i>Deputat</i> 4 Sud Trebern in der Ausrechnung dar- für bezalt laut Scheins	fl.	14	11	—
Georg Hofmaister <i>et Cons.</i> , Paur zu Käpfelberg, haben auß dem ²⁹⁴ Churfürstlichen Gehilz Muckhentall 244 Claffter lang veichtn Preu- holz zum Preuhauß geliefert, von yeder 36 kr. Fuehrlohn laut Scheins 12. Juny empfangen, <i>thuet</i>	fl.	146	24	—
	<i>Huius</i> fl.	178	18	6 hl.

[fol. 115r]

²⁹⁵ Clement Klaß <i>et Cons.</i> , Paur zu Viech- hausen, ist auch von 151 Claffter Preu- holz aufm Muckhentall herein zuziern gelohnet worden vermüg Scheins	fl.	90	36	—
Ingleichem Hannsen Aunkofer <i>et Cons.</i> , Paur zu Lindert, ab 146 Claffter bezalt Inhalt Scheins	fl.	87	36	—
Item Georgen Peer <i>et Cons.</i> von Schulter- storf von 53 Claffter verraichte Fuehrlohn laut Scheins	fl.	31	48	—

²⁹³ Randbemerkung: „*Veichtn Sudholz*“.²⁹⁴ Randbemerkung: „*Muckhentall / Preuholz / Fuehr- / lohn*“.²⁹⁵ Dieser und die folgenden vier Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Muckhentaller Holz Fuehrlohn*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

	Christoph Klaß <i>et Cons.</i> , Paurn zu Poickhaimb, ab 42½ Claffter entrichte Fuehrlohn, trifft	fl.	25	30	—																		
	Hanns vnnd Adam, den Karlh zu Reichenstötten, von beybrachte 43 Claffter dises Holzs gelohnt worden crafft Scheins	fl.	25	48	—																		
		<i>Huius</i> fl.	261	18	—																		
[fol. 115v]																							
	²⁹⁶ Verer ist Georgen Schwaiger zu Sall <i>et Cons.</i> von 26 Claffter Muckhentaler Holz in Fuehrlohn verraicht laut Schein	fl.	15	36	—																		
	Vnnd Leonhardtn Hofmaister in der Lohstatt ab 13 Claffter wie andern gelohnt	fl.	7	48	—																		
<i>Ainzig</i>	Dem Hueber, Tagwerchern zu Laimerstatt, ist auch <i>per</i> 120 Beesn, so er den 26. <i>et</i> 30. <i>Aprill</i> zum Ambt geliefert, zalt	fl.	1	30	—																		
<i>Idem</i>	Für Dintenzeüg	fl.	—	18	—																		
<i>Gebey</i>	Franz Rözl, Kueffern, von 2 Aichreiß zu Huetschwüngen vfzeclieben 9 Taglohn zu 20 kr. laut Scheinl 7. Juny ^{a/80} bezalt	fl.	3	—	—																		
	²⁹⁷ Holzmesserlohn von 718 ½ Claffter	fl.	41	54	6 hl.																		
		<i>Huius</i> fl.	28	12	—																		
<i>Summa</i> der Ausgaben <i>thuet</i>																							
5209 fl. 18 kr. 2 hl.																							
<table> <tbody> <tr> <td></td> <td>41</td> <td>54</td> <td>6</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="6"><hr/></td> </tr> <tr> <td>fl.</td> <td>5251</td> <td>13</td> <td>—</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							41	54	6			<hr/>						fl.	5251	13	—		
	41	54	6																				
<hr/>																							
fl.	5251	13	—																				

²⁹⁶ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Muckhental. / Holz / Fuehrlohn“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁹⁷ Randbemerkung: „Muckhent. Holz“.

[fol. 116r]²⁹⁸

So nun Einnamb vnd Ausgab gegen-
einander gehalten, bleibt Pargelt
zu Resst, so der Haupt*casza* gebürend
eingelegt worden

[Aufschlag:] 3004 fl. 41 kr. 2 hl.

S. ab ²⁹⁹	41	—	54	—	6
Resst fl.	2962	56	4		³⁰⁰

F.S. Zeller, Gegenschr.

[fol. 116v: Leerseite]

[Leerblatt]

²⁹⁸ Das Blatt war ursprünglich unfoliert.

²⁹⁹ Stadtbauhilfe.

³⁰⁰ Die Differenz ist den zuvor gemachten Angaben zufolge falsch und auch mit dem Rechenfehler nicht auszugleichen, richtig ist 2.962 fl. 46 kr. 4 hl.